



CHRONIK
Band III
2003 - 2025

MUSIKKAPELLE
JERZENS – TIROL



Musikkapelle Jerzens - Tirol

Chronik 2003 - 2025



Band III

„Wir umrahmen kirchliche Feste,
bieten musikalische Unterhaltung
für Einheimische und Urlaubsgäste,
organisieren Kulturveranstaltungen
und leisten einen wertvollen Beitrag
zu einer harmonischen Dorfgemeinschaft.“

Leitsatz der Musikkapelle Jerzens



BLASMUSIK
VERBAND
T I R O L

[1] Foto aufgenommen am 15. Oktober 2023 von Karl Mayr-Schranz



2003 - 2025

Die Musikkapelle Jerzens bekennt sich in den Veröffentlichungen zur ausgewogenen Verwendung der Geschlechtsbezeichnungen. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird teilweise nur eine Geschlechtsbezeichnung verwendet, die sich aber an alle Geschlechtsformen gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

INHALT

	Seite
1 Vorwort	5
Viel Arbeit im stillen Kämmerlein	6
2 Mitgliederverwaltung	7
Vereinsstatistik im Zeichen von Stabilität	8
Funktionäre	11
Ausgezeichnete JungmusikantInnen	14
Ehre wem Ehre gebührt	23
Unsere Jubilare	36
Kirchliche Hochzeiten	44
Zum Geleit	47
3 Die Zeit nach dem 150- Jahr Jubiläum	56
Bittersüße Übergangsjahre	57
4 Rückkehr zur alten Stärke	60
Festakt – 50 Jahre Staatsvertrag	61
Die Musikjahre 2006 – 2008	62
In memoriam Pfarrer Raimund Bernhard	64
Das Gedenkjahr 2009	66
Ein Wochenende am Bodensee	70
Feste und Feiern 2011	71
Fotoshooting 2012	74
2013: Eine Ära geht zu Ende	75
5 Das kuriose Jahr 2014	77
Ein Jahr mit zwei Kapellmeister	78
Cold Water Challenge	78
Kirchtagskonzert	79
Fotoshooting mit JungmusikantInnen	81
6 Aufbruch in ein neues Abenteuer	82
Kurzporträt vom neuen Kapellmeister Norbert Sailer	83
Festliche Veranstaltungen im Musikbezirk	85
Pitztaler Blasmusikfest 2016 in Jerzens	87
Neue Bühne beim Frühjahrskonzert 2017	88
Außerferner Bundesmusikfest	89
Stanz brennt 2017	90
Vereinsausflug nach Wien	91
Schnitzeltag 2018	92
Saisoneroöffnung 2018	93
Bezirksmusikfest in Imst	97
Pitztaler Kulturabende	98
1. Sommerfinale am Hochzeiger	99

7	Aufstieg in den Musikantenhimmel	100
	Bezirksgeneralversammlung in Jerzens	101
	Frühjahrsdoppelkonzert	103
	Bezirkswertungsspiel	104
	Skitour auf die Wildspitze	107
	Zapfenstreich und Schnitzelfest	109
	Auswärtige Musikfeste	112
	Höhepunkte beim Kirchtagswochenende	114
	2. Sommerfinale am Hochzeiger	116
8	Sehnsucht nach Applaus	117
	Generalpause während der Corona-Pandemie 2020/21	118
	Stadtmusik Landeck konzertiert in Jerzens	120
	Kirchtag mit Fahnenweihe	122
	Cäciliamesse mit Kirchenchor	124
9	Der Weg in die Ungewissheit	126
	Musikalischer Empfang beim neuen Gemeinderat	127
	Highlights aus dem Sommerprogramm	128
	Einig im Ziel, gemeinsam im Spiel – Blasmusikfest am Piller	129
	Kirchtag 2022	132
	Bischofsvisitation	133
	3. Sommerfinale am Hochzeiger	134
10	Auf zu neuen Ufern	135
	Neuer Musikausschuss	136
	Sänger-und Musikantenball	138
	Sommerprogramm 2023	141
	Blasmusikfeste im Musikbezirk	143
	Einweihung Bergrettungsstützpunkt Riegetal	144
	Festwochenende mit Almagtrieb und Kirchtag	145
	Fotoshooting im Oktober 2023	147
	Der heiligen Cäcilia zur Ehr	149
	Veranstaltungen im Winter 2023/24	151
	So klang's im Frühling 2024	154
	Sommerprogramm 2024	156
	Pfarrfest in St. Leonhard	159
	4. Sommerfinale am Hochzeiger	161
	Heilige Cäcilia – ein Feiertag für die Musik	162
	Jahresausklang 2024	164
	Streifzug durch glanzvolle Blasmusikkompositionen	165
	Bezirksmusikfest 2025	168
	Kirchliche Feste 2025	170
	Klangvoller Sommer 2025	171
	Bataillonsfest der Pitztaler Schützen	174
	Jerzens im „Almagtriebs- und Kirchtagsfieber“	175
	5. Sommerfinale am Hochzeiger	176
11	Quellenverzeichnis	177

1...Vorwort

Viel Arbeit im stillen Kämmerlein

Inzwischen gibt es in vielen Gemeinden und Vereinen des Landes eine(n) Dorf- oder VereinschronistIn, beziehungsweise ein ganzes Team an Ehrenamtlichen, die sich die Bewahrung und Aufarbeitung von Dorf- und Vereinsgeschichten zur Aufgabe gemacht haben. Dass es bei der Musikkapelle Jerzens auch eine Vereinschronik gibt, die alles Wissenswerte rund um das Vereinsgeschehen seit dem Gründungsjahr beinhaltet, ist vor allem dem damaligen Initiator Helmut Reinstadler zu verdanken. Vor mehr als 50 Jahren hat er mit der Aufarbeitung der Vereinsgeschichte anhand der ersten zwei Originalfotos aus der Gründungsphase begonnen, diese haben damals zwei musikinteressierte Einheimische zur Verfügung gestellt. "Diese Gegebenheiten haben mich bewegt, eine Chronik der Jerz'ner Musik nachzuarbeiten und laufend zu ergänzen", erinnert sich Helmut Reinstadler an die Anfänge seiner Chronistentätigkeit im Vorwort zum 1. Band. Doch schon im Jubiläumsjahr 2002 umfasst die Vereinschronik mehr als 200 Seiten historische Informationen mit wahren Begebenheiten und Bestandsaufnahmen aus der 150-jährigen Vereinsgeschichte.

Heute sind die Musikkapellen im Lande immer noch eine überaus wertvolle gesellschaftliche Organisation, die neben der traditionellen und kulturellen Bedeutung auch neue Aufgaben übernehmen und voll in der Zeit stehen. Aufgabe der Musikanten ist es deshalb auch aus der Geschichte lernend die Zukunft zu gestalten, indem sie sich den zukünftigen Problemen stellen und gut in die dörfliche Gemeinschaft integrieren. Schwerpunkte sind auch weiterhin die musikalische Entwicklung,

die Nachwuchsförderung, die Gestaltung kirchlicher Veranstaltungen, die Zusammenarbeit mit den regionalen Vereinen und dem Tourismusverband sowie die Erhaltung und Pflege des Brauchtums.

Wie wird die Musikkapelle in einigen Jahrzehnten dastehen? Die Antwort auf diese Frage wird der Leser in dieser Chronik leider nicht finden. Wie man aber in einigen Jahrzehnten die Musikkapelle von heute sehen wird, das ist Gegenstand und Inhalt dieses 3. Bandes, der sich hauptsächlich mit der Vereinsgeschichte seit dem Jubiläumsjahr 2002 beschäftigt. Was wir uns jetzt vorstellen und auch beim Durchblättern immer vorstellen müssen, wenn man einige Jahre älter wäre und man denkt zurück in die heutige Zeit, wie würde man das einschätzen? Das ist nämlich für einen Vereinschronisten eine der spannendsten Fragen überhaupt.

Der vorliegende 3. Band ist mit wertvoller Unterstützung einiger Informanten und Fotografen und mit viel Arbeit im stillen Kämmerlein entstanden, in der Hoffnung auf eine gute und nachhaltige Entwicklung der Musikkapelle Jerzens über hoffentlich noch Jahrzehnte hinaus.



Nikolaus Reheis
Vereinschronist 2018 - 25
Musikkapelle Jerzens

2...Mitgliederverwaltung

Vereinsstatistik im Zeichen von Stabilität

Im Zeitraum 2003–25 waren bei der Musikkapelle Jerzens insgesamt 93 Mitglieder registriert, davon waren 70 aktive Musikantinnen und Musikanten, 18 Maketenderinnen, 4 Fähnriche und 1 Fahnenpatin im zentralen Mitgliederverwaltungsprogramm des Blasmusikverbands Tirol (BVT) gemeldet. Darüber hinaus machen noch einige JungmusikantInnen eine Ausbildung in der Landesmusikschule Pitztal. Die namentliche Verteilung der Mitglieder innerhalb der Instrumentengruppen und der nicht musizierenden Mitglieder geht aus nachfolgenden

Auflistungen hervor, in der auch persönliche Daten enthalten sind und die zeitliche Vereinszugehörigkeit graphisch dargestellt ist.

Der durchschnittliche Mitgliederstand im Betrachtungszeitraum liegt

bei 33 aktiven MusikantInnen, mit Schwankungen zwischen 29 und 38 Mitgliedern im Laufe der Jahre 2003 bis 2025. In den Holzbläsergruppen und im hohen Blech waren die meisten Veränderungen zu verzeichnen, während die Besetzung im tiefen Blech und im Schlagzeug im Betrachtungszeitraum ziemlich konstant geblieben ist. 15 Musikanten können auf eine durchgehend ununterbrochene Mitgliedschaft, zum Teil weit über den Betrachtungszeitraum hinaus, zurückblicken. Die mittlere Dauer der Vereinszugehörigkeit liegt aktuell bei 20 Jahren, das Durchschnittsalter der aktiven MusikantInnen liegt im Jahr 2025 bei 36 Jahren, ein

guter Beweis für gelebte Kameradschaft in der Blasmusikfamilie.

Kameradschaft ist mit keiner anderen sozialen Beziehung vergleichbar und dennoch hat sie höchsten gesellschaftlichen Wert, weil sie unter den Musikanten das Gefühl von Zusammengehörigkeit ohne soziale Barrieren ermöglicht. Die Kameradschaft in der Musikkapelle wirkt oft wie eine Familie, wo unterschiedliche Meinungen und Dinge einfach zusammengeschweißt werden. In der

Musikkapelle gibt es manchmal Spannung und Entspannung, Freude und Streit und es haben sich Generationen vereint, Alt und Jung haben Gefallen aneinander gefunden. Beim Musizieren schlägt die Stunde der Wahrheit.

Wenn man gut musiziert

rückt man zusammen, wenn die musikalische Leistung nachlässt, bekommt auch die Kameradschaft Risse. Was man zurückbekommt, ist viel. Den gemeinsamen musikalischen Erfolg, die Konzerte und andere Auftritte, die geteilte Freude und Trauer, Ernst und Spaß, die Möglichkeit, sich einzubringen, die zusammenschweißenden Vorbereitungen bei Veranstaltungen und Wettbewerben, das Marschieren, so mancher Ausflug und das Tragen der Tracht. Das alles prägt, auch wenn man es nicht immer spürt, ist es letztlich das, was die Musikanten und Musikantinnen so lange zusammenhält.

<i>Vereinskennzahlen</i>	<i>2003</i>	<i>2025</i>
<i>Aktive Mitglieder</i>	<i>30</i>	<i>38</i>
<i>Vereinszugehörigkeit</i>	<i>10 Jahre</i>	<i>20 Jahre</i>
<i>Durchschnittsalter</i>	<i>25 Jahre</i>	<i>36 Jahre</i>
<i>Frauenquote</i>	<i>13 %</i>	<i>24%</i>
<i>Wertungsgruppe</i>	<i>B</i>	<i>B</i>

Tabelle 1: Auflistung aller aktiven MusikantInnen im Zeitraum 2003-25, ohne auswärtige Aushilfen.

		Jahrgang	Eintritt	2003	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
	Marketenderinnen	01	Auderer Nadine																									
		02	Reinstadler Carmen																									
		03	Schranz Anita																									
		04	Thaler Stefanie																									
		05	Auderer Miriam																									
		06	Huter Maria	1989	2005																							
		07	Wechselberger Tanja	1989	2005																							
		08	Schranz Sabrina	1988	2008																							
		09	Wechselberger Stephanie	1988	2008																							
		10	Schöpf Verena	1994	2014																							
		11	Neuner Marina	1994	2014																							
		12	Rottensteiner Jenny	1992	2016																							
		13	Hackl Michelle	2003	2016																							
		14	Hackl Julia	2002	2018																							
		15	Eiter Elija	2001	2022																							
		16	Lechner Michelle	2007	2024																							
		17	Grundl Noemi	2008	2024																							
			Petrovic Maja		2025																							
		18	Dr. Eiter Franz	Fähnrich																								
		19	Auderer Herbert	Fähnrichstv.																								
		20	Plattner Egon	Fähnrich																								
		21	Schmid Mario	Fähnrich																								
		22	Jenewein Inge	Fahnenpatin																								

Tabelle 2: Auflistung der nicht musizierenden Mitglieder im Zeitraum 2003-25, ohne kurzfristige Aushilfen

Im Vereinsleben sind diese nicht musizierenden Mitglieder sehr wichtig. Marketenderinnen sind sehr viel mehr als nur Schnapsverkäuferinnen, sie sind eigentlich der Schmuck oder die Visitenkarte der Musikkapellen und übernehmen innerhalb der Vereinsgemeinschaft verschiedenste Aufgaben, wie zum Beispiel die Mitarbeit bei Veranstaltungen, Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben, Herstellung des Blumenschmuckes, den Schnapsverkauf und vieles andere mehr.

Der Fähnrich ist das Aushängeschild des Vereins. Die Fahne steht für Zusammengehörigkeit, sie ist ein Symbol der Treue und dient als sichtbares Zeichen gleichgesinnter Menschen. Fahnenbänder sind ein Symbol der gegenseitigen Verbundenheit über einen Verein hinaus. Bei Fahnenweihen oder Jubiläen ist es Brauch mit Gastvereinen oder anderen Vereinen solche Fahnenbänder auszutauschen.

Die Funktionäre

Die Funktionäre sind das Fundament der Musikkapellen, sie treffen grundsätzliche und zukunftsweisende Entscheidungen. Mit diesen Entscheidungen schaffen sie die Voraussetzung für die nachhaltige Weiterentwicklung der Musikkapelle. Man denke nur an die existenziell wichtigen Obmann- und Kapellmeisterfunktionen oder die für den Vereinsnachwuchs so bedeutende Funktion des Jugendreferenten. Die Archivare als die Verwalter des wertvollen Vereinsinventars sind ebenfalls ein wichtiger Teil des Vereinsvorstandes. Im Vereinsausschuss wurde viel nachgedacht, besprochen, kritisch hinterfragt und geplant. Man hat heikle Situationen durchgestanden, es wurde viel gearbeitet, vieles realisiert und oft gefeiert. Für das alles sei an dieser Stelle im Namen der Öffentlichkeit allen Funktionären ganz herzlich gedankt.

2001 – 2007

Obmann Manfred Lederle
Obmannstv. Hannes Haid
Kapellmeister Hanspeter Pixner (bis 2004)
Kapellmeister Erich Reinstadler (ab 2005, n.i.B.)
Kapellmeisterstv. Astrid Schöpf (bis 2004, n.i.B.)
Kapellmeisterstv. Katja Reinstadler (ab 2005, n.i.B.)
Kassier Mathias Plattner
Schriftführerin Nadine Auderer
Jugendreferent Stefan Lederle (Dorf 21)
Zeugwart Reinhard Neuner



2008 – 2010

Obmann Manfred Lederle
Obmannstv. Clemens Reinstadler (n. i. Bild)
Kapellmeister Erich Reinstadler
Kapellmstv. Katja Reinstadler
Kassier Mathias Plattner
Schriftführerin Mirjam Reinstadler
Michaela Reheis
Jugendreferent Christof Plattner
Marco Reinstadler
Zeugwart Reinhard Neuner

2011 – 2013

Obmann Manfred Lederle
Obmannstv. Hannes Haid
Kapellmeister Erich Reinstadler
Kapellmstv. Katja Reinstadler
Kassier Mathias Plattner
Schriftführerin Maria Huter, Sabrina Schranz
Jugendreferent Christof Plattner
Marco Reinstadler
Zeugwart Reinhard Neuner



2014 – 2016

Obmann Christof Plattner
Obmannstv. Wolfgang Lederle
Kapellmeister Burghard Reindl (2014 n.i.Bild)
Kapellmeister Norbert Sailer (ab 2014 n.i.Bild)
Kapellmstv. Katja Reinstadler (n.i.Bild)
Kassier Mathias Plattner (2014)
Kassier Emmerich Grutsch (ab 2015 n. i. Bild)
Schriftführerin Kathrin Eberhart
Jugendreferent Marco Reinstadler,
Jugendreferent Manuel Lechner
Zeugwart Reinhard Neuner
Ehrenobmann Manfred Lederle
Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler



2017 – 2019

Obmann Christof Plattner
Obmannstv. Wolfgang Lederle
Kapellmeister Norbert Sailer
Kapellmstv. Katja Reinstadler
Stabführer Clemens Reinstadler
Kassier Emmerich Grutsch
Schriftführer und Notenwart Manuel Lechner
Jugendreferent David Raich, Hannes Plattner
Zeugwart Reinhard Neuner



2020 – 2022



Obmann Christof Plattner
Obmannstv. Stefan Lederle
Kapellmeister Norbert Sailer
Kapellmstv. Katja Reinstadler
Stabführer Clemens Reinstadler
Kassierin Michelle Hackl
Schriftführer Manuel Lechner (nicht im Bild)
Jugendreferent Wolfgang Lederle
Jugendreferent Hannes Plattner (n. i. Bild)
Zeugwart Reinhard Neuner
Medienreferentin Verena Schöpf (n. i. Bild)
Chronist Nikolaus Reheis
Fähnrich Egon Plattner
Ehrenobmann Manfred Lederle

2023 – 2025

Obmann Wolfgang Lederle
Obmannstv. Heiko Neuner
Kapellmeister Norbert Sailer
Kapellmstv. Katja Reinstadler
Stabführer Clemens Reinstadler
Kassierin Michelle Hackl
Schriftführer und Notenwart Manuel Lechner
Jugendreferent Daniel Eiter
Zeugwart Stefan Lederle
Chronist Nikolaus Reheis





[2] Die JungmusikantInnen Hannah Beer, Tobias Haid, Elena Pfefferle, Sophia Alber, Johanna Lederle, Theresa Alber mit Jugendreferent Manuel Lechner und Musikobmann Christof Plattner beim Bezirkswettbewerb für Jugendblasorchester im April 2015. Foto: Kathrin Eberhart

Ausgezeichnete JungmusikantInnen

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder der Österreichischen Blasmusikjugend unabhängig vom Alter ein Leistungsabzeichen erwerben.

In den Reihen der Musikkapelle Jerzens waren erfreulicherweise auch einige JungmusikantInnen, die ihre musikalischen Ausbildungsphasen mit einer Abschlussprüfung an der Landesmusikschule abschließen konnten. Nach jahrelanger Ausbildung in der Landesmusikschule Pitztal haben einige fleißige Jungmusikanten Auszeichnungen erhalten. JungmusikantInnen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben, oder eine Übertrittsprüfung geschafft haben, werden für einen Moment ins Rampenlicht gestellt. Der gesamte Musikausschuss freut sich mit den Musikkameraden über den kräftigen Vereinszuwachs. In Anwesenheit von Obmann und Jugendreferent vom Musikbezirk Imst werden die Leistungsabzeichen mit den Urkunden meistens im Rahmen von öffentlichen Konzerten

publikumswirksam an die ausgezeichneten JungmusikantInnen übergeben.

JungmusikantInnen, die noch mitten in der Ausbildung bei der Landesmusikschule stehen bekommen die Musikschulbeiträge zurückerstattet. Im Jahr 2015 waren die MusikschülerInnen Jonas Reinstadler, NN, NN und Miriam Wohlfarter (von links) davon begünstigt.



Im Rückblick ergibt die lange Liste der ausgezeichneten Jungmusikanten ein sehr erfreuliches Bild für die Musikkapelle, wenn auch – und das ist der Wehrmutstropfen bei dieser Liste – das musikalische Interesse und die Mitgliedschaft bei der Musikkapelle bei einigen Jungmusikanten nicht sehr nachhaltig war. Ungefähr die Hälfte der angeführten Jungmusikanten hat die Musikkapelle nach wenigen Jahren leider wieder verlassen.

Seit 1. September 2016 gelten die überarbeiteten Richtlinien zum Erwerb der Leistungsabzeichen, welche in Kooperation mit dem Musikschulwerk mit den musikalischen und inhaltlichen Gegebenheiten

abgestimmt wurden. Ebenso neu ist das Design der Leistungsabzeichen, die in vier Leistungsstufen in Theorie und Praxis abgelegt werden können. Die neuen Leistungsabzeichen präsentieren sich in attraktiver „Aufwind-Dreiecksform“. Die sehr aufstrebende und eigenwillige Form gilt als Zeichen für die Leistung der Jungmusikanten. Der Buchstabe „B“ steht für Blasmusik, er hebt sich in den verschiedenen Farbtönen elegant und geschmeidig ab, vergleichend mit dem Fluss der Blasmusik. Die neuen Leistungsabzeichen sind edel und stellen die musikalische Leistung in den Vordergrund. Auch die Urkunden der Leistungsabzeichen wurden an das neue Design dementsprechend angepasst.



Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold in der Ausführung bis 2016





Das neue Design der Jungmusikerleistungsabzeichen ab dem Jahr 2016

Die jungen Musiker haben ihre Ausbildung an den jeweiligen Instrumenten an der Landesmusikschule Pitztal absolviert, wo auch der Lernerfolg bei Übertrittsprüfungen oder mit Leistungsabzeichen nachzuweisen war. Bei erfolgreichen Leistungsbeurteilungen wurden die entsprechenden Urkunden und Abzeichen bei öffentlichen Konzerten vor Publikum übergeben. In der nachfolgenden Auflistung sind alle JungmusikantInnen angeführt, die im Zeitraum 2003 – 2025 ein Jungmusikerleistungsabzeichen erworben haben.



Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) unabhängig vom Alter die Prüfungen zu einem Leistungsabzeichen ablegen. Das Leistungsabzeichen kann in den Leistungsstufen „Junior“, „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ erworben werden. Aus den Reihen der Musikkapelle Jerzens haben folgende JungmusikantInnen ein Leistungsabzeichen erworben.

Jahr	Name	Instrument	Stufe
2003	Lukas Lederle	Flügelhorn	Bronze
2004	Sabrina Reheis Simon Grutsch Markus Thaler Nadine Lechner	Klarinette Flügelhorn Schlagzeug Querflöte	Gold Silber Silber Bronze
2006	Manuel Lechner	Horn	Bronze
2007	Daniel Eiter	Trompete	Bronze
2008	Katja Lechner Nadine Lechner	Klarinette Querflöte	Bronze Silber
2009	Michael Alber Manuel Lechner	Flügelhorn Horn	Bronze Silber
2010	Marco Reinstadler Johannes Reinstadler	Trompete Klarinette	Gold Bronze
2011	Elias Grutsch Lorena Grutsch David Raich Manuel Wechselberger	Klarinette Klarinette Trompete Trompete	Bronze Bronze Bronze Bronze
2012	Hannes Plattner	Posaune	Bronze
2013	Hannes Plattner Lukas Lederle Daniel Eiter Chiara Jenewein Johanna Lederle	Posaune Flügelhorn Trompete Querflöte Trompete	Silber Silber Silber Bronze Bronze

	Sophia Alber Theresa Alber	Klarinette Saxophon	Bronze Bronze
	 <p>Saisoneneröffnungskonzert am 22. Juni 2013 <u>v.l.n.r.:</u> Hannes Plattner, Lukas Lederle, Daniel Eiter, Chiara Jenewein, Johanna Lederle, Sophia Alber, Theresa Alber mit Musikobmann Christof Plattner im Hintergrund.</p>		
2014	Lorena Grutsch Johannes Reinstadler	Klarinette Klarinette	Silber Silber
2015	Tobias Haid Maria Pfefferle	Schlagzeug Tenorhorn	Bronze Junior
	Manuel Haid Elena Pfefferle Maria Pfefferle Viktoria Pfefferle Hannah Beer Elias Grutsch	Horn Klarinette Tenorhorn Querflöte Saxophon Klarinette	Junior Bronze Bronze Bronze Bronze Silber
2016	 <p>Saisoneneröffnungskonzert am 18. Juni 2016 <u>v.l.n.r.:</u> Manuel Haid, Elena Pfefferle, Maria Pfefferle, Viktoria Pfefferle, Hannah Beer, Elias Grutsch mit Kpm. Norbert Sailer, Landesmusikdirektor Helmut Schmid, Musikobmann Christof Plattner, Bezirksobmann Daniel Neururer und Jugendreferent Marco Reinstadler</p>		
2017	Johanna Lederle Hannes Plattner Viktoria Pfefferle	Trompete Posaune Querflöte	Silber Gold Silber



Frühlingskonzert am 24. Mai 2017

v.l.n.r.: Bürgermeister Karl Raich, Viktoria Pfefferle, Jugendreferent Hannes Plattner, Musikobmann Christof Plattner, Bezirksobmann Daniel Neururer



Kirchtagskonzert am 10. September 2017

v.l.n.r.: Hannes Plattner, Johanna Lederle, Jugendreferent David Raich, Kapellmeister Norbert Sailer, Musikobmann Christof Plattner

Anika Pfefferle
Sophie Schuler
Manuel Haid
Elena Pfefferle
Hannes Plattner

Klarinette
Klarinette
Horn
Klarinette
Posaune


Bronze
Bronze
Bronze
Silber
Gold

2018



Saisoneneröffnungskonzert am 23. Juni 2018

v.l.n.r.: Bgm. Karl Raich, Hannes Plattner, Musikobmann Christof Plattner, Sophia Schuler, Anika Pfefferle, Manuel Haid, Elena Pfefferle, Bezirksobmann Daniel Neururer, Bezirksjugendreferent Mirko Schuler

2019	Hannes Plattner Maria Pfefferle Raphael Gritsch	Bariton Tenorhorn Trompete	Silber Silber Junior
	 <p>Kirchtagskonzert am 8. September 2019 <u>v.l.n.r.:</u> Michelle Hackl, Julia Hackl, Kpm. Norbert Sailer, Hannes Plattner, Maria Pfefferle, Raphael Gritsch, Musikobmann Christof Plattner, Bgm. Karl Raich</p>		
2021	Matteo Walch	Schlagzeug	Bronze
	 <p>Kirchtagsfest am 12. September 2021 am Dorfplatz <u>v.l.n.r.:</u> Jugendreferent Wolfgang Lederle, Musikobmann Christof Plattner, Kpm. Norbert Sailer, Matteo Walch, Bgm. Karl Raich</p>		
2022	Mathias Grutsch Raphael Lederle Raphael Gritsch Hannah Beer	Trompete Bariton Trompete Trompete	Junior Junior Bronze Bronze
	 <p>Kirchtagsfest am 11. September 2022 im Gemeindesaal <u>v.l.n.r.:</u> Bgm. Matthias Plattner, Musikobmann Christof Plattner, Mathias Grutsch, Hannah Beer, Raphael Lederle, Raphael Gritsch, Jugendreferent Wolfgang Lederle, Kpm. Norbert Sailer</p>		

2023	Mathias Grutsch Paul Lederle Jonas Schrott	Trompete Schlagzeug Trompete	Bronze Junior Junior
	 <p>Saisoneroöffnungskonzert am 24. Juni 2023 <u>vorne v.l.n.r.:</u> Mathias Grutsch, Paul Lederle, Jonas Schrott; <u>hinten:</u> Jugendreferent Daniel Eiter, Musikobmann Wolfgang Lederle, Jubilar Daniel Grutsch, Kpm. Norbert Sailer, Kpmstv. Katja Reinstadler, Bezirksstabführer Norbert Huter, Moderator Andreas Payer.</p>		
2024	Chiara Jenewein Raphael Lederle Raphael Gritsch Philipp Payer Sebastian Winkler	Flöte Bariton Trompete Bariton Schlagzeug	Silber Bronze Silber Bronze Junior
	 <p>Frühjahrskonzert am 4. Mai 2024 <u>v.l.n.r.:</u> Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler, Jugendreferent Daniel Eiter, Raphael Lederle, Chiara Jenewein, Musikobmann Wolfgang Lederle, Bezirksstabführer Norbert Huter, Kpm. Norbert Sailer.</p>  <p>Kirchtagkonzert am 8. September 2024 <u>v.l.n.r.:</u> Jugendreferent Daniel Eiter, Musikobmann Wolfgang Lederle, Sebastian Winkler, Chiara Jenewein, Raphael Gritsch, Philipp Payer, Kpmstv. Katja Reinstadler, Bgm. Johannes Reinstadler, Kpm. Norbert Sailer.</p>		

2025	Mathias Grutsch Raphael Lederle Matteo Grutsch Jonas Schrott Philip Payer	Trompete Tuba Klarinette Trompete Bariton	Silber Bronze Junior Bronze Bronze
	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> <p>Kirchtagskonzert am 14. September 2025</p> <p>v.l.n.r.(vorne): Mathias Grutsch, Raphael Lederle, Matteo Grutsch, Jonas Schrott, Philip Payer, Bgm. Johannes Reinstadler, Bgmstv. Markus Schöpf;</p> <p>(hinten): Kpmstv. Katja Reinstadler, Kpm. Norbert Sailer, Jugendreferent Daniel Eiter, Musikobmann Wolfgang Lederle</p> </div> </div>		

Bei den Besten in Österreich: Young Symphonic Winds beim Bundes- jugendblasmusikwettbewerb 2015 in Linz

Erstmalig in der Geschichte konnte sich ein Blasorchester aus dem Pitztal zum Bundesjugendblasorchesterwettbewerb, nach Teilnahme beim Landeswettbewerb in Oberhofen, qualifizieren. Schon seit vielen Wochen liefen die Vorbereitungen für den Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester am 25. Oktober 2015 in Linz, bei dem die Jugendkapelle aus dem Pitztal das Land Tirol vertreten durfte. Woche für Woche wurde mit Norbert Sailer, dem musikalischen Leiter der Jugendkapelle, intensiv geprobt, gefeilt, gestimmt und geübt, was das Zeug hält. Die ganze Jugendkapelle war hoch motiviert und voller Spiellaune, sie erreichten nicht nur das Finale beim Bundesblaswettbewerb, sondern auch noch den dritten Platz! Ein großer Erfolg für den Musiknachwuchs aus dem Pitztal.

Zwei Tage vor ihrem großen Auftritt im Brucknerhaus in Linz, fand im Turnsaal der Volksschule Wenns die große Generalprobe vor Familien, Freunden und Interessierten statt. Die Aufregung war groß, sogar das Knistern hat man ein bisschen gespürt.

Zwei Stücke mussten für den Bundeswettbewerb einstudiert werden „Emerald Fantasy“ von Gerald Oswald und der „Sonnenkönig“ von Andreas Simbeni als Selbstwahlstück. Bei der

Generalprobe im Turnsaal war es mucksmäuschenstill. Die jungen Musiker gaben ihr Bestes – Gänsehautgefühl war da zu spüren und es gab tosenden Applaus von den Zuhörern!

Beim großen Auftritt am Sonntag vor dem Nationalfeiertag in Linz steigerten sich die jungen Pitztaler. Mit 86,5 Punkten erreichten die „Young Symphonic Winds Pitztal“ den dritten Platz. Ein hervorragendes Ergebnis, das bisher im Pitztal nicht erreicht werden konnte. Besonders positiv erwähnt wurde von der Jury, dass das sehr junge Orchester, als jüngstes Orchester beim Bundeswettbewerb sehr schön klingt und dass die einzelnen Register harmonisch musizieren ohne erfahrene Aushilfen! Stolz zeigt sich Musikschulleiter und Initiator des Orchesters Norbert Sailer: „Eine Spitzenleistung, die alle Erwartungen übertroffen hat. Die große Anstrengung hat sich für die Jungmusikanten auf jeden Fall gelohnt“.

Die zweitägige Reise nach Linz mit Übernachtung im Hotel war für die 38 Mädels und Burschen sehr aufregend und trotzdem war die Disziplin hervorragend. Der eigentliche Höhepunkt mit Bühnenauftritt im Linzer Brucknerhaus mit überwältigender Akustik war für die jungen Pitztaler Musikanten sicher ein Erlebnis, das die teilnehmenden Jungmusikanten aus Jerzens, Chiara Jenewein, Elena Pfefferle, Hannah Beer, Theresa und Sophia Alber, Johanna Lederle und Tobias Haid nicht so schnell vergessen werden.



[3] „Young Symphonic Winds Pitztal“ beim Landeswettbewerb 2015 in Oberhofen;
Foto: Landesmusikschule Pitztal



[4] Kapellmeister Erich Reinstadler und Musikobmann Manfred Lederle werden neben anderen Musikanten aus dem Musikbezirk beim Bezirksmusikfest 2009 in Karres für ihre Verdienste um das Blasmusikwesen geehrt. Foto: Werner Föger.

Ehre wem Ehre gebührt!

Nach den geltenden Bestimmungen des Tiroler Blasmusikverbandes werden verdiente Musikantinnen und Musikanten jedes Jahr, bei größeren Konzertereignissen oder im Rahmen des Bezirksmusikfestes für besonders verdienstvolle Funktionärstätigkeit, langjährige Mitgliedschaft oder für besondere Leistungen mit unterschiedlichen Verdienstzeichen von der eigenen Musikkapelle, oder vom Blasmusikverband Tirol, oder sogar vom Österreichischen Blasmusikverband ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es noch weitere Anlässe für Gratulationen, wenn zum Beispiel runde Geburtstage von älteren Musikanten gefeiert werden oder wenn fleißige Jungmusikanten ihre musikalische Ausbildung mit Erfolg abschließen. In besonderen Fällen werden verdienstvolle Vereinsfunktionäre mit Ehrenurkunden gewürdigt

und beim traditionellen Festakt am Hohen Frauentag mit dem Verdienstzeichen vom Land Tirol geehrt.

In den Momenten der Ehrung, die die Wertschätzung der Öffentlichkeit den ehrenamtlichen Mitgliedern gegenüber ausdrückt, erleben die Geehrten viel Freude, Stolz und Zufriedenheit nach jahrelanger Mitgliedschaft in der Musikkapelle. An diesem Ehrentag werden Menschen in den Mittelpunkt gestellt, die beinahe ihr ganzes Leben lang der Musikkapelle Jerzens angehören.

In den nachfolgenden Seiten sind alle Ehrungen und Auszeichnungen für verdiente Musikanten im Zeitraum seit 2003 zusammengefasst:

Verdienstmedaille in Bronze von der Musikkapelle Jerzens

Seit 1989 wird die Verdienstmedaille in Bronze an jene MusikantInnen verliehen, die auf eine mindestens 15 – jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens zurückblicken können. Die Ehrung geht auf einen Beschluss des Musikausschusses im Jahr 1989 unter Obmann Georg Neuner zurück und wird innerhalb der Musikkapelle für die ehrenamtliche Tätigkeit ausgelobt. Vom Tiroler Blasmusikverband ist für eine vergleichbar lange ehrenamtliche Mitgliedschaft keine Auszeichnung vorgesehen. Die Verleihung erfolgt im Rahmen von öffentlichen Ausrückungen, im Normalfall bei größeren Konzertereignissen vor einheimischem Publikum. Die Geehrten erhalten die Verdienstmedaille, die sichtbar auf der Nationaltracht angesteckt wird, Urkunde ist keine vorgesehen. Im Zeitraum seit 2003 haben nachstehende MusikantInnen die Verdienstmedaille in Bronze erhalten:



25. August 2002 Jubiläumskonzert	Emmerich Grutsch	Es - Bass
20. Mai 2004 Frühjahrskonzert	Egon Grutsch	Klarinette
<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Katja Reinstadler wird am 7. Juli 2006 in Gegenwart von Obmann Manfred Lederle, Bezirkskapellmeister Klaus Heis, Bezirksjugendreferent Richard Röck, Bürgermeister Josef Reinstadler und Kapellmeister Erich Reinstadler für 15 – Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens geehrt. Manuel Lechner erhält die Urkunde für das Leistungsabzeichen in Bronze. Ebenfalls im Bild sind die Marketenderinnen Maria Huter und Tanja Wechselberger.</p> </div> </div>		
7. Juli 2006 Saisoneroöffnung	Katja Reinstadler	Klarinette
26. Juni 2010 Saisoneroöffnung	Wolfgang Lederle Matthias Plattner Christof Plattner	Posaune Tenorhorn Horn
18. Juni 2011 Saisoneroöffnung	Marco Reinstadler Mirjam Reinstadler	Trompete Flöte
<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Am 23. Juni 2012 wurden Michaela Reheis für 15 – Jahre und Emmerich Grutsch für 25 – Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens geehrt. Bei dieser Ehrung waren Bezirksobmann Norbert Huter und Bürgermeister Karl Raich anwesend. Die JungmusikantInnen Hannes Plattner, Chiara Jenewein und Johanna Lederle erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze. Die Marketenderinnen Maria Huter und Tanja Wechselberger sind ebenfalls im Bild.</p> </div> </div>		

23. Juni 2012 Saisoneroöffnung	Michaela Reheis	<i>Flöte</i>
22. Juni 2013 Saisoneroöffnung	Sabrina Reheis Daniel Grutsch	<i>Klarinette</i> <i>Saxophon</i>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Die Musikanten Stefan Lederle und Heiko Neuner werden für 15 – Jahre und Katja Reinstadler wird für 25 – Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrung hat am 18. Juni 2016 in Gegenwart von Obmann Christof Plattner, Kapellmeister Norbert Sailer, Bezirksobmann Daniel Neururer und Landesmusikdirektor Helmut Schmid stattgefunden.</p> </div> </div>		
18. Juni 2016 Saisoneroöffnung	Stefan Lederle Heiko Neuner	<i>Posaune</i> <i>Tenorhorn</i>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p>Die Musikanten Lukas Lederle und Manuel Lechner erhalten am 23. Juni 2018 das Verdienstzeichen für 15 Jahre Mitgliedschaft. Kapellmeister Norbert Sailer bekommt die Urkunde für das Verdienstzeichen in Grün vom Blasmusikverband Tirol. Die Ehrungen werden von Bürgermeister Karl Raich und Bezirksobmann Daniel Neururer vorgenommen.</p> </div> </div>		
23. Juni 2018 Saisoneroöffnung	Lukas Lederle Manuel Lechner	<i>Flügelhorn</i> <i>Horn</i>
12. Sept. 2021 Kirchweihfest	Daniel Eiter	<i>Trompete</i>
16. Juni 2022 Fronleichnam, Schnitzeltag	Pascal Reinstadler	<i>Schlagzeug</i>
6. April 2025 Frühjahrskonzert	Kathrin Eberhart Hannes Plattner	<i>Klarinette</i> <i>Posaune</i>



Verdienstmedaille in Silber vom Tiroler Blasmusikverband

Im Rahmen des Frühjahrskonzerts am 4. Mai 2005 wird **Clemens Reinstadler** für 25-Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. Clemens ist gelernter Klarinettist, im Jahre 1992 hat er ins Schlagzeugregister auf die große Trommel gewechselt. Seit 2014 ist er Stabführer bei der Musikkapelle Jerzens. Im Laufe seiner Mitgliedschaft hat er auch verschiedene Ausschussfunktionen wahrgenommen. In den Jahren 2008-10 war er Obmannstellvertreter und im Jahr 2020 hat er als Kassier die Verantwortung über die Vereinsfinanzen übernommen.



Altobmann Georg Neuner erhält die Verdienstmedaille in Silber anlässlich des Saisonöffnungskonzerts am 18. Juni 2011 für 25-Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens. Georg spielt auf dem Bariton. In der Zeit von Juni 1988 bis September 1992 war er auch eine ganze Funktionsperiode als Musikobmann tätig. In dieser Zeit organisierte er wohl den weitesten Vereinsausflug den die Musikkapelle je gemacht hat. Die Fahrt ging nach Belgien, in die Gemeinde Putte, wo mit der „Sankt Niklaas Kapelle“ für einige Jahre eine enge Partnerschaft bestand.



Beim Saisonöffnungskonzert am 23. Juni 2012 bekommt unser **langjähriger Sprecher und Vereinskassier Emmerich Grutsch** die Urkunde für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens. Emmerich ist ausgebildeter Posaunist, in den späten 90er – Jahren hat er die freigewordene Stelle beim Es-Bass übernommen. Seit dem Jahr 2014 hat Emmerich auch das Mikrofon in der Hand, mit klarer Stimme, gutem Ausdrucksvermögen und manchmal auch mit etwas Wortwitz hat er jahrelang als Moderator durch die Konzerte geführt.



Beim Saisonöffnungskonzert am 14. Juni 2014 bekommt **Klarinettist Egon Grutsch** die Urkunde für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens. Die entsprechende Verdienstmedaille in Silber wurde im Rahmen des Bezirksmusikfestes im August 2014 am Piller von Bezirksobmann Daniel Neururer, Bezirkskapellmeister Martin Scheiring und in Anwesenheit von Bürgermeister Hans-Peter Bock verliehen.



Vizekapellmeisterin **Katja Reinstadler** wurde beim Saisoneroöffnungskonzert am 18. Juni 2016 von Landesmusikdirektor Helmut Schmid und Bezirksobmann Daniel Neururer für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens urkundlich geehrt. Beim Bezirksmusikfest, am 3. Juli 2016 in Zaunhof, steht Katja noch einmal auf der Bühne, um die silberne Verdienstmedaille aus den Händen von Elisabeth Pfurtscheller (Abgeordnete Nationalrat), Bernhard Tilg (Landesrat) und Elmar Juen (Obmann Blasmusikverband Tirol) entgegenzunehmen.



Der festliche Rahmen beim Kirchweihfest am 12. September 2021 war auch eine gute Gelegenheit für die Ehrung von ausgezeichneten Jungmusikanten und von langjährigen Vereinsmitgliedern.

In diesem Zusammenhang wurde der Jungmusikant Matteo Walch mit dem Jugendleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Daniel Eiter wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, **Marco Reinstadler, Musikobmann Christof**

Plattner und Wolfgang Lederle erhielten die Urkunde für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Clemens Reinstadler kann bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens zurückblicken. Die festlich versammelte Dorfgemeinschaft gratulierte den Geehrten und die Musikkapelle spielte einen Ehrenmarsch.

Beim Bezirksmusikfest am 9. Juli 2023 wurde **Daniel Grutsch** für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. Daniel ist gelernter Klarinettist, seit dem Jahr 2012 spielt er das Tenorsaxophon. Die Urkunde wurde beim Saisoneroöffnungskonzert übergeben. Das zahlreich versammelte Publikum honorierte seine langjährige Vereinstreue mit einem kräftigen Applaus und die Musikkapelle spielte einen Ehrenmarsch.





Beim Frühjahrskonzert am 6. April 2025 erhalten die Musikanten **Stefan Lederle und Heiko Neuner** die Urkunden für die Verdienstmedaillen in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens aus den Händen von Bezirksobmann Daniel Neururer.

Stefan spielt seit seinem Eintritt in die Musikkapelle die Posaune und ist in der laufenden Funktionsperiode als Zeugwart für die Instrumente und die Trachten verantwortlich.

Heiko ist seit Beginn Mitglied im Tenorhornregister und aktuell als Obmannstellvertreter die rechte Hand des Musikobmanns.



Verdienstmedaille in Gold vom Blasmusikverband Tirol



Am 11. Juli 2009, anlässlich des Saisoneneröffnungskonzerts, wird Kapellmeister **Erich Reinstadler** für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens geehrt. Gleichzeitig bekommt **Obmann Manfred Lederle** die Urkunde für das grüne Verdienstzeichen vom Blasmusikverband Tirol und **Manuel Lechner** hat als Jungmusikant das Leistungsabzeichen in Silber erworben. Erich ist im Jahre 1962 als Klarinettist in

die Musikkapelle eingetreten, viele Jahre spielte er die hohe Klarinette (Klarinette in Es) und war gleichzeitig Kapellmeisterstellvertreter. Im Jahr 1988 übernahm er die musikalische Leitung als Kapellmeister und führte die Musikkapelle mit einer fünfjährigen Unterbrechung (1999–2004) sehr erfolgreich bis 2013.



Im Rahmen des Saisoneneröffnungskonzerts am 20. Juni 2015 haben Musikkameraden, die schon längere Zeit aktiv bei der Musikkapelle mitgewirkt haben eine Ehrung entgegengenommen. In Anwesenheit von Bgm. Karl Raich werden **Altobmann Manfred Lederle**, **Zeugwart Reinhard Neuner** und **Chronist Nikolaus Reheis** für ihre 40-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Verdienstmedaille des Tiroler

Blasmusikverbandes ausgezeichnet. **Obmann Christof Plattner** wurde bei dieser Veranstaltung ebenfalls geehrt und zwar mit der Urkunde für das grüne Verdienstzeichen. Zusätzlich zu den Urkunden gab es für die Geehrten noch einen Ehrenmarsch und viel Applaus vom Publikum.

Eine Woche später am Sonntag, 28. Juni 2015 hat diese Ehrung auch auf Bezirksebene stattgefunden. Beim Festakt des Bezirksmusikfestes vor der Burschlkapelle in Roppen, durften die Geehrten die Medaillen aus den Händen von Stefan Weirather (Abgeordneter Tiroler Landtag), Ingo Mayr (Bürgermeister Roppen) und Josef Wetzinger (Blasmusikverband Tirol) entgegennehmen.



Beim Frühjahrskonzert, am 24. Mai 2017 wird **Hannes Haid** für 40 – Jahre Mitgliedschaft bei einer Tiroler Musikkapelle vom Blasmusikverband Tirol mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Hannes kommt aus dem Ort Tumpen bei Umhausen im Ötztal und hat dort mehrere Jahre bei der örtlichen Musikkapelle mitgewirkt. Seit Mitte der 90er - Jahre lebt er mit seiner Familie in Jerzens Kienberg. Unmittelbar nach seiner Übersiedlung

hat er bei der Musikkapelle Jerzens als Schlagzeuger angefangen und war auch mehrere Jahre in der Funktion als stellvertretender Obmann tätig.



Der festliche Rahmen beim Kirchweihfest am 12. September 2021 war eine gute Gelegenheit für die Ehrung von ausgezeichneten Jungmusikanten und von langjährigen Vereinsmitgliedern. In diesem Zusammenhang kann unser **Stabführer Clemens Reinstadler** bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens zurückschauen. Clemens ist ein gelernter Klarinettist, nach einigen Jahren wechselte er in das Schlagzeugregister. Im Laufe seiner Mitgliedschaft war er einige Jahre Obmannstellvertreter und Vereinskassier. Im Jahr 2013 besuchte er einen Stabführerkurs, seither ist er Stabführer bei der Musikkapelle Jerzens.



Ehrenobmann Manfred Lederle, Altzeugwart Reinhard Neuner und Chronist Nikolaus Reheis erhalten im Rahmen des Frühjahrskonzerts am 6. April 2025 die Urkunden zu den Verdienstmedaillen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens. Bezirksobmann Daniel Neururer und Bundeskapellmeister Helmut Schmid haben die Urkunden überreicht.



Verdienstzeichen in Grün vom Tiroler Blasmusikverband

Für besondere Verdienste als Obmann der Musikkapelle Jerzens wird **Manfred Lederle** mit dem grünen Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes geehrt. Das grüne Verdienstzeichen wurde vom Landeshauptmann Günther Platter und vom Präsidenten des Tiroler Blasmusikverbandes Dr. Franz Fischler im Rahmen des Bezirksmusikfestes am 7. Juni 2009 in Karres übergeben. Die Übergabe der Urkunde hat vor heimischem Publikum beim Saisonöffnungskonzert am 11. Juli 2009 stattgefunden.



*Landeshauptmann Platter überreicht das „Grüne Verdienstzeichen“ an Musikobmann Manfred Lederle
Foto: Werner Föger*



Reinhard Neuner wird für seine langjährige Tätigkeit als Zeugwart der Musikkapelle Jerzens vom Tiroler Blasmusikverband mit dem Verdienstzeichen in Grün ausgezeichnet. Über Jahrzehnte hinweg hat sich Reinhard besonders vorbildlich um die Anschaffung und Erhaltung von Trachten und Musikinstrumenten gekümmert. Die ordentliche Ausstattung der Jung- und Gastmusikanten war ihm immer ein besonderes Anliegen. Reinhard hat die Ehrung im Rahmen des Saisonöffnungskonzerts am 23. Juni 2012 mit großer Freude entgegengenommen.



Obmann Christof Plattner erhält das grüne Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes für besondere Verdienste um das Blasmusikwesen. Die Ehrung wurde beim Saisonöffnungskonzert am 20. Juni 2015 vor Publikum durchgeführt. Eine Woche später am Sonntag, 28. Juni 2015 hat diese Ehrung auch auf Bezirksebene stattgefunden. Beim Festakt des Bezirksmusikfestes vor der Burschlkapelle in Roppen, durfte der Geehrte das Abzeichen aus den Händen von Stefan Weirather (Abgeordneter Tiroler Landtag), Ingo Mayr (Bürgermeister Roppen) und Josef Wetzinger (BVT) entgegennehmen.



Landtagsabgeordneter Stefan Weirather, Bgm. Ingo Mayr und Landeskapellmstv. Josef Wetzinger überreichten das „Grüne Verdienstzeichen“ an Christof Plattner

In Anerkennung seiner überaus erfolgreichen Jahre als Kapellmeister, wurde **Norbert Sailer** vom Tiroler Blasmusikverband mit dem Verdienstzeichen in Grün ausgezeichnet. Beim Bezirksmusikfest am 29. Juli 2018 wurde das Grüne Verdienstzeichen an **Norbert Sailer** von Landesrat Bernhard Tilg und Martin Waldner (Blasmusikverband Tirol) übergeben. Vor Jerz'ner Publikum wurde die Urkunde bereits beim Saisoneneröffnungskonzert am 23. Juni 2018 in Gegenwart von Bezirksobmann Daniel Neururer und Bgm. Karl Raich überreicht.



*Landesrat Tilg und Landesjugendreferent Martin Waldner überreichten das „Grüne Verdienstzeichen“ unter anderen an Kpm. Norbert Sailer
Foto: BV Imst*



In dankbarer Würdigung und Anerkennung der besonderen Verdienste um das Tiroler Blasmusikwesen erhalten **Musikobmann Wolfgang Lederle** und **Kapellmeisterstellvertreterin Katja Reinstadler** die Urkunden für das Verdienstzeichen in Grün vom Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen.



Kapellmeister Norbert Sailer wird für seine mehr als 25-jährige erfolgreiche und vorbildliche Tätigkeit im Dienste der Blasmusik Dank- und Anerkennung ausgesprochen.

Die Urkunden wurden im Rahmen des Frühjahrskonzerts am 6. April 2025 vom Bezirksobmann Daniel Neururer und Bundeskapellmeister Helmut Schmid überreicht.

Verdienstmedaille in Gold vom Österreichischen Blasmusikverband

In Anerkennung seiner Leistungen hat der Österreichische Blasmusik-verband eine hohe Auszeichnung an **Kapellmeister Erich Reinstadler** verliehen. Für sein erfolgreiches und vorbildliches Wirken um die Blasmusik wurde er mit der „Goldenen Verdienstmedaille“ des Österreichischen Blasmusikverbandes gewürdigt. Die Ehrung wurde vom Landeshauptmann Günther Platter und vom Präsidenten des Tiroler Blasmusikverbandes Dr. Franz Fischler im Rahmen des Bezirksmusikfestes am 7. Juni 2009 in Karres vorgenommen.



*Landeshauptmann Platter
überreicht die „Goldene
Verdienstmedaille“ des ÖBV
an Kapellmeister Erich Reinstadler
Foto: Werner Föger*



Ehrenurkunden von der Musikkapelle Jerzens



Mit Beschluss der Vollversammlung vom Jänner 2014 wurde **Erich Reinstadler zum Ehrenkapellmeister und Manfred Lederle zum Ehrenobmann ernannt**. Die Übergabe der Ehrenurkunden hat im Rahmen des Saisoneroöffnungskonzertes im Juni 2014 stattgefunden. Die Ehrenurkunden für außergewöhnliche Leistungen von verdienten Vereinsmitgliedern und Funktionären sind die höchsten Auszeichnungen die ein Verein vergeben kann. Die neu ernannten Ehrenmitglieder haben in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit als Obmann und Kapellmeister der Musikkapelle Jerzens hohe

Verantwortung und gute Führungskompetenz bewiesen. Beide haben sich in ihren jeweiligen Funktionen sehr erfolgreich für die Musikkapelle eingesetzt und diese über viele Jahre hindurch vorbildlich geführt. Der neue Musikobmann Christof Plattner hat in seiner Würdigung die langjährige Erfahrung und die überaus hohe Einsatzbereitschaft der geehrten Funktionäre hervorgehoben. Als Dank und Anerkennung spielten die Musikanten für die Geehrten einen Ehrenmarsch.



Die Musikkapelle Jerzens ernennt zwei langjährige Musikanten erstmals zu Ehrenmitgliedern:

In Dankbarkeit und höchster Anerkennung ihrer Verdienste für die Musikkapelle werden **Altzeugwart Reinhard Neuner** und **Chronist Nikolaus Reheis** zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide Musikanten können bereits auf 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle zurückblicken. In dieser Zeit waren sie nicht nur verlässliche Musikanten, sondern haben auch immer wieder verschiedene Funktionen ausgeübt.

Die Urkunden wurden im Rahmen des Kirchtagskonzerts am 14. September 2025 vom

Musikobmann Wolfgang Lederle im Beisein von Bürgermeister, Vereinsausschuss, sowie von Ehrenobmann und Ehrenkapellmeister übergeben.



Verdienstmedaille des Landes Tirol

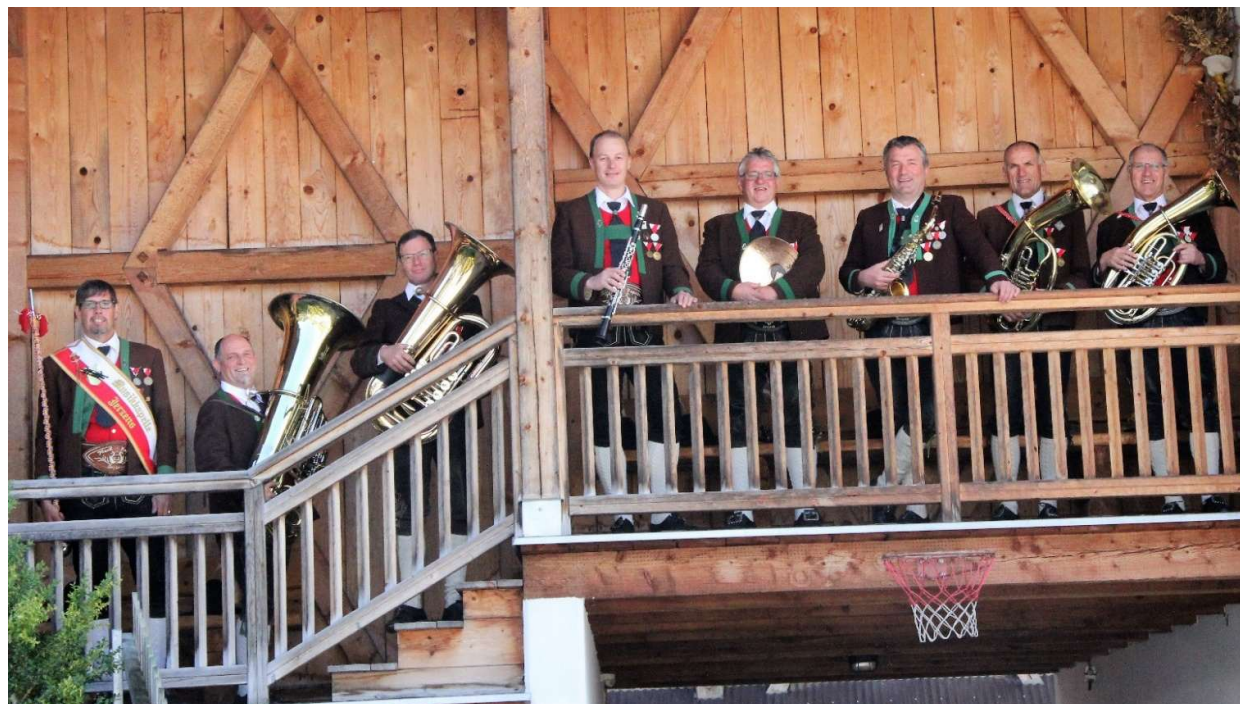
Am Hohen Frauentag, dem 15. August, zeichnet das Land Tirol alljährlich verdiente Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol aus. Ausgewählte Personen aus Nord-, Süd- und Osttirol aus unterschiedlichen Bereichen des Ehrenamtes dürfen sich pro Jahr über diese besondere Auszeichnung freuen. Sowohl Landeshauptmann Günther Platter als auch der Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher würdigten in ihren Ansprachen die Bedeutung des Ehrenamtes. „Wir leben in einem wunderschönen Land, aber entscheidend sind die Menschen – heute ist der Tag Vergelt's Gott zu sagen allen ehrenamtlich Tätigen“, so Landeshauptmann Günther Platter.



Nach dem landesüblichen Empfang vor der Kaiserlichen Hofburg und dem Festgottesdienst in der Jesuitenkirche wurden im Rahmen des Festaktes auch zwei Persönlichkeiten aus den Reihen der Musikkapelle Jerzens ausgezeichnet. Die Musikkapelle und die ganze Dorfgemeinschaft gratuliert den Ausgezeichneten **Manfred Lederle** und **Erich Reinstadler** verbunden mit einem aufrichtigen Dank für ihre verdienstvolle Tätigkeit!

Bild links: Ehrenobmann Manfred Lederle mit zahlreichen Auszeichnungen auf seiner Brust. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 2015.

Bild rechts: Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol beim Jerzner Kirchtag 2019. Ebenso geehrt wurden Egwin Eiter (Verdienstmedaille für Tourismus, Skischule und Hotellerie), Anna Reinstadler (Volksschuldirektorin außer Dienst), Mario Röck (neuer Volksschuldirektor), Dekan Paul Grünerbl (langjähriger Pfarrer) und der neue Pfarrvikar Thomas Ladner im Bild mit Bürgermeister Karl Raich und Vizebürgermeister Michael Gritsch.



[5] Stabführer Clemens Reinstadler, Ehrenobmann Manfred Lederle, Vereinssprecher Emmerich Grutsch, Klarinettist Egon Grutsch, Altobmannstv. Hannes Haid, Chronist Nikolaus Reheis, Zeugwart Reinhard Neuner und Altobmann Georg Neuner beim Landhaus Raich im Jahr 2015. Foto: Kathrin Eberhart

Unsere Jubilare

Seit Jahren werden runde Geburtstage von Musikanten mit einem musikalischen Ständchen feierlich umrahmt. Beginnend mit dem 50. Geburtstag werden die Jubilare zu Hause oder in einem Gemeinde- oder Gastlokal aufgesucht, um die Glückwünsche und die Geschenke zu überbringen. Die Freude über den meist überraschenden Besuch ist den Jubilaren ins Gesicht geschrieben, wenn sie erleben dürfen, dass die wohlthuende Musik der aufmarschierenden Musikanten nicht für ein großes Publikum gedacht ist, sondern ganz persönlich nur für die Jubilare erklingt. Im Anschluss an den



musikalischen Auftritt und den Gratulationen gibt es üblicherweise noch ein paar gesellige Stunden mit dem Jubilar und seinen Angehörigen.

Die Jubiläumsgabe zum 50. Geburtstag besteht aus einem Geschenkshorn, angefertigt speziell für Musikliebhaber von der Firma Dubsek in Innsbruck. Das kleine Posthorn mit Schild und

Gravur wird im Geschenkkarton mit Sichtfenster als bleibende Erinnerung an den runden Geburtstag überreicht. Nachfolgend sind Musikanten angeführt, die so ein kleines Posthorn als Geschenk zu ihrem 50. Geburtstag erhalten haben.



Am 13.08.2002 feierte unser Gemeindefahrer und **Fähnrich Dr. Franz Eiter** sein 50. Geburtstagsjubiläum. Die Musikkapelle spielte ihm zu Ehren ein Ständchen vor seinem Wohnhaus in Weißwald im hinteren Pitztal. Die Musikanten gratulierten und bedankten sich für die gute Kameradschaft. Gemeinsam mit dem Fähnrich Franz und seinen Angehörigen feierten die Musikanten anschließend bei einem geselligen Beisammensein in seinem Privathaus.

Dr. Franz Eiter war neben seiner Tätigkeit als Gemeindefahrer und Obmann vom Sozialsprengel Pitztal, insgesamt 23 Jahre (1993 – 2016) Fahnenträger bei der Musikkapelle Jerzens. Neben dieser ehrenamtlichen Funktion hatte er eine ausgeprägte Leidenschaft für das Fliegen und für alte Autos, für die er ein eigenes Privatumuseum in Weißwald errichtet hat. Im September 2016 übergab er die Vereinsfahne an Egon Plattner und die Ordination an seinen Nachfolger Dr. Sandro Gusmerotti.



Altobmann Georg Neuner feiert am 5. Juni 2008 seinen 50. Geburtstag. Die Musikkapelle spielt ein Ständchen und übergibt das Ehrengeschenk und einen Blumenstrauß an das Jubelpaar Georg und Ingrid. Anschließend feiert die Musikkapelle gemeinsam mit dem Jubilar und seinen Angehörigen im „Cafe Holiday“ in geselliger Runde.

Georg Neuner war in der Zeit von Juni 1988 bis September 1992 Obmann von der Musikkapelle.



Langjähriger Zeugwart Reinhard Neuner feierte am 10. Mai 2009 seinen 50. Geburtstag. Die Musikkapelle gratuliert mit einem Ständchen und überbringt die Ehrengeschenke. Der gemütliche Teil findet anschließend gemeinsam mit dem Familien- und Freundeskreis mit köstlicher Speis und viel Trank im „Cafe Holiday“ statt.



Chronist Nikolaus Reheis feierte am 11. Juni 2009 den 50. Geburtstag. Nach der Fronleichnamsprozession gratuliert die Musikkapelle mit einem Ständchen vor dem „Hotel Alpenfriede“ und übergibt die Ehrengeschenke an den Jubilar. Mit Speis und Trank geht es nachher weiter, für Unterhaltung sorgen die zahlreich anwesenden Musikanten aus Nah und Fern, unter anderem das Klarinettenquintett „Clarisonus“, die „Kaunergratler Tanzmusik“ und die „Alt Matreier Tanzmusik“ aus Osttirol.



Vereinskassier und Sprecher Emmerich Grutsch feierte am 4. Oktober 2010 den 50. Geburtstag. Die Musikkapelle gratuliert mit einem Ständchen und überbringt die Ehrengeschenke. Der gemütliche Teil findet anschließend gemeinsam mit seinen Angehörigen mit Speis und Trank und guter Unterhaltung im Gemeindesaal statt.



Ehrenobmann Manfred Lederle feiert am 2. Februar 2011 seinen 50. Geburtstag. Die Musikkapelle gratuliert mit einem Ständchen und überbringt die Ehrengeschenke. Der gemütliche Teil findet anschließend gemeinsam mit seiner Verwandtschaft bei Speis und Trank im Gemeindesaal statt.



Obmannstellvertreter Hannes Haid feiert seinen 50. Geburtstag am 17. Mai 2014. Die Musikkapelle gratuliert mit dem Ehrengeschenk und einem Ständchen beim Wohnhaus des Jubilars in Kienberg. Ein besonderer Ehrengast ist der Öztaler Abgeordnete zum Tiroler Landtag und Bürgermeister von Umhausen Jakob Wolf ein guter Verwandter (Cousin) des Jubilars.



50. Geburtstag von **Stabführer Clemens Reinstadler** am 14. Jänner 2018. Die Musikkapelle gratuliert mit einem Ständchen und überbringt die Ehrengeschenke. Der gemütliche Teil findet anschließend gemeinsam mit seinen Angehörigen mit Speis und Trank im Gemeindesaal statt.



Erich Reinstadler – eine Legende der Pitztaler Blasmusik

Am 9. Mai 2008 feierte Kapellmeister Erich Reinstadler seinen 60. Geburtstag. Erich war in seiner musikalischen Laufbahn schon fast alles. Er ist und war Mitglied bei zahlreichen Musikgruppen und Tanzkapellen (u.a. Wildspitz Buam, Tirol 80,) und in den Jahren 1977/78 Chorleiter des Kirchenchors Jerzens. Seit 1962 ist er Mitglied bei der Musikkapelle Jerzens, diese führte er seit 1988 – mit einer Unterbrechung in den Jahren 1999 – 2004 – zuletzt mit Unterstützung seiner Tochter Katja, als Kapellmeister an. Er spielt 5 Instrumente, komponiert z.B. den Hochzeiger Jodler im Jahr 1972 und arrangiert die Noten für die gesamte Kapelle.

Die Musikkapelle gratulierte ihrem langjährigen Kapellmeister mit einem Ständchen und überbrachte als Geschenk einen neuen „Musikranzen“. Gemeinsam mit der Familie und zahlreichen Freunden wurde bei bester musikalischer und kulinarischer Begleitung im Autohaus Toyota Reinstadler gefeiert.

Ad multos annos!

Den 70. Geburtstag feierte Erich im Mai 2018 in voller Schaffenskraft. Die Geburtstagsfeier war allerdings überschattet vom vorangegangenen plötzlichen Tod seines Bruders Helmut und fand daher in angemessener Atmosphäre und im vereinsinternen Rahmen statt. Umso herzlicher nahm der Jubilar die Geburtstagswünsche der Musikanten entgegen, sie alle spielten für ihn ein Geburtstagsständchen und wünschten ihm alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre im Kreis der Familie. Der gemütliche Teil hat anschließend im Restaurant Zirm stattgefunden.



Erich hat sein gesamtes Leben der Musik, insbesondere der Blasmusik im wahrsten Sinne des Wortes geweiht. Er war insgesamt 20 Jahre lang Kapellmeister der Musikkapelle Jerzens. Diesen Klangkörper führte er sehr professionell mit großem Erfolg. Ein besonderes Anliegen war ihm die Aus- und Weiterbildung der Musikanten als wesentliche Grundlage für gutes Musizieren. Der Jubilar wurde für sein musikalisches Wirken mit hohen Auszeichnungen bedacht. Er trägt unter anderem die Verdienstzeichen vom Österreichischen und vom Tiroler Blasmusikverband in Gold und die Verdienstmedaille vom Land Tirol. 2014 wurde er zum Ehrenkapellmeister ernannt. Musikalisch zur Ruhe gesetzt hat sich unser Ehrenkapellmeister nie. Seine Begeisterung für die Blasmusik ist ungebrochen, noch lange stand er gemeinsam mit seiner Klarinette und seinen Krainer – Musikanten auf der Bühne und sorgte auf diversen Festen für gute Stimmung und Unterhaltung im Publikum.



Am Herz-Jesu-Sonntag 2018 bekommt **Altobmann Georg Neuner** nachträglich zu seinem 60. Geburtstag ein Ehrengeschenk von der Musikkapelle und noch einen Ehrenmarsch. Musikobmann Christof Plattner, Kapellmeister Norbert Sailer, Bürgermeister Karl Raich und Schützenobmann Didi Reinstadler gratulierten dem Jubilar.



Anlässlich der Ausrückung zur Erstkommunion im Mai 2019 wird unserem langjährigen **Zeugwart Reinhard Neuner** nachträglich ein Ehrengeschenk zu seinem 60. Geburtstag übergeben. Die Musikkapelle gratulierte mit einem Ehrenmarsch vor der Kirche.



Beim Schnitzelfest am 20. Juni 2019 wird **Chronist Nikolaus Reheis** nachträglich zu seinen 60. Geburtstag mit einem Ehrengeschenk überrascht. Der Musikobmann Christof Plattner und die Fahnenpatin Inge Jenewein haben mit dem Jubilar angestoßen.



Anlässlich der Ausrückung zur Erstkommunionfeier im Oktober 2020 gratulierten die Musikanten dem **langjährigen Kassier und Sprecher der Musikkapelle Emmerich Grutsch** nachträglich zum 60. Geburtstag. „Emmi“ ist in der Musikkapelle ein hoch aktiver Musikant und Funktionär, neben seiner Funktion als Geschäftsführer einer Installationsfirma hat er sich viele Jahre als Vereinssprecher und Konzertmoderator (seit 2024) oder als Vereinskassier (2015 – 2020) in den Dienst der Musikkapelle gestellt.



Ehrenobmann Manfred Lederle ist am 2. Februar 2021 60 Jahre alt geworden. Wegen der Corona-Pandemie gab es in dieser Zeit ein Auftrittsverbot für alle Musikkapellen in Tirol, deshalb konnte das gebührende Ständchen für den Jubilar nicht stattfinden. In einem kleineren Rahmen überreichte Musikobmann Christof Plattner ein Ehrengeschenk und überbrachte die Geburtstagsgrüße der Musikanten. Der Ehrenmarsch wurde bei späterer Gelegenheit nachgeholt.



Fähnrich Egon Plattner ist 70

Am 8. Juli 2023 hat unser Fähnrich Egon Plattner seinen 70 Geburtstag gefeiert. Seit 2012 war Egon als Fähnrich ein Aushängeschild der Musikkapelle Jerzens. 10 Jahre lang hat er die Vereinsfahne mit viel Verantwortung bei Prozessionen, Musikveranstaltungen, feierlichen Dorfereignissen und Begräbnissen mitgetragen. In dieser Zeit war ihm die Zusammengehörigkeit immer wichtig, er stand immer treu zu seiner Fahne als sichtbares Zeichen gleichgesinnter Mitglieder in einer Musikkapelle.

Bei dem Platzkonzert am 15. Juli 2023 gratulierten die Musikanten mit einem Geburtstagsmarsch und der Musikobmann Wolfgang Lederle übergab einen guten Tropfen als Geburtstagsgeschenk. Foto: Christof Plattner



Schlagzeuger Hannes Haid hatte am 17. Mai 2024 den 60. Geburtstag. Nach seinem Kuraufenthalt gratulierte die Musikkapelle und der Bürgermeister daher nachträglich mit dem Ehrengeschenk und einem Ehrenmarsch beim Schnitzelfest am Fronleichnamstag den 30. Mai 2024.



Kapellmeister Norbert Sailer feierte am Sonntag, den 26. Mai 2024 seinen 50. Geburtstag.

Bereits am Freitagabend haben ihn die MusikantInnen mit einem Geburtstagsständchen vor seinem Wohnhaus in Arzl, Osterstein überrascht. Im Bild oben erkennt man Bürgermeister Johannes Reinstadler, Andrea die Ehefrau des Jubilars, Musikobmann Wolfgang, Jubilar und Kapellmeister Norbert und seine Stellvertreterin Katja mit den Jubiläumsgaben von der Musikkapelle und Gemeinde. Im Bild unten haben sich die vollzähligen MusikantInnen mit dem Jubelpaar Norbert und Andrea vor den Holiday-Geburtsbus gestellt, der sie nach der ausgiebigen Geburtstagsfeier mit guter Kost, edlen Tropfen und viel „Musikantenhuangart“ zu später Stunde wieder gut nach Hause gebracht hat. Die MusikantInnen bedanken sich auf diesem Weg für die vergangene, fast 10-jährige Tätigkeit als Kapellmeister und für die Gastfreundschaft beim Jubilar Norbert und seiner Frau Andrea und wünschen sich weiterhin noch viele Jahre gute musikalische Zusammenarbeit zum Wohle der Musikkapelle und der Gemeinde Jerzens.



An dieser Stelle gratulieren wir auch unserem derzeitigen **Musikobmann Wolfgang Lederle zum 40. Geburtstag.** Er feierte seinen 40er gemeinsam mit Familie, Freunden und Arbeitskollegen in Kienberg am 20. August 2024 und die Musikanten feierten mit! Mit einem Ehrengeschenk und einem Geburtstagsständchen überraschten die Musikanten den Jubilar vor seinem Wohnhaus in Kienberg. Nach dem Ständchen gab es dann ein rauschendes Geburtstagsfest mit Grillspezialitäten und Getränken aller Art. Vielen Dank für deinen Einsatz für die „larzer Musi“ und alles Gute weiterhin!



Einen Tag nach dem Kirchtag gab es am Montag, den 15. September 2025 schon wieder einen Anlass zum Feiern, denn unser **Klarinettist Egon Grutsch wurde 50 Jahre alt.** Seit 1989 spielt er mit seinem Instrument im Klarinettenregister, in dieser Zeit hat er sich mit seinen musikalischen Talenten und kabarettreife Sprüchen zu einem wahren Konzertmeister gemausert.

Das Geburtstagsständchen und das Ehrengeschenk gab es beim Hotel Alpenroyal vor den zahlreich anwesenden Familienangehörigen und Betriebsmitarbeitern der eigenen Firma Grutsch Technik. Die zünftige Geburtstagsparty dauerte dann noch bis in die frühen Morgenstunden.



Fahnenpatin Inge Jenewein – ein Leben für die Musik
Inge Jenewein hat sich der Musik verschrieben. Seit fast 50 Jahren ist sie Fahnenpatin der Musikkapelle Jerzens. Der Grundstein für ihre Leidenschaft wurde schon vor vielen Jahren gelegt. Familienbedingt führte eigentlich kein Weg an der Musik vorbei. Ihr verstorbener Ehemann Walter war selbst begeisterter Musikant und viele Jahre Kapellmeister in Jerzens.

„Die Iarzer Musi ist mir eine Herzensangelegenheit“ sagte sie bei der Geburtstagsfeier am 23. Januar 2019 im Hotel Lamm zu den anwesenden Musikanten und Festgästen Bürgermeister Karl Raich, Kapellmeister-Stellvertreterin Katja Reinstadler, Kapellmeister Norbert Sailer, Fähnrich Egon Plattner, Musikobmann Christof Plattner und Vizebürgermeister Michael Gritsch (Bild links oben).



Fünf Jahre später feierte sie ihren 90. Geburtstag gemeinsam mit ihrer Familie, den MusikantInnen, den Vertretern der Gemeinde und zahlreichen Gästen aus Nah und Fern. Im Bild links unten, aufgenommen von Evelyn Fuchs, erkennt man von links Vizebürgermeister Markus Schöpf, Bürgermeister Johannes Reinstadler, die Jubilarin Inge Jenewein, Musikobmann Wolfgang Lederle, Kapellmeister Norbert Sailer, Kapellmeisterstv. Katja Reinstadler und Obmannstv. Heiko Neuner. Als Geburtstagsgeschenk gab es von der Musikkapelle ein kunstvoll angefertigtes Portrait von der Jubilarin, gemalt vom Krippenkünstler Peter Riml aus Wenns.

Kirchliche Hochzeiten

Musikantinnen und Musikanten mit mehr als 5 Jahren aktiver Mitgliedschaft kommen bei einer kirchlichen Hochzeit in den Genuss eines musikalischen Ständchens vor der Pfarrkirche unmittelbar nach dem Auszug des Brautpaares aus der Kirche. Die Musikkapelle gratuliert mit ein paar zünftigen Märschen und der Musikobmann überbringt die Grußbotschaft an das Hochzeitspaar vor den Angehörigen und Freunden. Als Hochzeitsgeschenk wird neben dem Blumenstrauß für die Braut auch das begehrte „Schnapsfassl mit Gravur“ als traditionelles Geschenk der Musikkapelle an das frisch vermählte Brautpaar übergeben, das auch immer mit sichtbarer Freude entgegengenommen wird, weil dabei oft auch emotionale Erinnerungen an die vergangene Musikantenzeit aufkommen.



Nach der Geschenkübergabe und den klingenden Märschen wird in üblicher Form mit einem „Stamperl Hochprozentigem“ auf das Wohl des Brautpaares angestoßen. Bei den Musikanten ist wohl immer der Wunsch und die Hoffnung mit dabei, dass das Brautpaar noch viele Jahre mit der Musikkapelle gedanklich und kameradschaftlich verbunden bleibt.

Nach dem Festakt vor der Kirche und den Gratulationen der anwesenden Hochzeitsgäste geht es dann weiter auf dem Dorfplatz vor der Kirche, wo das Hochzeitspaar nicht selten mit weiteren Überraschungen und einer gut vorbereiteten Agape gefeiert wird. Im Anschluss lassen die Musikanten und Vereinskameraden die Hochzeitsfeier im nahegelegenen Gasthaus mit guter Kost und gut gefüllten Gläsern ausklingen.



**Tanja Wechselberger und Daniel Grutsch
am 18. Oktober 2014**

Daniel Grutsch ist 1998 in die Musikkapelle eingetreten. 14 Jahre lang spielte er im Klarinettenregister bis er 2012 zuerst als Altsaxophonist und später am Tenorsaxophon ins Saxophonregister wechselte. Neben seiner Leidenschaft für die Blasmusik ist er auch noch stellvertretender Kommandant bei der Feuerwehr. Beruflich sitzt er als ausgebildeter Installationsfachmann in der Geschäftsführung bei der familieneigenen Firma Grutsch Technik in Arzl.

Tanja Wechselberger war 9 Jahre Marketenderin (2005 – 2013). In dieser Zeit haben sich die beiden näher kennengelernt und eine Familie gegründet. Seit der Hochzeit lebt das Brautpaar mit ihren Kindern im neu errichteten Wohnhaus in Kienberg. Bei schönstem Herbstwetter spielte die Musikkapelle ein Ständchen am Kirchplatz, übergab das Ehrengeschenk mit einem Blumenstrauß und feierte nachher gemeinsam mit dem Brautpaar.



**Michaela Reheis und Harald Stigger
am 17. Oktober 2015**

Michaela Reheis war 15 Jahre (1998 – 2013) als Flötistin bei der Musikkapelle dabei, davon war sie 3 Jahre (2007 – 2010) im Ausschuss als Schriftführerin tätig. Im Jahr 2000 hat sie das Leistungsabzeichen in Silber erworben. Beruflich ist Michaela als Büroangestellte bei der Tagesklinik Medalp in Imst beschäftigt. Im Laufe ihrer aktiven Zeit bei der Musikkapelle hat sie Harald Stigger aus Haiming kennengelernt, der oftmals als Aushilfsmusikant im Tenorhornregister mitgewirkt hat. Nach der Hochzeit lebt das Paar mit ihren

beiden Kindern im neu umgebauten Wohnhaus in Haiming, wo sie auch eine Landwirtschaft mit Pferden und Legehennen betreiben.



Maria Huter und Stefan Lederle am 19. Mai 2018

Stefan Lederle ist im Jahr 2001 als Posaunist in die Musikkapelle eingetreten und kann bereits auf 17 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit zurückschauen. Der gelernte Spengler ist seit einigen Jahren als Gemeindearbeiter beschäftigt. Stefan kommt aus einer bäuerlichen Familie und hat einige Fähigkeiten und Talente von seinen Vorfahren übernommen, unter anderem nämlich das Interesse bei der Musikkapelle und bei der Feuerwehr mitzumachen. Maria Huter war 9 Jahre (2005 – 2013) Marketenderin, sie entstammt einer bürgerlichen

Familie mit starkem Bezug zu Natur und Kultur. In ihren jungen Jahren war sie als Bürokauffrau bei der Tiroler Landesregierung beschäftigt. In dieser Zeit hat sie im Vereinsleben von Jerzens in verschiedenen Funktionen mitgewirkt und so vor einigen Jahren ihren Stefan näher kennen und lieben gelernt. Maria und Stefan waren bzw. sind seit einigen Jahren bei der Musikkapelle Jerzens engagiert und haben gemeinsam das Vereinsleben als Marketenderin, Schriftführerin und Obmannstellvertreter mitgestaltet.



Markus Thaler und Mirjam am 10. August 2019

Markus Thaler war in seiner aktiven Zeit von 1997 bis 2013 im Schlagzeugregister hauptsächlich an der kleinen Trommel im Einsatz. Bereits als junger Schlagzeuger hat er das Leistungsabzeichen in Silber erworben. Bei unterschiedlichen Auftritten und Konzerten war Markus einige Jahre für die Moderation verantwortlich. Als Sprecher hat er das musikalische Programm und darüber hinaus weitere Informationen über die Musikkapelle an das Publikum weitergegeben. Im Laufe seines Studiums in München hat er seine Braut Mirjam aus Bayern kennengelernt. Die Hochzeit hat im August 2019 in

Jerzens stattgefunden. Nach der kirchlichen Feier und dem Hochzeitsständchen gab es für die Musikanten eine Agape gemeinsam mit dem Brautpaar und den Hochzeitsgästen.



**Sabrina Reheis und Martin Rainer
am 24. August 2019**

Sabrina Reheis war 17 Jahre (1998 – 2015) Klarinettistin bei der Musikkapelle Jerzens. In dieser Zeit hat sie die musikalische Ausbildung im Fach Klarinette an der Landesmusikschule abgeschlossen und das Leistungsabzeichen in Gold erworben. Danach hat sie ihr Musikstudium im Ausbildungsfach Klarinette am Mozarteum in Innsbruck und an der Musikuniversität in Wien erfolgreich fortgesetzt. Zahlreiche Auftritte gab es mit renommierten Orchestern und Ensembles auch

vor internationalem Publikum. Im Laufe ihres Studiums hat sie den gleichgesinnten Studienkollegen Martin Rainer aus Pinswang im Außerfern kennengelernt. Nach ihrer gemeinsamen Studienzeit in Wien haben sie sich für die Ehe entschieden und eine Familie gegründet. Die kirchliche Hochzeit hat in Jerzens stattgefunden. Ein Gemeinschaftsständchen mit den Musikanten der beiden Heimatmusikkapellen Jerzens und Pinswang am Jerz'ner Dorfplatz durfte dabei nicht fehlen.



**Stephani Fink und Daniel Eiter
am 24. September 2022**

Daniel ist im Jahr 2006 in die Musikkapelle eingetreten, seither spielt er durchgehend im Trompetenregister. Im Jahr 2007 hat er das Leistungsabzeichen in Bronze erworben und im Jahr 2013 hat er seine musikalische Ausbildung auf der Trompete mit dem Leistungsabzeichen in Silber abgeschlossen. Neben seiner Leidenschaft für die Blasmusik ist der gelernte Installateur auch oft als Volksmusikant unterwegs, indem er bei geselligen Anlässen zu seiner steirischen Harmonika greift und

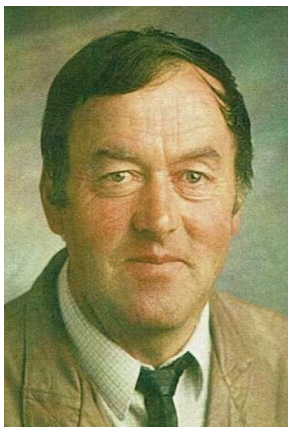
die Zuhörer in gute Stimmung versetzt. In so einer geselligen Runde hat er auch seine „Steffi“ kennengelernt, die aus Karres kommt und beim Tourismusverband Pitztal beschäftigt ist. Nach Jahren der Freundschaft und Verbundenheit und nach Errichtung des eigenen Wohnhauses in der Außergasse haben im September 2022 die Hochzeitsglocken geläutet. Bei der kirchlichen Trauung hat die Musikkapelle ein Ständchen gespielt und dem frisch vermählten Brautpaar die Glückwünsche überbracht.

Zum Geleit

Die ureigenste Form des Trauerrituals bei verstorbenen Musikanten ist das musikalische Geleit von der Aufbahnhalle zum Sterbegottesdienst in der Pfarrkirche, wobei mit wenigen Ausnahmen der Trauermarsch „Auf Wiedersehen“ von Erwin Trojan gespielt wird. Nach dem Requiem verabschieden sich die Musikanten am offenen Grab oder vor dem Friedhofskreuz mit „Der gute Kamerad“ und einem Trompetensignal, dabei schwenkt der Fähnrich die Vereinsfahne mit dem Trauerband über den Sarg des verstorbenen Musikanten. Während der Einsegnung, werden noch einige Grablieder gespielt. Die Musikkapelle rückt meistens in der großen Formation aus. Die Musikanten nehmen sich die Zeit, sie sind dafür bereit und opfern einen Teil ihres Urlaubes – natürlich wird das immer schwieriger. Aber, sie machen das gerne, es ist einfach eine schöne Musik und immer sehr emotional, wenn man sich am Friedhof von einem Musikkameraden verabschiedet, der einen Großteil seines Lebens mit



der Musikkapelle eng verbunden war. Es ist ein ergreifender Moment, die Musikanten erinnern sich an den Verstorbenen und an manche Begebenheiten die mit dem Verstorbenen in Zusammenhang stehen. Mit der Trauermusik werden die Emotionen noch verstärkt, sie ist sehr bewegend mit einer eigenen Dynamik, so wie es auch im Leben der Verstorbenen oft war. Das Ritual ist im Laufe der Jahre so gewachsen und es ist ein Anliegen der Musikkapelle, dass es aufrecht bleibt so lange es möglich ist. Damit wird es zum gelebten Brauchtum, es ist ein verdientes Gut für Musikanten, die einen Großteil ihres Lebens mit der Musikkapelle verbracht haben. DANKE für eure Kameradschaft und für eure Treue zu unserer Musikkapelle, ihr werdet in unserer Musikkapelle weiterleben, weil wir durch euch erfahren durften, dass Musik und Kameradschaft eine gute Medizin für die Seele ist.



Bernhard Lederle (1941 – 2004)

„Klaus“

Flügelhorn, langjähriger Zeugwart

Bernhard Lederle hat im Jahr 1963 als Flügelhornist bei der Musikkapelle angefangen. Mehr als 30 Jahre war er aktives Mitglied, er spielte das 1. Flügelhorn und er war viele Jahre als Zeugwart für die Beschaffung und Erhaltung von Musikinstrumenten und Trachten verantwortlich. Im Jahre 1988 wurde ihm das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle verliehen. Für seinen unermüdlichen Einsatz als Instrumentenwart und für die zahlreichen Instrumentenreparaturen, die er immer in Eigenregie erledigt hat, wurde er im Jahr 1996, kurz vor seinem Ausscheiden, offiziell gewürdigt. Bernhard war zweimal verheiratet, mit seiner zweiten Frau Sonja hatte er zwei Kinder. Beruflich war Bernhard viele Jahre Betriebsleiter bei den Hochzeiger Bergbahnen.



Franz Jenewein (1930 – 2004)

„Kleisler“

Horn, Gründungsmitglied

Franz Jenewein war Gründungsmitglied bei der im Jahre 1951 neugegründeten Musikkapelle nach der kriegsbedingten Unterbrechung. Mehr als 20 Jahre spielte er im Hornregister, bis er in den 1970er Jahren als UNO – Berufssoldat zunächst nach Zypern und später auf die Golanhöhen im Nahen Osten versetzt wurde. Im Jahre 1975 ist er wegen der schwierigen berufsbedingten Vereinbarkeit aus der Musikkapelle ausgetreten. Franz war verheiratet und lebte mit seiner Frau und seinen sechs Kindern in einem Einfamilienhaus in Niederhof. Nach seiner Pensionierung hat der leidenschaftliche Bergsteiger und Berggretter noch einige Sommer auf der Jerz'ner Tanzalm als Almhelfer verbracht.



Alfred Eiter (1931 – 2004)

„Honsmuck“

Tenorhorn, Gründungsmitglied

Alfred Eiter war auch ein Gründungsmitglied bei der Neugründung der Musikkapelle im Jahre 1951. Fast 40 Jahre spielte er das 1. Tenorhorn, bis er im Jahr 1990 aus gesundheitlichen Gründen aus der Musikkapelle ausgeschieden ist. Alfred war ein ehrgeiziger und sehr erfahrener Musikant, der mit viel Fleiß und Übung auch schwierige Musikstücke vorbildlich gemeistert hat. Alfred lebte auf seinem Bauernhof in der Außergasse gemeinsam mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen. Als Mitarbeiter der Firma STUAG hat er im Straßenbau seinen Lebensunterhalt verdient, daneben hat er auch eine Landwirtschaft mit Braunvieh betrieben. Im Laufe der 1990er – Jahre hat sich sein Gesundheitszustand allmählich verschlechtert, bis er am Vortag der Heiligen Cäcilia am 21. November 2004 verstorben ist.

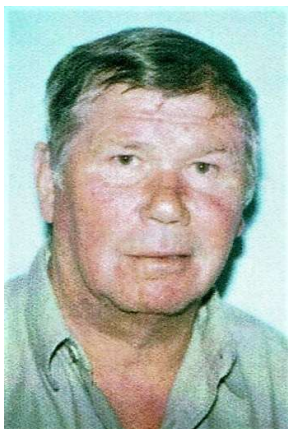


Emmerich Kirschner (1937 – 2007)

„Bocheler“

Klarinette, Tenorsaxophon, Gründungsmitglied

Seit der Neugründung im Jahr 1951 spielte Emmerich die Klarinette und später das Tenorsaxophon. 40 Jahre war Emmerich leidenschaftlicher Musikant, bis er sich Anfang der 1990er – Jahre aus Altersgründen aus dem aktiven Musikantenleben zurückgezogen hat. In seinen jungen Jahren spielte er auch als Klarinettist bei der Tanzkapelle „Wildspitz Buam“. Als Mitarbeiter beim Straßenbauamt war er für den Ausbau und Erhaltung der Pitztalstraße zuständig. Er war verheiratet und lebte mit seiner Frau und den beiden Kindern auf dem elterlichen Bauernhof in der Mühlleite und später auf dem neu errichteten Aussiedlerhof im Mühllöcher. Nach seiner Pensionierung hat er noch einige Jahre den örtlichen Müllhof betreut.



Ignaz Grundl (1942 – 2010)

Tuba

In den frühen 1970er – Jahren kam der gebürtige Öztaler nach seiner Hochzeit mit Albina nach Jerzens – Wiesle. Bald nach seiner Ankunft ist er als gelernter Bassbläser in die Musikkapelle Jerzens eingetreten. Ignaz bleibt uns als geselliger und humorvoller Musikkamerad in Erinnerung, der immer wieder für heitere Auflockerungen während der Musikproben gesorgt hat. Knapp vor seinem Rückzug vom aktiven Musikantenleben wird er im Jahr 1983 für 25 – Jahre Mitgliedschaft vom Tiroler Blasmusikverband geehrt.

Ignaz lebte mit seiner Familie im elterlichen Bauernhaus in Wiesle, bis er nach einer schweren Krankheit verstorben ist.



Franz Raich (1935 – 2016)

„Oaschl“

Posaune

Franz spielte einige Jahre auf der Posaune bis er im Jahr 1980 aus privaten Gründen aus der Musikkapelle ausgeschieden ist.

Franz lebte und arbeitete auf seinem Bauernhof im Dorfzentrum. Gemeinsam mit seiner Familie hat er im Laufe der Jahre aus einem einfachen Bauernhaus ein modernes Landhaus für Landwirtschaft und Vermietung aufgebaut. Er ist in eine streng katholische Familie hineingeboren, seine Geschwister sind auf der ganzen Welt in verschiedenen Ordenshäusern oder in der Mission tätig. Als Mitarbeiter der Firma STUAG hat er im Straßenbau seinen Lebensunterhalt verdient. Ganz plötzlich und unerwartet ist sein Leben im Jahr 2016 zu Ende gegangen.



Walter Schöpf (1930 – 2016)

„Gschlössler“

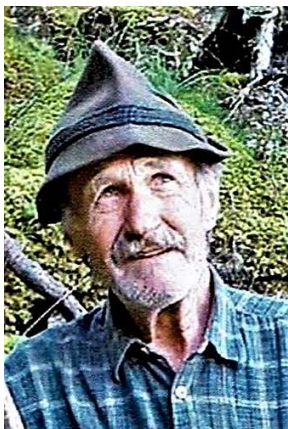
Flügelhorn, Gründungsmitglied,

Altbürgermeister und Ehrenbürger,

Feuerwehrkommandant,

Verdienstmedaillen vom Land Tirol und Blasmusikverband

Walter Schöpf war eine anerkannte und herausragende Persönlichkeit. Über seine öffentlichen und ehrenamtlichen Funktionen hinaus, die mit Recht gewürdigt wurden, diente er vor allem auch in unserer Musikkapelle über 50 Jahre als fleißiger Flügelhornist. Mit seiner fachkundigen Stimme und mit seinen unermüdlichen Händen hat er sehr viel Positives zur Entwicklung der Musikkapelle seit der Neugründung beigetragen. Walter Schöpf hat einen bedeutenden Teil seines Lebens der Gemeinde Jerzens und seinen Vereinen gewidmet, dafür hat er sich Dank und Anerkennung in hohem Maß verdient. Gezeichnet von den Gebrechen des Alters, verbrachte Walter seine letzten Lebensjahre in seinem Wohnhaus im Mühlfeld, wo er von seiner Frau umsichtig und mit liebender Zuwendung bis zu seinem Tod betreut wurde.



Alois Wechselberger (1945 – 2017)

„Walder“
Trompete

Lois spielte einige Jahre die 1. Trompete ehe er Mitte der 1970er – Jahre aus privaten Gründen und wegen längerer Auslandsaufenthalte aus der Musikkapelle ausgeschieden ist. Legendär war sein Spruch nach einem Konzert mit der missglückten Solostelle im Kaiserschützenmarsch *„Ja wenn's auf deis Gangle draufonkimmt, donn kann is glei wiedr losse“*. Alois war einige Zeit als Schilehrer in Colorado tätig, dort lernte er seine Frau kennen, mit der er gemeinsam einen Gastbetrieb auf der Liss errichtete. Am Ende seiner aktiven Zeit war er ein paar Jahre stellvertretender Betriebsleiter bei den Pitztaler Gletscherbahnen. Neben der Musik hat ihn auch seine Leidenschaft für die Jagd sein ganzes Leben lang begleitet – ein Leben das im Jänner 2017 auf tragische Weise zu Ende gegangen ist. Beim Begräbnis war die Musikkapelle mit einer kleinen Abordnung vertreten.



Johann Reheis (1923 – 2018)

„Lieseler“
Klarinette, Tuba, Gründungsmitglied
Verdienstmedaillen vom Blasmusikverband

Johann Reheis hat in der Zeit von 1938 bis 1972 als Musikant mitgewirkt. Die ersten Jahre bis zu seiner Einberufung in den Kriegsdienst spielte er die Klarinette. Die jungen Jahre musste er als Soldat im Krieg verbringen, meistens weit weg vom heimatlichen Bauernhof. Nach längerer Kriegsgefangenschaft kehrte er als junger Mann wieder zurück und durfte bei der Neugründung der Musikkapelle im Jahr 1951 als Bassbläser wieder dabei sein. Als Land- und Forstarbeiter hat er dann über viele Jahre den Lebensunterhalt für seine Familie verdient. Die Verbundenheit mit der Natur und sein Interesse für Musik und Kultur hat er neben seinen handwerklichen Begabungen ins hohe Alter mitgenommen. Im November 1962 erhielt er die Verdienstmedaille in Silber für 25 – Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens.



Helmut Reinstadler (1941 – 2018)

„Greateler“
Flügelhorn, Ausschussmitglied, Chronist
Verdienstmedaillen vom Land Tirol, Diözese und Blasmusikverband

Helmut stand Jahrzehnte lang ehrenamtlich im Dienst von Gemeinde, Pfarre, Raiffeisenbank und zahlreichen Institutionen und Vereinen, bei denen er teilweise noch bis zu seinem letzten Lebenstag aktiv mitgewirkt hat.

Er war eine anerkannte und geschätzte Persönlichkeit. Über seine beruflichen Aufgaben hinaus, diente er in unserer Gemeinde in vielen verschiedenen Funktionen, als Kulturreferent im Gemeinderat, als Mitbegründer der Musikschule Pitztal, als langjähriger Obmann der Raiffeisenbank Pitztal, als

kirchlicher Rechnungsprüfer im Pfarrkirchenrat, als Mitglied im Dekanatsrat, als Vorbeter im Männerbund, als Pfleger und Gestalter von kirchlichen Einrichtungen – insbesondere der Lourdeskapelle am Dorfplatz, als sachkundiger Sprecher für die Anliegen des katholischen Familienverbands und ganz allgemein als Stimme der Vernunft, die auch über die Grenzen unseres Dorfes hinaus gehört wurde und Anerkennung fand, indem er schon vor einigen Jahren mit den Ehrenzeichen von Land Tirol, der Diözese Innsbruck und mit dem goldenen Verdienstzeichen vom Raiffeisenverband Tirol ausgezeichnet wurde.

Mit viel Weitblick hat er in seiner Funktion als Kulturreferent bereits in den frühen 1980er Jahren die Musikschule Pitztal ins Leben gerufen, indem er unter anderem dafür gesorgt hat, dass die notwendige öffentliche Unterstützung zur Verfügung gestellt und nachhaltig abgesichert worden ist. Aus heutiger Sicht ist diese Einrichtung ein unverzichtbarer Nährboden für das Kulturgeschehen im gesamten Pitztal.

Über 60 Jahre war Helmut ein aktives Mitglied im Jerz'ner Kirchenchor, sogar am Tag vor seinem Tod hat er noch mit seiner Stimme die Sonntagsmesse mitgestaltet und es schien, dass ihm noch viele gemeinsame Jahre im Kreis der Chormitglieder bevorstehen könnten und sollten. Aber das Schicksal hat es anders gewollt und hat ihn, leider schon viel zu früh, auf seinen oft besungenen Himmelsthron emporgehoben.

Helmut Reinstadler ist in eine Zeit hineingeboren, wo Unsicherheit und Sorge überall spürbar war. In seinen jungen Jahren war er als örtlicher Jungscharführer in der katholischen Jugend tätig, wo ihm offensichtlich schon als Jugendlicher ein stabiles Fundament für sein späteres Leben mitgegeben wurde. In dieser Zeit hat er eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen, so konnte er als Buchhalter den Lebensunterhalt für seine spätere Familie verdienen. Die Vermählung mit seiner geliebten Frau Maria und die Geburt der beiden Söhne Bernd und Pius und der damit verbundene familiäre Existenzaufbau im Oberfeld zählen sicher zu den herausragenden Ereignissen in seinem privaten Leben. Einem Leben, das in der Folge geprägt war von vielseitigen Begabungen und Leidenschaften, die er immer, verbunden mit viel Schaffenskraft, der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt hat. Die Verbundenheit mit der Dorfgemeinschaft und sein ausgeprägtes Interesse für Musik und Kultur hat er neben seinen intellektuellen Fähigkeiten bis an sein Lebensende mitgenommen.

Mit großem Respekt und Dankbarkeit schauen wir heute auf all das, was Helmut mit seinen Begabungen für uns geschaffen und hinterlassen hat, angefangen von der sehr gut gepflegten und restaurierten Pfarrkirche, den schönen Kapellen im Dorfzentrum und entlang der Kreuz- und Prozessionswege, den wunderbaren Weihnachtskrippen bis zu den bleibenden Erinnerungen an feierlich inszenierte Festveranstaltungen und sein umfangreiches Wissen, das er in zahlreichen Artikeln und Schriften niedergeschrieben und der Öffentlichkeit als Information zur Verfügung gestellt hat.

In diesem Zusammenhang ist es ein besonderes Bedürfnis darauf hinzuweisen, dass Helmut über 40 Jahre aktives Mitglied bei der Musikkapelle war. In dieser Zeit hat er in mühevoller Kleinarbeit die Geschichte der Musikkapelle bis zum Gründungsjahr chronologisch erforscht und in Buchform dokumentiert. Im wahrsten Sinne des Wortes hat er damit der Musikkapelle Jerzens eine Geschichte gegeben.

Eines seiner letzten wohltätigen Anliegen, das er selbst zu Lebzeiten noch in die Wege leiten konnte, war die Sanierung der Schützenkapelle, die gerade rechtzeitig zur Fronleichnamsprozession fertiggestellt worden ist. Die Idee und der Gedanke, diese Kapelle den Anliegen der Jerz'ner Schützen zu widmen, wird wohl untrennbar mit seinem Namen verbunden bleiben.

Helmut Reinstadler hat einen bedeutenden Teil seines Lebens der Allgemeinheit von Jerzens zur Verfügung gestellt, dafür hat er sich posthum unseren Dank und unsere Wertschätzung in höchstem Maß verdient. Mit Dankbarkeit und Respekt werden wir seiner immer gedenken.



Hermann Neuner sen. (1935 – 2019)

„Faltler“

Es – Bass, Gründungsmitglied,
Verdienstmedaillen vom Land Tirol und Blasmusikverband

Hermann Neuner war in der Zeit seit der Neugründung im Jahr 1951 bis Mitte der 1980er – Jahre aktives Mitglied bei der Musikkapelle und im Kirchenchor. Die ersten Jahre spielte er im hohen Blech, später wechselte er dann in's Bassregister. Aufgewachsen und gelebt hat er auf dem Faltlerhof, wo er seine Heimat gefunden hat und einen Bauernhof bewirtschaftete. Die Verbundenheit mit der Natur und sein Interesse für das allgemeine Dorfgeschehen, besonders für die Musik und für den Kirchenchor hat er neben seinen handwerklichen Begabungen ins hohe Alter mitgenommen. Beruflich war er beim Straßenbauamt als Arbeiter für die Erhaltung der Pitztaler Landesstraße zuständig. Stellvertretend für die ganze Musikkapelle hat beim Begräbnis eine Fahnenabordnung teilgenommen.



Helmut Huter (1933 – 2020)

„Kassa Helmut“

Klarinette,
Verdienstmedaille vom Blasmusikverband Tirol

Wir kannten den „Kassa Helmut“, als langjährigen Geschäftsführer der Raiffeisenkasse, der sich ein ganzes Berufsleben lang um die finanziellen Angelegenheiten der Einheimischen und Gäste gekümmert hat. Darüber hinaus hat er auch am Dorf- und Kulturgeschehen teilgenommen, sei es als aktiver Musikant, als Mitglied bei der Bergrettung, oder als regelmäßiger Kirchenbesucher. Helmut hat seine Interessen und seine Leidenschaften für die schönen Dinge im Leben bis ins hohe Alter mitgenommen. Die Ausflüge mit dem Wohnmobil oder die musikalische Beschäftigung mit seinen

vielfältigen Musikinstrumenten haben ihn immer große Freude bereitet. Bereits 1981 erhielt er vom Blasmusikverband Tirol die Verdienstmedaille in Silber für 25 – Jahre Mitgliedschaft bei einer Tiroler Musikkapelle. Der gebürtige Wenner hatte immer einen festen Platz in unserer Musikkapelle, er hat in unserer Mitte gelebt und war ein treuer Musikant. Wegen der in dieser Zeit herrschenden Corona – Pandemie war beim Begräbnis leider kein musikalisches Geleit möglich.

Egwin Eiter (1937 – 2021)

„Honsmuck“

Klarinette und Flügelhorn, Gründungsmitglied



Egwin war bei der Neugründung der Musikkapelle als junger Klarinettist dabei, später wechselte er in das Flügelhornregister. Neben der Musik war der Skisport seine große Leidenschaft. In den 1960er – Jahren gründete er die Schischule am Hochzeiger und hat diese auch viele Jahre erfolgreich geleitet. 1968 errichtete und eröffnete er die erste Ausbaustufe vom Hotel Jerzner Hof, wo er bis zu seinem Tod als Seniorchef mitgearbeitet hat. Beruflich bedingt ist er in den frühen 1970er – Jahren aus der Musikkapelle ausgeschieden. Beim Begräbnis im August 2021 war die Musikkapelle mit einer Fahnenabordnung vertreten. Bei der Verabschiedung vor dem Friedhofskreuz spielte Kapellmeister Norbert Sailer auf der Trompete den „Zapfenstreich“, während Fähnrich Egon Plattner die Musikantenfahne über den Sarg schwenkte.

Hubert Hackl sen. (1933 – 2021)

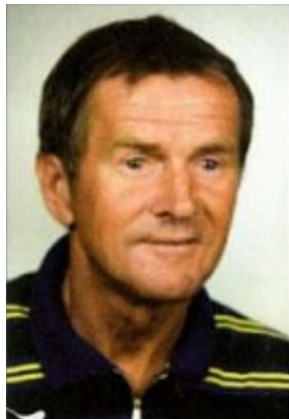
„Jaggl“

Posaunist, Gründungsmitglied und Altobmann



Seit der Neugründung hat Hubert 38 Jahre (1950 – 1988) die Posaune gespielt, die letzten 9 Jahre (1979 – 1988) war er als Obmann für die gesamte Musikkapelle verantwortlich. In dieser Zeit hat er sich sehr viel um die kameradschaftliche Entwicklung gekümmert, zahlreiche Vereinsausflüge nach Wien, Burgeis / Südtirol und Kempten gehen auf seine Initiative zurück. Beruflich war er anfangs als Taxiunternehmer tätig, später hat er als selbständiger Bodenleger eine kleine Firma gegründet, die er letztlich an seinen Sohn übergeben konnte.

Nach einem erfüllten Leben ist er im 89. Lebensjahr an den Folgen einer Corona-Virusinfektion gestorben. Bis ins hohe Alter konnte er sich sein selbstbestimmtes Leben und seine Leidenschaften für die Blasmusik und für die Jagd bewahren, bis ihm letztlich dieser heimtückische Virus das Leben genommen hat. Bei seinem Begräbnis im Oktober 2021 spielte die Musikkapelle in großer Formation den Trauermarsch und einige Trauerchoräle vor dem Friedhofskreuz.



Johann Auer (1942 – 2022)

„Siemeler“
Trompete

Hans ist ungefähr im Jahr 1960 als Trompeter zur Musikkapelle gekommen. Er war ein verlässlicher und treuer Musikant im Trompetenregister bis er sich im Jahr 1992 entschlossen hat, für ein paar Jahre eine Auszeit zu nehmen. Im Jahr 1996 ist er wieder in die Musikkapelle eingetreten und war dann noch bis zum Jahr 2000 mit großer Leidenschaft dabei. Das Leben vom „Siemeler's Hansi“ war geprägt von bedeutenden Ereignissen, Leidenschaften und vielseitigen Begabungen. Die Verbundenheit mit den Bergen, mit dem Wintersport und mit der Blasmusik hat er bis ins hohe Alter mitgenommen. Während der langen und verdienstvollen Vereinszugehörigkeit haben die Musikkameraden stets freundliche Begegnungen und viele gesellige Stunden mit ihm gemeinsam erlebt. Die ganze Musikkapelle begleitete den Trauerzug durch das Dorf und spielte einige Trauerchoräle auf dem Friedhof.



Johann Lechner (1940 – 2024)

„Mucha Hansi“
Klarinette

Der verstorbene Hansi ist im Jahr 1940 auf die Welt gekommen, nach der Schulausbildung führte ihn sein Weg an die Landwirtschaftskammer in Imst, wo er sich erstmals mit den Anliegen der Bewohner in unserer Region beschäftigen konnte.

In den 1960er Jahren kam er als Amtsleiter in die Gemeinde zurück. In der Nachkriegszeit hat er unsere Gemeinde zu einem lebenswerten Tourismus- und Agrardorf mitgeformt. Als Amtsleiter, als Agrarobmann und als Vereinsfunktionär ist ihm mit seiner umsichtigen Art und seinem persönlichen Einsatz vieles gelungen, was in unserem Dorf auch heute noch Bestand hat. Hervorzuheben sind sein Einsatz und seine Leidenschaft für die Anliegen der bäuerlichen Bevölkerung und für die Vereine im Dorf. In den 1960er Jahren engagierte sich Hansi auch in der Musikkapelle als Klarinettist, bis er Anfang der 1970er Jahre wieder aus der Kapelle ausgeschieden ist. Beim Begräbnis war die Musikkapelle mit einer Fahnenabordnung dabei.



Inge Jenewein (1934 – 2024)

„Wiat's Inge“
Fahnenpatin

Die Musikkapelle trauert um ihre langjährige Fahnenpatin, einer außergewöhnlichen Frau, einer engagierten Gastwirtin und Wohltäterin. Inge liebte die Blasmusik und lebte für die Musikkapelle. „*Die Irzer Musi ist mir eine Herzensangelegenheit*“ sagte sie noch zu den MusikantInnen bei ihrem 90. Geburtstag. Im Jahre 1977 hat sie die Patenschaft für die Vereinsfahne übernommen, seither lag ihr die Förderung und Unterstützung der Musikkapelle immer sehr am Herzen. Inge Jenewein hat einen bedeutenden Teil ihres Lebens der Musikkapelle von Jerzens zur Verfügung gestellt, dafür hat sie sich posthum unseren Dank und unsere Wertschätzung in höchstem Maß verdient. Ihre Familie, ihre Verwandten und wir als MusikantInnen werden

ein wenig Trost in den Gedanken finden, dass der schwere menschliche Verlust und der große Schmerz des Abschieds, im Laufe der Zeit einer liebevollen und dankbaren Erinnerung weichen wird. Mit Dankbarkeit und Respekt werden wir immer an sie denken. Die ganze Musikkapelle verabschiedete sich mit einem Trauermarsch und einigen Trauerchorälen am Friedhof.



Hermann Neuner jun. (1959 – 2024)

„Faltler“
Klarinette

Hermann ist im Jahr 1974 als junger Klarinettist in die Musikkapelle eingetreten. Mit fünf Jahren Unterbrechung (1983 – 1988) ist er der Musikkapelle bis 1991 treu geblieben, danach ist er lieber seinen neuen Leidenschaften als Stockschütze, Bogenschütze oder als Beeren- und Schwammerlsucher nachgegangen. Beruflich hat Hermann zunächst eine Lehre als KFZ-Mechaniker absolviert, bevor er als Bau- und Lagerarbeiter bei einer Imster Baufirma beschäftigt war, wo er über seine Pensionierung hinaus noch gelegentlich mitgeholfen hat. Nach einigen Herz- und Schlaganfällen und längerem Krankenhausaufenthalt ist er im 66. Lebensjahr gestorben. Beim Begräbnis war die Musikkapelle mit einer Fahnenabordnung vertreten.



Hermann Mayer (1946 – 2025)

Schlagzeug

Hermann ist in der deutschen Ortsgemeinde Neidenfels (Rheinland- Pfalz) geboren und aufgewachsen. Während eines Urlaubsaufenthaltes in Jerzens lernte er seine Ehefrau Inge kennen. Nach der Hochzeit übersiedelte er 1970 dauerhaft nach Jerzens. Gemeinsam mit seiner Frau hat er die Pension Inge betrieben.

Anfang der 1990er Jahre entschloss er sich seine musikalischen Talente bei der Musikkapelle als Tschinellenschläger auszuprobieren, er war dann ungefähr 10 Jahre Mitglied bei der Musikkapelle. In den Jahren 1997 – 2000 hat er die Funktion als Vereinskassier übernommen. Hermann ist ganz plötzlich und unerwartet gestorben, bei seinem Begräbnis war die Musikkapelle mit einer Fahnenabordnung vertreten.

3 Die Zeit nach dem 150-Jahr Jubiläum

2003 - 2004



[6] Am 15. August 2003 haben sich die damaligen Mitglieder der Musikkapelle Jerzens vor die Kamera gestellt. Die Aufnahme ist vom Hobbyfotografen Anton Santeler im Weiler Graslehn entstanden

- vorne liegend:** Simon Grutsch, Lukas Lederle;
vorne sitzend: Daniel Grutsch, Sabrina Reheis, Inge Jenewein (Fahnenpatin), Hanspeter Pixner (Kapellmeister), Astrid Schöpf, Michaela Reheis, Mirjam Reinstadler;
- 1. Reihe stehend:** Dr. Franz Eiter (Fähnrich), Carmen Reinstadler, Anita Schranz, Emanuel Wohlfarter, Egon Grutsch, Nikolaus Reheis, Carsten Rottensteiner, Marco Reinstadler, Markus Thaler, Hannes Haid, Clemens Reinstadler, Nadine Auderer, Herbert Auderer (Fähnrichstv.), Stefanie Thaler;
- 2. Reihe stehend:** Manfred Lederle (Obmann), Emmerich Grutsch, Josef Deutschmann, Stefan Lederle, Michael Reheis, Christof Plattner, Thomas Tilg;
- 3. Reihe stehend:** Matthias Plattner, Reinhard Neuner, Walter Schmid, Georg Neuner, Heiko Neuner, Stefan Lederle, Wolfgang Lederle.

Bittersüße Übergangsjahre

Nicht viele Musikkapellen können eine 150-jährige Vereinsgeschichte nachweisen und nicht viele Musikkapellen können auf eine ununterbrochene Existenz während der letzten 50 Jahre zurückschauen. So ein Privileg sollte eigentlich eine gute Voraussetzung für Zufriedenheit und Optimismus in Bezug auf die weitere Vereinsentwicklung schaffen. Das 150. Jahr Jubiläum führt die Musikkapelle jedoch in eine sehr unsichere und belastende Zeit, es herrscht Geldmangel, der Umzug in das neue Probelokal war mit enormen finanziellen Opfern verbunden. Auch

fehlt eine kompetente musikalische Führungsperson, eine Zeit in der man gewissermaßen führungslos ist, ist für einen musikalischen Betrieb sehr schwierig. Die Musikkapelle befindet sich in einer Übergangssituation, eine Kapelle ohne musikalische Bezugsperson wirkt orientierungslos. Das Jubiläumsprogramm verlief farblos, ohne Glanz und Atmosphäre. Das Festkonzert der Militärmusik fand unter unfreundlichen Wetterbedingungen, auf einer kleinen Bühne in einem dunklen Festzelt statt. Der beim Jubiläum von der Musikkapelle Roppen uraufgeführte „Jerzner Jubiläumsmarsch“ hat sich

im Nachhinein als Raubkopie herausgestellt. Ausgerechnet in diese Zeit der Ungewissheit und des Umbruchs ist das 150 Jahr Jubiläum gefallen. Es ist schade, dass das Jubiläum bei den Musikanten kein Feuer entzündet hat, denn das Publikum war eigentlich zufrieden und im organisatorischen Bereich herrschte eine unglaubliche Energie im Hinblick auf dieses Ereignis.

Für die Mitwirkung in einer dörflichen Musikkapelle sind einfach gewisse Voraussetzungen und Qualifikationen erforderlich. Neben der musikalischen Grundausbildung in den unterschiedlichen Instrumentengruppen ist die Bereitschaft der Musikanten zur Integration in eine Vereinsstruktur zweifellos ebenso wichtig. Dazu kommt noch, dass für die Besetzung der einzelnen Register einer traditionellen Musikkapelle, eine gewisse Mindestanzahl an Musikanten unablässig ist, damit die Musikkapelle überhaupt spielfähig wird. Die organisatorische Herausforderung besteht also hauptsächlich darin, aus einem überschaubaren Angebot von musikinteressierten Dorf-bewohnern eine, möglichst in allen Registern gut ausgewogene Musikkapelle zu formen. Es ist also durchaus legitim, wenn die aktiven Musikanten, bei der Rekrutierung des Musiknachwuchses aus der Not heraus, zuerst einmal die Talente in der eigenen Familie ansprechen. Darüber hinaus, kommen die für den nachhaltigen Bestand einer Musikkapelle so wichtigen Jungmusikanten, natürlich aus der regionalen Musikschule. Trotzdem war die Zeit nach dem Jubiläum geprägt von einem ständigen „Kommen und Gehen“. Einer der die Musikkapelle schon seit Jahren mit spitzer Feder verfolgte war der frühere Chronist Helmut Reinstadler (vgl. Zitat Seite 179):

„Es ist zur Realität geworden, dass Musikanten nach wenigen Jahren der Zugehörigkeit, doch wieder vielfach ohne scheinbaren Grund ausscheiden und dass daher ältere Jahrgänge, länger als gewollt, dem Verein dienen müssen“.

Schwer zu verkraften war natürlich auch die Austrittswelle von verdienten Musikantinnen und Musikanten in den Jahren rund um das Jubiläum:

Schöpf Claudia (Klarinette),
Plattner Evelyn (Klarinette),
Auderer Martina (Klarinette),

Deutschmann Astrid (Flöte)
Reheis Hermann (Saxophon),
Lederle Bernhard (Flügelhorn),
Schmid Erich (Flügelhorn),
Auer Hans (Trompete),
Raich Karl (Bass),
Lederle Josef (Bass),
Rimml Hugo (Posaune),
Mayer Barbara (Schlagzeug)
Mayer Hermann (Schlagzeug)
Auderer Helmut (Schlagzeug).

Die Hintergründe für das Ausscheiden von Musikantinnen und Musikanten waren in dieser Zeit oft vielfältig. Im Falle der jungen Musikantinnen haben beginnende Partnerschaften und die damit verbundene Familiengründung meistens eine Rolle gespielt, während bei den älteren Musikanten eine gewisse Amtsmüdigkeit nach vielen Jahren der Vereinszugehörigkeit wohl das maßgebliche Motiv gewesen sein muss.

Diesen bedauernswerten Austritten von verdienten MusikantInnen stehen erfreulicherweise aber doch auch Neueintritte von frisch ausgebildeten JungmusikantInnen gegenüber, die nach Jahren der Ausbildung in der regionalen Musikschule ihrer ersten Ausrückung schon sehnsüchtig entgegensehen durften. Namentlich erwähnt werden können in diesem Zusammenhang die Jungmusikanten

2001 **Tilg Thomas** (Horn)
2001 **Lederle Stefan** (Posaune)
2001 **Neuner Heiko** (Tenorhorn)
2001 **Grutsch Simon** (Flügelhorn)
2003 **Lederle Lukas** (Flügelhorn)
2003 **Reheis Michael** (Flügelhorn)

In so einer Phase des „Kommens und Gehens“ ist die Funktion des Kapellmeisters enorm wichtig. Die Musikkapelle musikalisch auf der Spur zu halten, war in dieser Zeit die Aufgabe von Hanspeter Pixner. Er war seit 1998 der erste Mann in der Kapelle. So richtig angekommen in Jerzens ist der „Wenner“ aber nie. Die Zusammenarbeit funktionierte nicht so wie erhofft und so hat Hanspeter Pixner im Frühjahr 2005 die Musikkapelle wieder verlassen. Es fehlte ihm die persönliche Note. Je mehr Ausrückungen mit ihm stattgefunden haben, desto weniger hat man

verstanden was überhaupt seine Absicht war und wo seine Persönlichkeit liegt. Natürlich hat er Energie gebracht, auch die Musikkapelle war voller Energie und sie hat sich verjüngt und erwärmt, aber musikalisch hat sich wenig ereignet.

Die Erwartungshaltung war überdimensional groß und er hat den Anfang sehr gut gemeistert, das muss man einmal ganz klar sagen und es ist sehr viel Positives gelaufen. Wenn er aber wichtige Dinge nicht umsetzen kann in einer gewissen Zeit, dann werden Musikkapellen manchmal ziemlich gnadenlos und das muss man vielleicht auch einmal dazu sagen. Plötzlich stand da niemand mehr vor der Kapelle, weil der Kapellmeister einfach sang und klanglos aufhörte. So richtige Wehmut ist da aber nicht mehr aufgekommen. Diese Zeit war für die Musikanten eine ziemlich depressive Angelegenheit, die Stimmung war eingetrübt, überhaupt nicht fröhlich. Nach der Probe ging man ein Bier trinken und sprach darüber, dass man eigentlich keine Perspektive hat, man wusste nicht wie ein Aufschwung aussehen könnte, es war für die Musikanten ein Rätsel wie es weitergehen soll.

In dieser Situation hat der damalige Musikobmann Manfred Lederle das Heft in die Hand genommen und im Frühjahr 2005 den Kontakt zum früheren Kapellmeister Erich Reinstadler gesucht. Es war eine sehr persönliche Herausforderung, ihm zu sagen probiere es bitte doch aus. Sei doch bitte so neugierig, du hast uns jahrelang geführt und unterstützt, warum willst du eigentlich auf uns verzichten. Ja da kommen viele Dinge zusammen und die Musikkapelle hatte wieder einen vertrauten Kapellmeister gefunden und den gilt es jetzt tatkräftig zu unterstützen.

Sehnsüchtig haben die Musikanten auf die Rückkehr ihres gut bekannten Altkapellmeisters aus dem Exil gewartet, einer der ehrgeizigsten Dirigenten, der dem Ruf der professionellen Überzeugung folgt, einer dem nicht nur der Perfektionismus anheftet, sondern einer der die Türen zu neuen, bisher

unbekannten Konzertereignissen öffnen wird. Zudem, dass er selber ein großer Musikant ist, hat er ganz klare Vorstellungen von der musikalischen Ausrichtung der Musikkapelle.

Erich war schon fast 40 Jahre mit der Musikkapelle verbunden, in der Zeit von 1998 bis 2005 hat er sich eine Auszeit genommen: „Wenn ich als Kapellmeister wieder anfangen, mache ich das gemeinsam mit meiner Tochter Katja, die mich eigentlich dazu ermutigt hat. Ich finde die Musikanten sind sehr individualistisch, jeder hat sehr viel Selbstbewusstsein und setzt sich für seine Sache ein. Gleichzeitig sind die Musikanten manchmal sehr emotional, als Kapellmeister erlebt man viele emotionale Momente. Es ist nicht einfach alles zusammenzuhalten, eine Musikkapelle zu bilden mit so vielen verschiedenen Leuten“. Von 2005 bis 2013 war er wieder der erste Mann in der Musikkapelle, er war der Wunschkandidat der Musikanten und die Zusammenarbeit funktionierte wie erhofft. Erich Reinstadler führte die Musikkapelle in den folgenden Jahren sehr erfolgreich.

Der Obmann Manfred Lederle und sein Kapellmeister Erich Reinstadler, zwei Menschen die es gewohnt sind eine Musikkapelle zu führen, arbeiten wieder gemeinsam. Es ist ihnen sehr wichtig, dass alle verstehen, dass in den nächsten Jahren es darum geht, die Musikkapelle auf ein gewisses Niveau zu bringen. Dazu braucht es auch die tatkräftige Unterstützung des gesamten Vereins, damit es zu einer neuen Identität kommt. Diese Identität, die in den folgenden Jahren geschaffen wurde, war dann das Fundament für die Zukunft. Die Rückkehr hat begonnen, das ganze Dorf war schon neugierig, wie es wohl weitergehen wird. Das ist das eine und das andere ist, dass der Musikausschuss ständig im Dialog mit den Musikanten steht und es daher eine gute Vertrauensbasis braucht, damit so ein Verein auch nachhaltig gut funktioniert und die Rückkehr zur alten Stärke auch tatsächlich gelingt.

4 Rückkehr zur alten Stärke

2005 – 2013

60 Jahre Zweite Republik 50 Jahre Staatsvertrag 10 Jahre Europäische Union - Festakt am 25. Oktober 2005 in Innsbruck

Vor 50 Jahren erlangte Österreich mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags nach alliierter Besatzung und nationalsozialistischer Diktatur seine volle staatliche Souveränität. Vor 10 Jahren erfolgte der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union. Am Vorabend des Nationalfeiertags fand am 25. Oktober 2005 in Innsbruck ein Festakt mit hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt, bei dem die Musikkapelle Jerzens mit Verstärkung aus den Nachbarkapellen Wald und Zaunhof,

gemeinsam mit der Schützenkompanie angetreten ist. Um 17 Uhr begann der Festakt zuerst mit einer Sitzung des Tiroler Landtags, anschließend gab es einen landesüblichen Empfang auf dem Vorplatz des Landestheaters mit großem Zapfenstreich der Militärmusik Tirol. Auf Einladung des damaligen Präsidenten des Tiroler Landtags Prof. Ing. Helmut Mader, konnte die Musikkapelle und die Schützenkompanie von Jerzens mit Marscheinlagen und Ehrensälvn an dem Festakt teilnehmen.



[7] Musikkapelle Jerzens beim Festakt in Innsbruck, Foto: Walter Graf, Schwaz

Die Musikjahre 2006 - 2008

Erstkommunion im Mai 2006

Die erste Ausrückung im Musikjahr 2006 hatte auch in diesem Jahr einen kirchlichen Hintergrund. Zu Christi Himmelfahrt am 25. Mai 2006 hat die Erstkommunion für unsere jungen Mitbürger stattgefunden und die Musikkapelle war eingeladen den Einzug und den Auszug von der Kirche musikalisch zu gestalten. Zur Freude der Erstkommunionkinder und ihrer Angehörigen gab es nach dem Auszug aus der Kirche noch einen festlichen Choral zum Abschluss und ein paar Worte des Dankes von den sichtlich beeindruckten Erstkommunionkanten. Im Anschluss gab es noch einen Frühschoppen mit Agape und Marschmusik auf dem Dorfplatz, vorbereitet und organisiert von den Müttern der 1. Klasse Volksschule.



Ausrückung bei der Erstkommunion im Mai 2006

Sommerkonzerte 2006

Nach fleißiger Probenarbeit im Winter und Frühjahr, hat am Freitag, 7. Juli 2006 mit dem ersten Saisonöffnungskonzert der Auftakt zu den jährlichen Sommerkonzerten begonnen. Im restlos gefüllten Gemeindesaal konnte die Sprecherin Mag. Indra Mattle zahlreich erschienene Ehrengäste und viel Publikum aus Nah und Fern begrüßen. Die MusikantInnen haben ein abwechslungsreiches Programm aus traditioneller und symphonischer Blasmusik zum Besten geben. Einzelne Teile aus dem musikalischen Programm waren dann auch bei

den immer wieder gut besuchten Sommerkonzerten zu hören, die wöchentlich im Auftrag vom Tourismusverband organisiert wurden. Musikobmann Manfred Lederle und seinem Stellvertreter Hannes Haid ist es immer wieder gut gelungen, zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen zu finden, die rund um diese Konzertveranstaltungen im Einsatz waren und sich um das Wohl der Konzertbesucher gekümmert haben.



Das Obmannduo Manfred Lederle und Hannes Haid im Jahr 2006

Neuwahl im Herbst 2007

Im Herbst 2007 ist der Musikausschuss von der Hauptversammlung neu gewählt worden. Nach längerer Diskussion waren letztlich doch wieder einige MusikantInnen bereit die Verantwortung für eine neue Funktionsperiode zu übernehmen. Trotz der manchmal sehr belastenden Arbeit hat dieser Musikausschuss die Musikanten sehr gut motivieren können. Mit viel Einsatz und Begeisterung für die gemeinsame Sache, haben alle mitgemacht und die Zusammenarbeit war sehr beeindruckend. Es konnten auch neue Mitglieder aufgenommen werden, Sabrina Schranz und Stefanie Wechselberger haben sich erfreulicherweise als Marketenderinnen zur Verfügung gestellt und Katja Lechner wird als neue Klarinettistin im Klarinettenregister mitwirken. Darüber hinaus ist die ganze Musikkapelle stolz auf Daniel Eiter, der die

Übertrittsprüfung an der LMS-Pitztal mit dem Leistungsabzeichen in Bronze mit gutem Erfolg abgeschlossen hat. Der neue Musikausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

Kapellmeister:	Erich Reinstadler
Kapellmeisterstv.:	Katja Reinstadler
Obmann:	Manfred Lederle
Obmannstv.:	Clemens Reinstadler
Kassier:	Mathias Plattner
Jugendreferent:	Christof Plattner
	Marco Reinstadler
Schriftführer:	Michaela Reheis
	Mirjam Reinstadler
Zeugwart:	Reinhard Neuner



Neu gewählter Musikausschuss 2007
Foto: Irzer Gemeindeblatt, 16. Ausgabe, Dez. 2007

Neue Trachten für unsere Musikantinnen

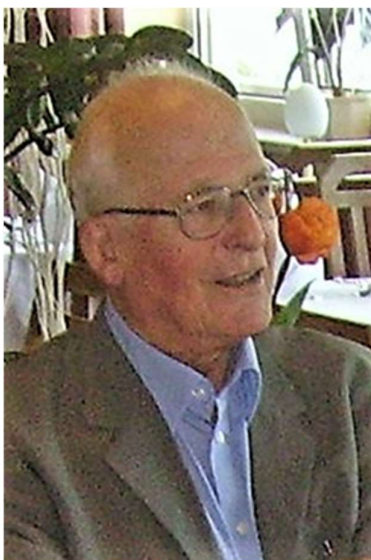
Die Sommersaison 2008 eröffnete die Musikkapelle mit einem gelungenen Saisoneneröffnungskonzert am 28. Juni 2008. Mag. Indra Mattle hat wieder sehr gekonnt durch das bunte Programm aus traditioneller, moderner und symphonischer Blasmusik geführt. Die Planung und musikalische Leitung des schönen Konzertabends war eine Gemeinschaftsleistung von Erich und Katja Reinstadler. Das Publikum würdigte die Leistung der MusikantInnen mit viel Applaus. Obmann Manfred Lederle freute sich über das große Interesse aus der Bevölkerung und wünschte sich ähnlich guten Besuch bei den folgenden Sommerkonzerten. Neben den solistischen Auftritten von Sabrina Reheis (Klarinette) und Mirjam Reinstadler (Harfe) war die Vorstellung der neuen Trachten für unsere MusikantInnen ein weiterer Höhepunkt.

Insgesamt 6 neue Pitztal-Trachten wurden von der Musikkapelle bei der Trachtenschneiderin Sonja Larcher aus Scheibbrand in Auftrag gegeben. Die wunderschön genähten Trachten sind auch rechtzeitig fertig geworden, sodass einer offiziellen Präsentation in Gegenwart von Vertretern der Raiffeisenbank Pitztal nichts mehr im Wege stand. Die MusikantInnen bedankten sich ganz herzlich bei der Schneiderin für die gute und termingerechte Ausführung der Näharbeiten und bei der Raiffeisenbank Pitztal für die finanzielle Unterstützung.

[8] Offizielle Präsentation der neuen Pitztal-Trachten in Gegenwart von Andreas Eiter und Helmut Reinstadler als Vertreter der Raiffeisenbank Pitztal, sowie der Trachtenschneiderin Sonja Larcher aus Scheibbrand.
Foto: Irzer Gemeindeblatt, 17. Ausgabe vom Juni 2008



In memoriam Pfarrer Raimund Bernhard



Pfarrer Raimund Bernhard 1931 – 2008
Seelsorger in Jerzens 1987 - 2007

Pfarrer Raimund Bernhard ist am 26. Mai 2008 im Krankenhaus Innsbruck nach langer Krankheit verstorben. Er wirkte als Seelsorger im vorderen Pitztal zunächst ab 1981 in der Pfarre Wald und später ab 1987 in den Pfarren Leins und Jerzens.

Raimund studierte nach dem Besuch des Gymnasiums in Kempten und Hall, anfänglich einige Semester Jus, ehe er sich für das Theologiestudium entschloss und 1960 zum Priester geweiht wurde. Zu Beginn seiner seelsorgerischen Tätigkeit war er Kooperator in Jenbach, später Präfekt am Paulinum in Schwaz, Kooperator in Neupradl/Innsbruck ehe er von 1971 bis 1987 die Stelle des Kaplans an der Landeslehranstalt Imst innehatte, parallel dazu hat er ab Herbst 1981 die Pfarre Wald mitbetreut. Nach der Emeritierung von Pfarrer Karl Waibl im Jahr 1987 war Pfarrer Raimund auch für die Pfarren Leins und Jerzens verantwortlich. 20 Jahre wirkte er fortan zur großen Zufriedenheit der Bewohner in unserer Gemeinde.

Pfarrer Raimund war nicht nur ein Wohltäter in seinen Gotteshäusern, er war auch ein sehr fortschrittlicher Pfarrer auf dem pastoralen Sektor. Er erkannte schon sehr früh die Notwendigkeit der Laienarbeit in der Pfarre. Wortgottesdienste durch einen Diakon oder durch Laien waren für ihn ebenso eine Selbstverständlichkeit wie Bußandachten. Ein großes Anliegen waren ihm auch die Pfarrwallfahrten, welche er zweimal jährlich im In- und Ausland organisierte. Dabei fiel er besonders durch seine großen Kunstkenntnisse und die ausgezeichnete Organisation auf. Die Predigten von Pfarrer Raimund waren immer kurzweilig, humorvoll und manchmal auch etwas provokant. Er war nicht immer einverstanden mit den kirchlichen Entscheidungen und seine Meinung hat er auch deutlich zum Ausdruck gebracht. Er hat die Dinge beim Namen genannt, dafür wurde er von Vielen sehr geschätzt. Dennoch waren sein tiefer Glaube und sein grenzenloses Vertrauen in Gott überall spürbar. Das hat ihm am Ende auch geholfen seine schwere Krankheit zu ertragen. Die Diagnose „Altersleukämie“ nahm er mit großer Fassung in Kauf und kämpfte jahrelang tapfer gegen sie an. Seit August 2007 war sein Gesundheitszustand so schlecht geworden, dass er sich schweren Herzens entschloss die Pfarren Jerzens und Leins abzugeben und in Pension zu gehen. Seinen Ruhestand wollte er im Widum Wald verbringen und diese Pfarre weiterhin betreuen. Von seiner Krankheit schwer gezeichnet stand er oft sehr geschwächt am Altar und hielt pflichtbewusst die Messen.

Pfarrer Raimund wird all seinen Gläubigen als sehr netter, aufopferungsvoller, wohlthätiger aber auch kritischer Pfarrer in Erinnerung bleiben. Die Pfarre Jerzens wird dem überaus geschätzten Pfarrer Raimund Bernhard im Herzen bewahren und im Gebet mit ihm verbunden bleiben.

Die Musikkapelle Jerzens verabschiedete sich am 29. Mai 2008 im Rahmen der Begräbnisfeierlichkeiten in Wald mit einem Trauermarsch und einem Trauerchoral am offenen Grabe.

„Zuerst ins Gotteshaus und dann ins Gasthaus“.....

.....ganz im Sinne vom verstorbenen Pfarrer Raimund Bernhard, der den Zusammenhang von Gotteshaus und Gasthaus häufig mit diesem Spruch zum Ausdruck brachte, haben sich einige Musikanten nach dem Begräbnis zuerst im Gasthaus Lamm getroffen. Den Totenschmaus gab's dann etwas später in privater Atmosphäre, nachdem sich die Musikanten kurzfristig bei einer improvisierten Grillfeier mit Bier und „Thüringer Bratwürsten“ beim Chronisten getroffen haben.



Nach der Beerdigung von Pfarrer Raimund Bernhard trafen sich einige Musikanten und Aushilfen aus Wenns und Landeck ganz spontan zu einer kurzfristig organisierten Grillparty mit frischen „Thüringer Bratwürsten“.

Das Tiroler Gedenkjahr 2009

Die Musikkapelle Jerzens wird organisatorisch geleitet vom Musikobmann Manfred Lederle, die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kapellmeister Erich Reinstadler mit seiner Tochter Katja als Stellvertreterin an seiner Seite. Derzeit zählt die Kapelle 34 Mitglieder. Die Gestaltung von kirchlichen Feiern im Dorf sowie die wöchentlichen Platzkonzerte sind die grundlegenden Aufgaben der Musikkapelle Jerzens.

Zur Erfüllung dieser wichtigen musikalischen Aufgaben in der Heimatgemeinde Jerzens ist viel Vorbereitungszeit und Probenarbeit nötig. Viele Vollproben und Registerproben in den

Wintermonaten und im Frühjahr haben dazu beigetragen, dass die Musikkapelle Jerzens ein schönes und unterhaltsames Konzertprogramm seinen Zuhörern immer wieder präsentieren kann.

Neben den Aufgaben im Dorf hat sich die Musikkapelle Jerzens im Gedenkjahr 2009 drei zusätzliche und musikalisch herausfordernde Ziele gesetzt:

1. Teilnahme bei der Marschwertung in Karres
2. Saisonöffnungskonzert im Juni
3. Teilnahme beim Landesfestumzug im September in Innsbruck

Teilnahme bei der Marschbewertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes am 7. Juni 2009 in Karres



[9] Musikkapelle Jerzens beim Antreten zur Marschbewertung beim Bezirksmusikfest am 7. Juni 2009 in Karres Foto: Werner Föger

Zum diesjährigen Bezirksmusikfest trafen sich die Klangkörper des Musikbezirkes Imst. Der Obmann des Blasmusikverbandes Imst, Richard Pohl, konnte mit Bürgermeister Willi Schatz einige Ehrengäste begrüßen, darunter Landeshauptmann Günther Platter, den Präsidenten des Blasmusikverbandes Tirol Franz Fischler sowie einige Bürgermeister. Anlässlich des Festakts wurden zahlreiche Musikanten für ihr Engagement ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung wurde Unternehmerin Gretl Patscheider zuteil. Sie wurde für ihre Verdienste um die heimische Blasmusik mit der Ehrennadel in Gold gewürdigt. Ein weiterer Höhepunkt des Bezirksmusikfestes war die Marschmusikbewertung, an der sich sechs Kapellen beteiligten, wobei die Musikkapelle Jerzens als Gruppensieger in der Stufe B mit 88,18 Punkten ganz hervorragend abgeschnitten hat.



[10] Defilierung mit der Musikkapelle Jerzens beim Marschwettbewerb in Karres, im Juni 2009
Foto: Werner Föger

Jede Musikkapelle möchte sich gelegentlich vor fachkritischem Publikum präsentieren. Voraussetzung dafür ist immer eine gute Kameradschaft und Teamgeist, die auch unmittelbar mit dem Erfolg zusammenhängen. In vielen Marschierproben und mit tatkräftiger Unterstützung des Landesstabführers Siegfried Stigger, hat sich die Musikkapelle Jerzens unter ihrem Stabführer Erich Reinstadler auf diese Marschmusikbewertung in der Stufe B (Mittelstufe) vorbereitet. Nicht nur richtig und sauber marschieren war hier gefragt, auch das musikalische Spiel wurde von einer Kommission

bewertet. Die Musikkapelle Jerzens hat dabei ganz hervorragend abgeschnitten und konnte hinter der Musikkapelle Roppen mit 88 von 100 möglichen Punkten die zweithöchste Punktzahl bei diesem Bewerb erreichen. Dem Landesstabführers Siegfried Stigger aus Haiming ist es in den letzten Jahren gelungen, einheitliche Kriterien für die Marschbewertungen über alle Stufen hinweg einzuführen. Somit ist dieses Ergebnis für die Musikkapelle Jerzens sehr viel wert, es ist ein Beweis für ein ordentliches und musikalisch gutes Auftreten.

In Anerkennung dieses Erfolgs und ihrer Leistungen hat der Blasmusikverband hohe Auszeichnungen an Kapellmeister Erich Reinstadler und dem Obmann Manfred Lederle verliehen. Obmann Manfred Lederle erhielt das „Grüne Verdienstzeichen“ des Tiroler Blasmusikverbandes und Kapellmeister Erich Reinstadler wurde für seine 40jährige Mitgliedschaft vom Tiroler Blasmusikverband ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde Kapellmeister Erich Reinstadler mit einer besonders hohen Auszeichnung für sein positives Wirken um die Blasmusik, nämlich der „Goldenen Verdienstmedaille“ des österreichischen Blasmusikverbandes gewürdigt. Die Ehrungen wurden vom Landeshauptmann Günther Platter und vom Präsidenten des Tiroler Blasmusikverbandes Dr. Franz Fischler vorgenommen.



[11] Landeshauptmann Günther Platter und der Präsident des Tiroler Blasmusikverbandes Franz Fischler überreichen die „Goldene Verdienstmedaille“ an Erich Reinstadler; Foto: Werner Föger

Saisoneroöffnungskonzert am 27. Juni 2009

Bei diesem Konzertereignis präsentierte die Musikkapelle Jerzens ein buntes und unterhaltsames Programm. Obmann Manfred Lederle konnte im voll besetzten Gemeindesaal zahlreiche Ehrengäste, u.a. Bürgermeister Josef Reinstadler, Fahnenpatin Inge Jenewein, Landesstabführer Siegfried Stigger, Landesmusikschulinspektor und Konzertmoderator Helmut Schmid, Musikbezirksobmann Richard Pohl, Bezirkskapellmeister Klaus Heiss und Bezirksjugendreferentin Katrin Senn begrüßen. Am Dirigentenpult wechselte Kapellmeister Erich Reinstadler mit seiner Tochter Katja, sie konnten viel Applaus und Zuspruch aus dem Publikum entgegennehmen. Im Rahmen des Saisoneroöffnungskonzertes wurden die Jungmusikerleistungsabzeichen an Michael Alber (Trompete) und Manuel Lechner (Horn) verliehen.

Pitztaler Blasmusikfeste ab 2009

Für den bevorstehenden Landesfestumzug im Gedenkjahr 2009 haben sich die Pitztaler Musikkapellen, vorerst mit Ausnahme der Musikkapelle Arzl, zu einem einheitlichen Marschierblock vereinigt. Der gesamte Pitztalblock, bestehend aus ca. 150 Musikanten und Marketenderinnen marschierte mit klingendem Spiel unter der Stabführung von Erich Reinstadler. Die gemeinsamen Marschierproben haben auf dem großen Parkplatz im Bereich Jerzens-Liss stattgefunden, diese standen auch unter Aufsicht von Landesstabführer Siegfried Stigger aus Haiming. Im Zuge dieser gemeinsamen Marschierproben ist dann auch die Idee entstanden, einmal jährlich ein Pitztaler Blasmusikfest zu veranstalten, bei dem sich alle Musikkapellen des Tales zu einem feierlichen Festakt mit anschließenden Konzerten der interessierten Öffentlichkeit präsentieren können. Die erste Veranstaltung war am 22. August 2009 in Jerzens vorgesehen, wobei die anderen Musikkapellen in den folgenden Jahren dann jeweils abwechselnd als Veranstalter an die Reihe kamen. So eröffnete die Musikkapelle Jerzens als erste Kapelle das Pitztaler Blasmusikfest. Alle Kapellen des Pitztales trafen sich nach der gemeinsamen Marschierprobe beim Festplatz vor dem Gemeindesaal. Der Abend wurde von Klaus Loukota moderiert und stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Nach dem Sternenmarsch mit den Musikkapellen und der örtlichen Schützenkompanie gab es ein

feierliches Eröffnungsstück, gefolgt von einem kurzen Festakt mit Ansprachen der anwesenden Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur und einem Gemeinschaftsspiel aller MusikantInnen nach dem gemeinsamen Motto: **Einig im Ziel, gemeinsam im Spiel.**



*Die Initiatoren des Pitztaler Blasmusikfestes:
Manfred Lederle, Klaus Loukota und Erich
Reinstadler (v.l.);*

Jede Kapelle hatte im Laufe dieses Abends die Möglichkeit, sich mit einem Kurzkonzert zu präsentieren und das Publikum zu unterhalten. Ein mit Musikfreunden gefüllter Festplatz und das Musizieren vor vielen gleichgesinnten Musikkollegen aus den benachbarten Gemeinden war sicher für jeden Musikant ein besonderes Erlebnis. Mit viel Applaus und guter Stimmung im Publikum wurde die Leistung der MusikantInnen belohnt. Ein schöner Sommerabend, im Zeichen der Blasmusik und Freundschaft unter den Kapellen, war ein willkommener Anlass für die Wiederholung und Weiterführung dieser Idee auch in den Folgejahren in nachstehender Reihenfolge:

Sa 24. Juli 2010	Zaunhof
Sa 25. Juni 2011	Wenns
Sa 9. Juni 2012	Wald
Sa 20. Juli 2013	Arzl
Sa 2. August 2014	Piller
Sa 15. August 2015	St. Leonhard
Sa 24. Juli 2016	Jerzens
Sa 10. Juni 2017	Wald
Sa 7. Juli 2018	St. Leonhard
Sa 20. Juli 2019	Arzl
2020	abgesagt wegen Corona
2021	abgesagt wegen Corona
Sa 23. Juli 2022	Piller
Sa 29. Juli 2023	Wenns
Sa 27. Juli 2024	Jerzens
Sa 26. Juli 2025	Zaunhof

Teilnahme beim Landesfestumzug zum Tiroler Gedenkjahr 2009

Die Musikkapelle Jerzens hat gemeinsam mit den anderen Pitztaler Musikkapellen am Festumzug zum Tiroler Gedenkjahr am 20. September 2009 in Innsbruck teilgenommen. Angeführt wurde der „Pitztal Block“ vom Stabführer der Musikkapelle Jerzens Erich Reinstadler. Über 25000 MusikantInnen und Schützen beteiligten sich an diesem Festumzug und haben damit ein beeindruckendes Zeugnis für gelebte Tradition und Heimatverbundenheit abgegeben. Für alle Beteiligten war es eine Ehre bei diesem Ereignis dabei zu sein.



Pitztaler Musikanten marschierten unter der Stabführung von Erich Reinstadler beim Landesfestumzug zum Tiroler Gedenkjahr 2009 in Innsbruck.

Musikkapelle Roppen auf Gegenbesuch

Blasmusik vom Feinsten gab es mit der Musikkapelle Roppen am Freitag, 28. August 2009 im Gemeindesaal von Jerzens. Dass der Regen draußen auf dem Gemeindeplatz immer stärker wurde, ließ die Zuhörer im Gemeindesaal völlig kalt, so erwärmend und fesselnd war die Darbietung der Musikkapelle Roppen beim längst fälligen Gegenbesuch, nach dem Konzertauftritt der Jerz'ner Musikanten beim Bezirksmusikfest 2006 in Roppen. Beim Konzertabend in Jerzens führten die Roppener Werke von Nikolai Rimski Korsakov (Dubinushka) und Georges Bizet (Farandole Lied) auf und bildeten damit den Abschluss der diesjährigen Auflage der sommerlichen Platzkonzerte.

Das Konzert sei „von Leidenschaft und Emotion geprägt gewesen“, meinte Klaus Heiß, musikalischer Leiter der Musikkapelle Roppen und derzeitiger Kapellmeister vom Musikbezirk Imst. Spielfreude und Klangs Schönheit der Vorzeigekapelle aus Roppen, sind vom begeisterten Publikum mit Standing Ovations belohnt worden.



Musikkapelle Roppen konzertierte in Jerzens

Ein Wochenende am Bodensee

Am 14.–15. August 2010 fuhren die MusikantInnen mit ihren PartnerInnen an den Bodensee. Auf dem Weg dorthin lernten sie das Naturparadies „Nenzinger Himmel“ kennen, ein sehenswertes Almgebiet mit idyllischen Almhütten und vielen Milchkühen am Dreiländereck von Schweiz, Liechtenstein und Österreich. Als krönenden Abschluss erlebten sie eine aufregende Bootsfahrt am Bodensee mit der MS Vorarlberg zu einem nächtlichen Feuerwerk am Seeufer von Meersburg, begleitet von kulinarischen Spezialitäten und einem musikalischen Unterhaltungsprogramm. Gemeinsame Unternehmungen sind eine Abwechslung vom musikalischen Alltag und stärken gleichzeitig die Verbundenheit unter den MusikkameradInnen. Dem Obmann und dem gesamten Musikausschuss ist es ganz hervorragend gelungen für jeden Geschmack, egal ob alt oder jung einen ansprechenden und unterhaltsamen Wochenendausflug zu organisieren.

1.Tag: Samstag, 14. August 2010

Fahrt mit Heinz Kneisl und seinem Holiday – Bus über den Arlberg nach Nenzing; Umstieg in den Zubringerbus und Auffahrt auf den Nenzinger Himmel mit Aufenthalt für Spaziergänge und Einkehr in einer Almhütte.



Einkehr auf dem Nenzinger Himmel

Weiterfahrt zum Hotel in der Nähe von Ravensburg mit Zimmereinteilung; Einschiffung auf der MS Vorarlberg zur Überfahrt nach Meersburg mit Abendessen, einem imposanten Feuerwerk auf See und musikalischer Unterhaltung an Bord.



Gute Stimmung herrschte auf der MS Vorarlberg

2. Tag: Sonntag, 15. August 2010

Frühstück im Hotel, Busfahrt nach Möggers mit Frühschoppen und Mittagessen im Gasthaus „Stadler“ oberhalb vom Bodensee mit musikalischen Einlagen von Daniel Eiter auf seiner Steirischen, anschließend Heimfahrt nach Jerzens



Frühschoppen im Gasthaus Stadler bei Möggers mit herrlichem Ausblick auf den Bodensee

Feste und Feiern 2011



Nach den beträchtlichen Ausgaben im Vereinsjahr 2010 war der Musikausschuss unter Obmann Manfred Lederle auf der Suche nach einer neuen Einnahmenquelle, die den Finanzhaushalt in der Vereinskasse auf Jahre hinaus wieder ins Gleichgewicht bringen sollte. In diesem Zusammenhang ist, die bereits schon öfter angedachte Idee, einen öffentlichen „Schnitzeltag“ zu veranstalten, erstmals konkret geworden.

1. Schnitzeltag am 23.06.2011

Nach den organisatorischen Vorbereitungen unter Federführung von Musikobmann Manfred Lederle und seinem Stellvertreter Hannes Haid war am Fronleichnamstag 2011 die ganze Bevölkerung von Jerzens zum ersten Schnitzeltag am Gemeindeplatz eingeladen. Nach der Prozession und der Feldmesse am Dorfplatz erfolgte der gemeinsame Abmarsch zum Gemeindeplatz wo die Schnitzel mit Kartoffelsalat von den Musikantenfrauen frisch zubereitet worden sind. Zusätzlich gab es natürlich auch ein kühles Bier vom Fass oder wahlweise auch andere passende Getränke. Mit Kaffee und einem hausgemachten Kuchenbuffet, das mit tatkräftiger Unterstützung der Musikantenfrauen oder – müttern zustande gekommen ist, war das kulinarische Angebot abgerundet.

Für die gute Stimmung kümmerten sich die Jerzner Musikanten selbst, bei einem Frühschoppenkonzert mit Kapellmeister Erich Reinstadler und seiner Stellvertreterin Katja. Das Frühschoppenkonzert wurde moderiert von Markus Thaler, dem damaligen Sprecher der Musikkapelle. Am Nachmittag spielten die zwei „Pitztaler“ zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen Festgäste auf.

Bis zum Festausklang in den späten Abendstunden war der Verkauf von insgesamt 450 Schnitzelportionen und 700 Liter Bier ein guter Beweis dafür, dass diese Veranstaltung bei der Öffentlichkeit sehr gut angekommen ist. Darüber hinaus hat dieses jährlich wiederkehrende Schnitzelfest am Fronleichnamstag auch dazu beigetragen, dass die nachhaltige Finanzierung der Musikkapelle auf Jahre hinaus sichergestellt war. Eine Fortsetzung dieser beliebten Festveranstaltung jeweils an den Fronleichnamstagen der Folgejahre war daher vorprogrammiert.

Pitztaler Blasmusikfest 2011 in Wenns

"Einig im Ziel, gemeinsam im Spiel" - Unter diesem Motto trafen sich am Samstag den 25. Juni 2011 bereits zum 3. Mal die sieben Pitztaler Blasmusikkapellen St. Leonhard, Zaunhof, Jerzens, Piller, Wenns, Wald und Arzl anlässlich 180 Jahre Musikkapelle Wenns. Nach einem Sternmarsch der teilnehmenden Musikkapellen und Schützenkompanie Wenns wurde der Festakt mit Gemeinschaftsspiel beim Gemeindezentrum Wenns abgehalten. Hausherr Bürgermeister Walter Schöpf begrüßte alle Teilnehmer, Zuschauer und Bürgermeisterkollegen aus den vier Gemeinden des Pitztales. Klaus Loukota führte mit vielen Informationen zu den Musikkapellen durch den Festakt und anschließenden Konzerten beim Musikpavillon Wenns. Nach den Ehrungen verdienter Musikanten der MK Wenns durch Bgm. Walter Schöpf und dem Obmann des Musikbezirkes Imst, Daniel Neururer klang das Fest mit der Stimmungsmusik "Böhmisch Damisch" aus Wald aus.



[12] Musikkapelle Jerzens marschiert zum Festplatz im Unterndorf von Wenns;
Foto: Hans Rimml

Bezirksmusikfest am 31. Juli 2011 in St. Leonhard

Nach dem Einmarsch und der Feldmesse mit gemeinsamen Spiel aller fünfzehn Musikkapellen des Blasmusikverbandes Imst konnte der Bezirksobmann Daniel Neururer neben den zahlreich erschienen Festgästen die aktiven Musikanten und Musikantinnen, die Schützenkompanie und die Fahnenabordnungen der Vereine aus der Gemeinde St. Leonhard und viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit, Tourismus und dem Tiroler- und Bezirksblasmusikverband begrüßen. Im Rahmen des anschließenden Festaktes wurden von Bezirksobmann Daniel Neururer, vom Obmann des Tiroler Blasmusikverbandes Regierungsrat Siegfried Knapp und von Landeshauptmann-Stellvertreter Ökonomierat Anton Steixner an die MusikantenInnen der Musikkapellen die Medaillen für ihre Verdienste um die Blasmusik überreicht.



[13] Ehrengäste beim Bezirksmusikfest 2011 in St. Leonhard / Stillebach Foto: Hans Rimml



[14] Musikkapelle Jerzens defiliert beim Bezirksmusikfest 2011 in St. Leonhard / Stillebach;
Foto: Hans Rimml

Das von der Musikkapelle St. Leonhard im Pitztal zur ihrem 100 Jahr-Jubiläum und vom Bezirksvorstand bestens organisierte Bezirksmusikfest des Blasmusikverbandes Imst endete nach dem großen Festumzug mit Defilierung bei einem gemütlichen Ausklang im Festzelt von Stillebach.

Aufmarsch der Schützen im Bataillon Pitztal

Zum Kirchtag in Jerzens hielten am Sonntag, den 11. September 2011 die Pitztaler Schützen ihr Bataillonsschützenfest ab.

Die sechs Kompanien des Tales unter ihrem Bataillonskommandanten Major Siegfried Walser, Ehrenkompanie Imsterberg, Kompanien und Fahnenabordnungen des Bezirkes sammelten sich zur Feldmesse, welche von der Musikkapelle Jerzens musikalisch umrahmt wurde. Nach den diversen Ansprachen und Ehrungen kam dann das Kommando "Habt acht!" und "Im Schritt Marsch!" zur Defilierung vor dem Gemeindehaus Jerzens. Neben den vielen Ehrengästen aus Wirtschaft, Politik, Öffentlichkeit, Tourismus und Schützenwesen erfreuten sich auch viele Besucher am Straßenrand des schönen und farbenprächtigen Aufmarsches. Im Anschluss daran spielte die Musikkapelle Jerzens beim Festplatz ein Frühschoppenkonzert und bei bester Ausschank gab es am Nachmittag noch Unterhaltung mit den "Pitztalern" aus Leins.



[15] Musikkapelle Jerzens beim Bataillonsschützenfest 2011 in Jerzens
Foto: Hans Rimml



[16] Ehrentribüne mit den Vertretern des Tiroler Schützenbundes Landeskommandant Stellvertreter und Kommandant des Bataillons Hörtenberg (Viertel Tirol Mitte) Major Stephan Zangerl (Bundesrat aus Zirl), dem Abgeordneten vom Tiroler Landtag Gerhard Reheis aus Imst und den Bürgermeistern des Pitztals. Foto: Hans Rimml

Fotoshooting am 15. August 2012

Nach ungefähr 10 Jahren seit den letzten Aufnahmen von der Musikkapelle Jerzens in großer Formation haben sich die MusikantInnen wieder vor die Kamera gestellt. Als Location wurde diesmal, ähnlich wie bei den vorletzten Aufnahmen im Jahr 1998, der Platz beim Dorfbrunnen ausgewählt. Als Fotograf kam diesmal der Hobbyfotograf Bruno Mattle zum Einsatz, er wurde assistiert von seiner Frau Indra, die mehrmals schon als Moderatorin bei verschiedenen Konzerteignissen dabei war und auch als Ortschronistin tätig ist.



[17] Musikkapelle Jerzens aufgenommen am 15. August 2012 von Bruno Mattle im Dorfpark Jerzens

vorne knieend: Tobias Haid, Lorena Grutsch;

1. Reihe sitzend: Mirjam Reinstadler, Michaela Reheis, Maria Huter, Sabrina Schranz, Erich Reinstadler (Kapellmeister), Stephanie Wechselberger, Tanja Wechselberger, Kathrin Eberharter, Elias Grutsch, Manuel Wechselberger;

2. Reihe stehend: Dr. Franz Eiter (Fähnrich), Inge Jenewein (Fahnenpatin), Egon Plattner (Fähnrichstv.), Egon Grutsch, Johannes Reinstadler, Katja Lechner, Katja Reinstadler, Sabrina Reheis, David Raich, Michael Alber, Lukas Lederle, Marco Reinstadler, Daniel Eiter;

3. Reihe stehend: Harald Stigger (Aushilfsmusikant), Mathias Plattner, Reinhard Neuner, Heiko Neuner, Georg Neuner, Nikolaus Reheis, Daniel Grutsch, Manuel Lechner, Christof Plattner;

4. Reihe stehend: Manfred Lederle (Obmann), Emmerich Grutsch, Hannes Haid, Markus Thaler, Clemens Reinstadler, Pascal Reinstadler, Hannes Plattner, Stefan Lederle, Wolfgang Lederle.

nicht im Bild: Nadine Lechner und Simon Grutsch

2013: Eine Ära geht zu Ende

Bezirksmusikfest 2013 in Karrösten

Das Bezirksmusikfest 2013 wurde am 13. Juli von der Musikkapelle Karrösten veranstaltet. Bei guten sommerlichen Wetterbedingungen hat diese Veranstaltung rund um das Agrarzentrum in Brennbichl stattgefunden. Der Festumzug startete beim Gasthof Neuner und verlief in Richtung Agrarzentrum, wo der Zug der Musikanten an der Bühne mit den Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur vorbeidefilieren. Der Auftritt der einzelnen Musikkapellen wurde von einer Jury bewertet, wobei die Musikkapelle Jerzens in der Gruppe B ein sehr gutes Ergebnis erreicht hat. Nach dem Umzug trafen sich die teilnehmenden Musikanten in den Hallen des Agrarzentrums zum geselligen Teil des Bezirksmusikfestes.



[18] Musikkapelle Jerzens beim Festumzug des Musikbezirks in Brennbichl / Karrösten 2013
Foto: Werner Föger

Auftaktkonzert zu Sommerprogramm 2013

In Jerzens startete am 22. Juni 2013 der „Kultursommer“. An insgesamt 10 Abenden fanden Konzertveranstaltungen beim Gemeindesaal statt. Den Auftakt machte das Saisonöffnungskonzert im Gemeindesaal. Unter Kapellmeister Erich Reinstadler wurde von der Musikkapelle Jerzens Giuseppe Verdi's weltbekannte Opernmelodien aufgeführt. Mit dabei war auch eine Gruppe

Jungmusikanten die den zweiten Teil des Konzerts mit einer Eröffnungsmelodie eingeleitet hat. Katja Reinstadler hatte für den Auftritt die Musikstücke ausgesucht und gemeinsam mit den 15 Jugendlichen einstudiert. Vier davon wurden in diesem Jahr offiziell in die Musikkapelle aufgenommen, Sophia Alber verstärkt das Klarinettenregister, Johanna Lederle die Trompeten, Theresa Alber wird am Saxophon zu hören sein und Chiara Jenewein spielt ganz alleine die Querflöte.

Abschlusskonzert im September 2013

Beim Abschlusskonzert im September 2013 gab es eine Verabschiedung von verdienten Musikantinnen und Marketenderinnen, die viele Jahre dabei waren und sich nun entschlossen haben, ihren weiteren Lebensweg ohne Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens zu gehen.



Offizielle Verabschiedung von Musikantinnen und Marketenderinnen beim Abschlusskonzert 2013

Den Beginn machten die vier Marketenderinnen Maria, Tanja, Stephanie und Sabrina, die sich gemeinsam entschlossen haben, nach vielen Jahren vorbildlichen Einsatz aus der Musikkapelle auszuschcheiden. Ebenso haben sich die beiden Flötistinnen Mirjam und Michaela von der Musikkapelle verabschiedet, weil beide ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt nicht mehr in Jerzens

haben werden und somit die Mitgliedschaft in der Musikkapelle aus privaten Gründen nicht mehr möglich ist. Die ausgeschiedenen Musikantinnen und Marketenderinnen wurden mit viel Applaus vom Publikum und mit einem Blumenstrauß von der Musikkapelle verabschiedet.

Wie schon seit längerem angekündigt, gab auch Erich Reinstadler beim Abschlusskonzert im September 2013 seinen Taktstock endgültig ab. Mit ihm verlor die Musikkapelle einen langjährigen Kapellmeister, der sich durch seinen hohen persönlichen Einsatz auszeichnete.



Kapellmeister Erich Reinstadler legt den Taktstock im September 2013 offiziell zurück.

Bei der Vollversammlung im November 2013 wurde der Ausschuss für eine neue Funktionsperiode gewählt. Dabei kam es auch bei der organisatorischen Führung zu Veränderungen, weil Obmann Manfred Lederle und sein Stellvertreter Hannes Haid ebenfalls ihre Funktionen zurücklegten. Der Rückzug des legendären Führungsduos im Herbst 2013 war für Musikkapelle und Publikum sehr viel mehr als eine bloße personelle Veränderung. Da hat sich eine alt ehrwürdige Institution aus dem Rampenlicht genommen. 2014 beginnt die Funktionsperiode des neu gewählten Musikvorstands unter Christof Plattner. Was dann mit der Musikkapelle Jerzens passiert ist, wieviel von der Aufbruchstimmung mitgenommen worden ist, das ist die Geschichte für ein neues Kapitel.



Führungswechsel im November 2013

Fotos: Kathrin Eberhart



Der neu gewählte Musikausschuss für die Funktionsperiode 2014 bis 2016 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Obmann	Christof Plattner
Obmann Stv.	Wolfgang Lederle
Kassier	Mathias Plattner
Jugendreferent	Marco Reinstadler
	Manuel Lechner
Schriftführerin	Kathrin Eberhart
Zeugwart	Reinhard Neuner
Ehrenkapellmeister	Erich Reinstadler
Ehrenobmann	Manfred Lederle

Zum Ausklang des laufenden Musikjahres gab es dann noch eine rauschende Cäciliafeier beim Lammwirt und die traditionellen Ausrückungen rund um Weihnachten mit weihnachtlichen Weisen der Turmbläser nach der Christmette und der musikalischen Umrahmung der Abendmesse am ersten Weihnachtsfeiertag. Das Silvesterblasen hat am 28. Dezember 2013 im Bereich Niederhof, Mühllöcher und Dorf stattgefunden.

Das kuriose Jahr 2014

Ein Jahr mit zwei Kapellmeistern

Das Jahr 2014 wird als turbulentes und ereignisreiches Jahr in die Geschichte der Musikkapelle Jerzens eingehen.

Nach den beschriebenen Veränderungen in der organisatorischen Vereinsführung kommt es mit Jahresbeginn 2014 auch im musikalischen Verantwortungsbereich zu einer neuen und etwas kuriosen Situation. In Ermangelung kompetenter Bewerber für das frei gewordene Amt des Kapellmeisters, haben die beiden Musikschulpädagogen Burghard Reindl und Norbert Sailer Bereitschaft gezeigt, vorläufig als Kapellmeisterduo die musikalische Leitung zu übernehmen. Diese für den regionalen Blasmusikverband doch etwas unübliche Konstellation ist auf Vorschlag des damaligen Musikvorstandes und mit Zustimmung der betroffenen neuen Kapellmeister zustande gekommen und war von vornherein immer als eine Art befristete Übergangslösung gedacht. Der erste Auftritt vor der Öffentlichkeit hat beim Saisonöffnungskonzert am 14. Juni 2014 im Gemeindesaal stattgefunden, wo dem zahlreich erschienenen Publikum in altbewährter Manier ein vielfältiges Programm aus Märschen, Polkas und modernen Stücken präsentiert worden ist.



Die neuen Marketenderinnen Verena Schöpf und Marina Neuner mit Obmann Christof Plattner.

Neben dem musikalischen Höhepunkt, gab es bei dieser Veranstaltung noch eine Reihe weiterer Highlights, beginnend mit der Vorstellung der neuen Marketenderinnen, der Übergabe der Leistungsabzeichen an fleißige JungmusikantInnen und einer Ehrung für langjährige Mitgliedschaft für den verdienten Klarinettenisten Egon Grutsch.

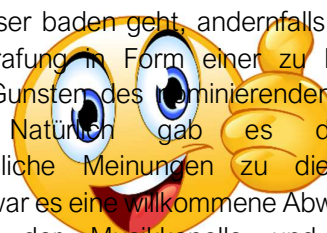
Nicht zuletzt gab es aber noch einen weiteren Höhepunkt in Zusammenhang mit der Urkundenübergabe an verdiente Funktionäre aus den Reihen der Musikkapelle. Nach Beschluss der Vollversammlung vom Jänner 2014 wurde der scheidende Altkapellmeister Erich Reinstadler zum Ehrenkapellmeister und der noch aktive Altobmann Manfred Lederle zum Ehrenobmann ernannt. Die Übergabe der Ehrenurkunden hat im Rahmen des Saisonöffnungskonzertes stattgefunden. Der neue Musikobmann Christof Plattner hat in seiner Würdigung die langjährige Erfahrung und die überaus hohe Einsatzbereitschaft der geehrten Funktionäre hervorgehoben. Als Dank und Anerkennung spielten die Musikanten für die Geehrten einen Ehrenmarsch.



[19] Urkundenübergabe an die Ehrenfunktionäre Erich Reinstadler und Manfred Lederle

Cold Water Challenge

Eine besondere Kuriosität gab es für die Musikantinnen und Musikanten im August 2014 mit der Teilnahme an der landesweit bekannten, „Cold Water Challenge“. Eine Kettenveranstaltung, bei der jeweils ein Verein im wahrsten Sinn des Wortes im kalten Wasser baden geht, andernfalls hätte er mit einer Bestrafung in Form einer zu bezahlenden Jause zu Gunsten des sponsernden Vereins zu rechnen. Natürlich gab es diesbezüglich unterschiedliche Meinungen zu dieser Aktion. Jedenfalls war es eine willkommene Abwechslung im Terminplan der Musikkapelle und eine gute Gelegenheit zur Kameradschaftspflege innerhalb der Musikkapelle und darüber hinaus. Der Verkleidungskunst einiger Musikanten waren



offensichtlich keine Grenzen gesetzt und das Resultat wurde im Internet von der Öffentlichkeit fast 5000 mal aufgerufen.



Die Jungmusikantinnen Johanna Lederle, Theresa Alber, Lorena Grutsch und Sophia Alber bei der „Water Challenge“ beim Badeteich vom Hotel Jerzner Hof

Fotos: Kathrin Eberharter



Klarinetrist und Humorist Egon Grutsch bei der Cold Water Challenge 2014



*YouTube – Ausschnitt: Musikkapelle Jerzens bei der Cold Water Challenge am 03. August 2014 beim Badeteich vom Hotel Jerzner Hof
4908 Aufrufe, 37 Likes, 1 Dislike*

Kirchtag 2014

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September wird in Jerzens Kirchtag gefeiert. Der festliche Rahmen ist im Laufe der Jahre zwar etwas eingestaubt. Bei guter Witterung beginnt der Tag für die Musikanten und für die Öffentlichkeit immer mit der Feldmesse am Dorfplatz, die wie immer von der Musikkapelle musikalisch umrahmt wird. Traditionell ist auch der anschließende Abmarsch mit klingendem Spiel gemeinsam mit den teilnehmenden Formationen und Kirchenbesuchern zum Festgelände beim Gemeindehaus, wo die Kirchtagsgäste im weiteren Verlauf von der Schützenkompanie mit Speis und Trank versorgt werden. Traditionell gestalten die Musikanten den Frühschoppen, am Nachmittag spielt dann eine kleinere Musikgruppe bis zum Festausklang.

Abweichend von den früheren Jahren gab es beim Frühschoppen 2014 einige nennenswerte Besonderheiten. Norbert Sailer stand erstmals bei einem Kirchtagskonzert am Dirigentenpult, nachdem sich sein Kapellmeisterkollege Burghard Reindl im Laufe des Sommers immer mehr von der Musikkapelle Jerzens zurückgezogen hat. Im Sommer 2014 ist Norbert Sailer in Jerzens als Kapellmeister endgültig angekommen. Zunehmend hat er das Ruder in der Kapelle übernommen, die Musikkapelle musikalisch auf der Spur zu halten, das wird in Zukunft seine Aufgabe sein. Er war der Wunschkandidat, die Zusammenarbeit mit den MusikantInnen funktionierte wie erhofft.

Besonders überrascht waren die Musikanten auch von der großzügigen Spende der Ortsbäuerinnen von Jerzens. Die Spende in Form eines neuen Flügelhorns freute nicht nur den betroffenen Flügelhornisten Manuel Wechselberger, sondern auch den Musikobmann, der es als ein willkommenes Zeichen der Wertschätzung gegenüber der ganzen Kapelle entgegennimmt.



Kapellmeister Norbert Sailer steht erstmals beim Kirchtagskonzert 2014 am Dirigentenpult.



Die Ortsbäuerinnen Renate Eiter, Birgit Raich und Marlies Lederle übergeben eine Instrumentenspende an den Musikobmann.

Nicht unerwähnt bleiben sollte in diesem Zusammenhang auch die nachhaltige Unterstützung seitens der Raiffeisenbank Pitztal, die bei der Beschaffung von neuen Orchestermappen der Musikkapelle finanziell wieder unter die Arme gegriffen hat. Das Kirchtagskonzert 2014 wird uns also in Erinnerung bleiben, bei dem ein Kapellmeister, ein Flügelhorn und die Notenmappen ihren ersten offiziellen Auftritt gehabt haben.



[20] Fotoshooting im November 2014 mit den Jungmusikanten Chiara Jennewein, Johanna Lederle, Tobias Haid, Sophia Alber, Lorena Grutsch, Theresa Alber und David Raich. Fotos von Kathrin Eberhart

Fotoshooting mit den JungmusikantInnen

Nachwuchsförderung gehört zu den erklärten Zielen eines jeden Blasmusikvereins. Um dem gerecht zu werden ist die Zusammenarbeit mit den Ausbildungseinrichtungen wie der Landesmusikschule und jugendgerechte Aktivitäten von großer Bedeutung. Jugendblasorchester sind ein wichtiges Bindeglied für junge Musikerinnen und Musiker zwischen der Ausbildung in den Musikschulen und dem Musizieren in der Musikkapelle. In diesem Sinne entstanden in den letzten Jahren einige vereinseigene, aber auch vereinsübergreifende Ideen, die zur nachhaltigen Motivation von jungen musikalischen Talenten beitragen sollen. In diesem Zusammenhang ist einmal das erfolgreiche Jugendblasorchester Pitztal zu nennen, das unter der musikalischen Leitung von Norbert Sailer beim Bundeswettbewerb in Linz den hervorragenden 3. Platz belegt hat.

Für die teilnehmenden JungmusikantInnen aus den Reihen der Musikkapelle Jerzens gab es dann zur weiteren Motivationssteigerung sogar noch ein spezielles Fotoshooting mit der Schriftführerin und

Hobbyfotografin Katrin Eberhart. Leider war das Motivationstraining nicht sehr nachhaltig, denn keine zehn Jahre später werden von den abgebildeten JungmusikantInnen nur mehr DREI bei der Musikkapelle aktiv dabei sein.



[21] Aufnahmen mit den JungmusikantInnen beim Dorfbrunnen im November 2014.

Aufbruch in ein neues Abenteuer 2015 – 2018

Kurzporträt vom neuen Kapellmeister Norbert Sailer

Schnell wechselnde Kapellmeister, das gab es in der jüngeren Geschichte der Musikkapelle schon öfter. Im Jahr 2014 folgte mit Burkhard Reindl der nächste Dirigent und er blieb nicht länger als 1 Jahr. Dann kam der Paznauner Norbert Sailer, das war im Musikjahr 2014. Mit schmunzelnden Gesichtern haben die Musikanten anfangs gesagt ... „ausgerechnet ein Paznauner, das hat uns gerade noch gefehlt“..., sie wussten, dass die Suche schwierig war, aber es sollte jemand aus der Region sein, der die Kapelle kennt und mitreißen kann. Norbert blieb die nächsten Jahre, mit ihm entwickelte sich die Musikkapelle auf Bezirksebene zu einem ausgezeichneten Klangkörper, die gelungenen Konzertauftritte machten die Musikkapelle Jerzens landesweit bekannt. Es ist ein ganz anderes Gefühl, wenn man als Musikant mit ihm arbeitet, da gibt's neue Ideen, da gibt's noch Dinge, die vielleicht ganz neu entstehen, wie zum Beispiel dieser Kulturgeist, den die Musikkapelle und die ganze Dorfgemeinschaft damals sehr viel mehr gebraucht hat als jemals zuvor. Der neue Kapellmeister Norbert Sailer hat die Triebkraft mitgebracht, um etwas zu erreichen oder Neues zu gestalten und auszuprobieren und er war seiner Zeit voraus, nicht nur als präziser Taktgeber, er ist gleichzeitig Vermittler, Identifikationsfigur, Motivator und Visionär.

Auf der Bühne hat der gelernte Trompeter mit seinem „Brass Ensemble“ und als stellvertretender Kapellmeister der Stadtmusik Landeck schon ausreichend Erfahrung gesammelt. Die Art wie er mit der Musikkapelle arbeitet, sein Einsatz bei den Konzerten, wirklich eine Person mit Tiefgang, die einem mitreißt. Darauf freuten sich die Musikanten und sie hofften natürlich, dass es zu einer Aufbruchstimmung kommt, dass eine Rakete gezündet wird.“ Wenn Norbert Sailer das hinkriegt, dass er das Feuer entfachen und gleichzeitig seine musikalischen Ideen der Musikkapelle vermitteln kann, könnte wieder etwas entstehen und das ist das was sich die Musikanten immer wünschen.



[22] Kapellmeister Norbert Sailer
Foto: Kathrin Eberhart

„Als Kapellmeister spürt man sofort, ob die MusikantInnen neue Ideen unterstützen. Absolutes Vertrauen, Verlässlichkeit und ein ständiger Drang nach Qualität, ohne das geht gar nichts. Gute Planung, eine gute Organisation und ein gutes Miteinander – das macht es aus.“

Die Erwartungshaltung war überdimensional groß und es ist sehr viel Positives gelaufen und umgesetzt worden seit seiner Amtszeit. Es ist genau der Effekt, der das Publikum in den Bann zieht, wenn einem der Klang direkt anspringt und pianissimo Stellen immer noch sehr gut hörbar sind. Auch das Publikum hat eine größere Offenheit, man hat es im Saal gemerkt, wie sich das Publikum plötzlich begeistern lässt. Die Musikkapelle hatte in der Vergangenheit eine gewisse Reserviertheit und Distanz zum Publikum durchaus erlebt und war einfach in die Jahre gekommen und etwas eingestaubt. Mit Norbert Sailer hat ein gewisser Entstaubungsprozess begonnen und der hat gutgetan. Wie nachhaltig dieser Prozess ist und wieviel von diesem Aufbruch sich wohl in die Zukunft mitnehmen lassen wird, das ist aber eine andere Geschichte.

Landeswettbewerb für Jugendblasorchester

Der 18. April 2015 war ein "Goldtag" für den neuen Kapellmeister und gleichzeitig Leiter des Jugendblasorchesters aus dem Pitztal. Die jungen Musiker, darunter auch 6 JungmusikantInnen aus Jerzens, konnten das Einstudierte in Oberhofen genau auf den Punkt bringen und durften das Land Tirol beim Bundeswettbewerb in Linz vertreten.

Mit 87,0 Punkten konnten sich die jungen Musiker in der Gruppe AJ eine Teilnahme beim Bundeswettbewerb am 26. Oktober im Brucknerhaus in Linz erspielen. Drei Orchester aus jedem Bundesland mit dem Sieg in der jeweiligen Altersstufe durften daran teilnehmen. Für die LMS Pitztal war dieser Erfolg ein Meilenstein und ein wichtiger Impuls für die Blasmusikfächer. Am Ende hat sich Norbert Sailer bei seinen Lehrern für die wertvolle Arbeit und bei den Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung bedankt.



[23] 87 Punkte für das Jugendblasorchester der LMS – Pitztal beim Landeswettbewerb 2015 in Oberhofen. Foto: Wolfgang Alberty

Saisoneroöffnungskonzert 2015

Das erste öffentliche Antrittskonzert mit dem neuen Kapellmeister Norbert Sailer war das Saisoneroöffnungskonzert am 20. Juni 2015 im Gemeindesaal Jerzens. Bei dieser Veranstaltung stand er erstmals als hauptverantwortlicher Kapellmeister vor den 33 Jerz'ner Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne.

Zu hören waren schneidige Märsche, herzhaft Polkas, ergreifende Festmusik, fordernde Originalwerke und schwungvolle Unterhaltungsmusikstücke. Mit dabei waren

- die Edelbrand-Fanfare von N. Sailer;
- das moderne Werk „Final Countdown“ arrangiert von J. Vinson;
- und die Polka „Aus ganzem Herzen Blasmusik“ von M. Gronert.

Das Highlight des Konzertes bildete das Werk „Stratosphere“ von O.M. Schwarz – eine Variation über den Sprung aus dem All vom Extremsportler Felix Baumgartner im Jahr 2012.

Im Juni 2015 gab es aber noch weitere Auftritte so zum Beispiel beim Schnitzelfest am Fronleichnamstag, wo wieder eine Instrumentenspende von den Ortsbäuerinnen Birgit Raich und Beate Gastl offiziell übergeben wurde.



[24] Die Ortsbäuerinnen Birgit Raich und Beate Gastl bei der Übergabe der Instrumentenspende beim Schnitzelfest 2015, Foto: Kathrin Eberhart

Festliche Veranstaltungen im Musikbezirk

Bezirksmusikfest 2015 in Roppen

Am Sonntag, den 28. Juni 2015 war der Tag der Blasmusik im Musikbezirk Imst. Nachdem sich im Jahre 2014 keine Musikkapelle bereit erklärt hat das Bezirksmusikfest durchzuführen, wurde dies heuer von der Musikkapelle Roppen mit einem beeindruckenden Festakt am "Burschl" bestens organisiert und gefeiert, wo auch die Musikkapelle Jerzens bei der Feldmesse und beim Festakt vor der Roppener Burschlkapelle in vollständiger Formation vertreten war.



[25, 26] Ehrengäste und MusikantInnen beim BMF2015 in Roppen (oben); MK Jerzens bei der Defilierung (unten); Fotos: Hans Rimml

Der anschließende Festumzug führte den Breitweg entlang durch den Roppener Ortsteil Olang bis zum Festgelände beim Sportplatz, wo die Jerzner MusikantInnen noch einige Stunden bei guter Stimmung verweilten. Nachfolgend zwei Fotoimpressionen von dieser Ausrückung.

Pitztaler Blasmusikfest 2015 in St. Leonhard

Beim Pitztaler Blasmusikfest 2015 marschierten am Samstagabend, den 15. August, die Musikkapellen aus Wald, Arzl, Wenns, Piller, Jerzens und Zaunhof begleitet von der Schützenkompanie St. Leonhard zu einem Festakt mit gemeinsamen Spiel beim Festplatz am "Stillebacher See" ein.

Dort begrüßte der Obmann zuerst die vielen anwesenden BesucherInnen und die teilnehmenden Musikkapellen aus dem Pitztal zu dieser Kulturveranstaltung. Auch der St. Leonharder Bürgermeister Rupert Hosp dankte der Musikkapelle für die Organisation des Festes und konnte neben den vielen VeranstaltungsbesucherInnen und MusikantInnen auch die Pitztaler Bürgmeisterkollegen aus Jerzens und Wenns begrüßen.



[27] Festgelände beim Blasmusikfest 2015 in St. Leonhard, Foto Hans Rimml



[28] Musikkapelle Jerzens beim Blasmusikfest in St. Leonhard, Foto: Hans Rimml

Nach dem Festakt, moderiert von Tourismusvertreter Klaus Loukota, war dann Abmarsch ins Festzelt wo es noch Konzerte aller teilnehmenden Musikkapellen und anschließende Unterhaltung gab. Das restliche Jahr 2015 ist im Großen und Ganzen ohne weitere Höhepunkte verlaufen.

Bezirksmusikfest 2016 in Zaunhof

Zum jährlichen Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst marschierten die Blasmusiker am Sonntag, den 3. Juli 2016 in Zaunhof auf.



[29] Ehrentribüne beim Bezirksmusikfest 2016 in Zaunhof, Foto: Hans Rimml

Die Musikkapelle Zaunhof organisierte das Treffen und das Fest wurde auf dem Festgelände im Ortsteil Wiese abgehalten. Nach dem landesüblichen Empfang der Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und der Tiroler Blasmusik wurde nach dem Einmarsch die Feldmesse mit Festansprachen und Ehrungen zelebriert.

Anschließend defilierten die Musikkapellen des Musikbezirkes Imst vorbei an den Ehrengästen und den zahlreichen Besuchern und wurden für ihren Aufmarsch mit viel Applaus belohnt. Im Festzelt wurde dann das Bezirksmusikfest bei Blasmusik und bester Verpflegung gefeiert.



[30] MK Jerzens beim Bezirksmusikfest 2016 in Zaunhof, Foto: Hans Rimml



[31] Festakt beim Pitztaler Blasmusikfest in Jerzens, Foto: Kathrin Eberhart

Pitztaler Blasmusikfest 2016 in Jerzens

Nachdem das Blasmusikfest im letzten Jahr den ersten Durchlauf durch die Pitztaler Dörfer und Gemeinden abgeschlossen hat, kommt das Fest im Sommer 2016 wieder an den Ursprungsort nach Jerzens zurück. In jenem Ort, wo im Tiroler Gedenkjahr 2009 erstmals die Idee entstanden ist, ein talinternes Blasmusikfest zu organisieren, gastieren die 7 Talkapellen zum zweiten Mal. Nach dem Eintreffen der Kapellen am 23. Juli 2016 hat das Fest mit einem Sternenmarsch in Richtung Dorfzentrum von Jerzens begonnen.



Nach den Grußworten vom Musikobmann Christoph Plattner und Bürgermeister Karl Raich vereinten sich alle fast 200 Musikanten bei den Gemeinschaftsmärschen „Mein Tiroler Land“, „Bozner Bergsteiger“ und zur Landeshymne unter

der Leitung des Jerzner Kapellmeisters Norbert Sailer. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat Klaus Lokouta aus Leins den Festakt moderiert. Während die Kapellen nebeneinander vor der Bühne im Dorfzentrum Aufstellung nahmen, platzierte sich die Schützenkompanie bei der Lourdes-Kapelle für eine Ehrensalve.



[32, 33] Ehrengäste und Defilierung beim Pitztaler Blasmusikfest 2016 in Jerzens. Fotos: Hans Rimml

Im Anschluss an den Festakt defilierten die teilnehmenden Musikkapellen mit der Schützenkompanie an den Ehrengästen vorbei und marschierten weiter in Richtung Festzelt, wo man den Abend gebührend bei Speis und Trank mit viel Blasmusik ausklingen ließ.



[34] Frühjahrskonzert zum ersten Mal auf der neuen Bühne im Gemeindesaal. Fotos: Manuel Lechner

Neue Bühne beim Frühjahrskonzert 2017

Am 24. Mai 2017 lud die Musikkapelle unter Obmann Christof Plattner und Kapellmeister Norbert Sailer zum diesjährigen Frühjahrskonzert. Das Orchester spielte erstmalig auf der neuen Bühne im hinteren Bereich des Gemeindesaales, was nicht nur akustisch, sondern auch optisch eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den früheren Konzerten war.

Den zahlreichen Zuhörern wurde ein abwechslungsreiches Programm aus traditioneller Blasmusik bis hin zu rockiger Programmmusik geboten. Auf der Posaune hatte der Solist Hannes Plattner einen überzeugenden Auftritt hingelegt. Der Obmann begrüßte neben vielen Ehrengästen die neuen MusikantInnen Elena Pfefferle (Klarinette), Maria Pfefferle (Bariton) und Noah Sailer (Tuba). Andreas Payer führte mit viel Geschick durch das Programm und so war es ein toller Konzertabend, für den die Musikanten mit viel Applaus für die viele Arbeit in der Vorbereitung belohnt wurden.

Beim Frühjahrskonzert erhielt Viktoria Pfefferle das Leistungsabzeichen in Silber. Hannes Haid wurde für 40-jährige Mitgliedschaft vom Blasmusikverband Tirol geehrt.



[35, 36] Urkundenübergabe an **Viktoria Pfefferle** für herausragende musikalische Leistungen und an **Hannes Haid** für langjährige Mitgliedschaft.



[37] Musikkapelle Jerzens defiliert beim Bundesmusikfest 2017 in Elbigenalp. Foto: Ulrike Rainer

Teilnahme beim Außerferner Bundesmusikfest 2017 in Elbigenalp

Ein Fest von Musikanten für Musikanten ist das alljährlich am 3. Juli Wochenende stattfindende Musikfest des Außerferner Musikbundes.

Musikfest ist für die Einen der Inbegriff von Tradition, gelebtem Brauchtum gepaart mit der Faszination an der Musik. Für die Anderen wiederum, Ausgelassenheit und Freude mit Gleichgesinnten sich zu treffen, gemeinsam zu musizieren und zu feiern. Das Außerferner Bundesmusikfest wird all diesen Erwartungen gerecht um nicht zu sagen, es übertrifft sogar diese Erwartungen.

Die veranstaltende Musikkapelle Elbigenalp zählt zu den ältesten Musikkapellen in Tirol. Vor 350 Jahren wurde sie bereits im Jahr 1667 als Kirchen- und Feldmusik gegründet. Der Außerferner Musikbund gratulierte zu diesem Jubiläum mit einem Musikfest, bei dem insgesamt mehr als 1.500 MusikantInnen gemeinsam mit den Gastkapellen aus Tirol und dem Allgäu Schwäbischen Musikbund aufmarschierten. Sie zeigten eine einzigartige Show mit viel Blasmusik in Bewegung und Festwägen mit Vorführungen zum

gelebten Brauchtum im Lechtal. Insgesamt waren 37 Kapellen beim Festumzug dabei.

Wir Musikanten aus dem Pitztal haben mit dem passenden Marsch „Unter Freunden“ von Hubert Weissmann an dem Festumzug teilgenommen, wir haben uns auch ein Beispiel genommen wie eng Tradition und kameradschaftliche Gemeinschaft miteinander verbunden sind. Es kommt auf den Beitrag und das Engagement, jedes Einzelnen von uns an, damit auch in Zukunft im Musikbezirk Imst ähnliche Jubiläumsfeste mit den Mitgliedskapellen gefeiert werden können. Dies wäre ganz im Sinne der teilnehmenden Musikkapelle aus Jerzens, mit den 35 Musikanten und Gastmusikanten, welche der Musikkapelle Elbigenalp zu ihrem Jubiläum recht herzlich gratulierten und alles Gute für die Zukunft wünschten.



[38] Uraufführung der Edelbrandfanfare beim Kultfest in Stanz.

Fotos: Dr. Johanna Tamerl

Kultfest Stanz brennt 2017

Am 03. September stand das idyllische Bergdörfchen Stanz bei Landeck wieder ganz unter dem Motto „Stanz brennt“. Dabei kamen tausende Besucher in den Genuss von verschiedenen Produkten, hergestellt aus der Stanzer Zwetschke. Diese wächst direkt vor den Türen der Feindestillereien und kann dadurch zum optimalen Zeitpunkt geerntet und gebrannt werden. Nicht zuletzt deswegen wurden die hochwertigen Stanzer Brände mehrmals ausgezeichnet.

Das Kultfest bietet ein buntes Programm. Zünftige Klänge sorgen auf 3 Bühnen für die musikalische Umrahmung und viel Stimmung. Auf dem Bauernmarkt wird eine regionale Vielfalt geboten. Von Stanzer Zwetschkenschmankerln über Schwemmholzkunst bis hin zu Naturseifen werden hier viele natürliche Produkte angeboten.

Die Brennereien öffnen ihre Türen und geben die einmalige Möglichkeit, den Brennern bei der Arbeit über die Schultern zu schauen. Natürlich darf da die anschließende Verkostung des „Zwetsckelers“ nicht fehlen.



[39] Ehrengäste beim Kultfest „Stanz brennt“

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Neben Köstlichkeiten, gezaubert aus den Stanzer Zwetschken, werden hier auch andere regionale Zutaten zu Gaumenfreuden auf höchstem Niveau verarbeitet.

Nach der Messe, zelebriert von Pfarrer Herbert Asper und unter Mitwirkung der MK Jerzens, gab es mit den Grinner Schützen einen landesüblichen

Empfang für Landtagspräsident Herwig van Staa. Bgm. Martin Auer und Vbgm. Ferdl Beer konnten unter anderen NR Elisabeth Pfurtscheller, Bauernbunddirektor Peter Raggl, Peter Frank von der Landwirtschaftskammer Landeck, Spartenobmann Tourismus Franz Hörl, die NR-Kandidaten Dominik Schrott und Christian Angerer begrüßen.

Der Bieranstich war genauso ein Höhepunkt wie die Aufzeichnung der Musiktruchn mit ORF – Moderator Alex Weber. Beim Frühschoppenkonzert wurde die Edelbrandfanfare, komponiert von Kpm. Norbert Sailer, erstmals von der MK Jerzens uraufgeführt. Live-Musikgruppen wie die „Krainer Musi“ sorgten für gute Stimmung. Simone Zangerl vom TVB Tirol West und Eventmanager Martin Winkler konnten gemeinsam mit den Vereinen auf ein gelungenes Fest stolz sein.



[40] Die „Krainer Musi“ mit Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler beim Traditionsfest „Stanz brennt“.

Vereinsausflug nach Wien im September 2017

Als Ausgleich für die zahlreichen Ausrückungen und zur Pflege der Kameradschaft wurde im September 2017 (Fr 29.9 bis So 1.10) ein 3-tägiger Ausflug in die Bundeshauptstadt Wien organisiert. Der Aufenthalt in Wien begann auf Einladung vom Tourismusverband mit einem Abendessen im Wirtshaus Zattl. Den Samstag nutzten die Ausflügler für eine Sightseeing-Tour durch die Innenstadt, mit Besichtigung der Kaisergruft, Karlskirche und des Stephansdoms. Nach dem Bummel durch den „Wiener Prater“ stand am Sonntag noch der Besuch des Tiergartens Schönbrunn auf dem Programm.



[41] 28 Vereinsmitglieder waren bei der Fahrt nach Wien dabei und haben sich beim Schloss Schönbrunn vor die Kamera gestellt. Foto: Christof Plattner



Seit 2011 veranstaltet die Musikkapelle Jerzens am Fronleichnamstag diesen, in der Öffentlichkeit sehr beliebten Schnitzeltag. Vielleicht liegt es auch daran, dass das Fronleichnamsfest, nach der längeren Winter- bzw. Frühlingspause, erstmals wieder Gelegenheit bietet, an einer Freiluftveranstaltung mit Volksfestcharakter teilzunehmen. Wenn so ein festliches Ereignis auch noch mit einem kirchlichen Hochfest zusammenfällt, dann ist das meistens eine günstige Voraussetzung für viele Teilnehmer und Festbesucher, sowohl bei der vorausgehenden Fronleichnamsprozession und auch beim anschließenden Schnitzelfest auf dem Dorfplatz.

Die Musikkapelle hat an diesem Tag für die ganze Bevölkerung „Schnitzel nach Wiener Art“ mit Kartoffelsalat vorbereitet. Mit der Unterstützung von freiwilligen MithelferInnen, meistens Angehörige von den Vereinsmitgliedern, werden die Wiener Schnitzel frisch frittiert und mit Kartoffelsalat und Preiselbeeren den Festbesuchern serviert. Im Durchschnitt werden jedes Jahr 400–500 Portionen zubereitet und je nach Witterung, mehrere hundert Liter Bier ausgeschenkt. Zur Unterhaltung spielt die Musikkapelle ein Frühschoppenkonzert, am Nachmittag wird der ausklingende Festtag von einer volkstümlichen Musikgruppe gestaltet.

Abgesehen von den häufig zitierten immateriellen Werten für die Allgemeinheit, leistet dieser jährliche Schnitzeltag natürlich auch einen nicht unwichtigen finanziellen Beitrag zu einem gut ausgewogenen Vereinsbudget.



[42] Einmarsch mit klingendem Spiel von Musikkapelle und Schützen zum Schnitzelfest 2018.
Fotos: Daniel Rundl



[43] Seit 2011 kommen jedes Jahr viele Besucher zum Schnitzelfest. Im Vordergrund: Walter und Hanni Lechner mit Tochter Carmen und Schwiegersohn Bernd.



Saisoneneröffnungskonzert am 23. Juni 2018 wieder auf der neuen Bühne

Saisoneneröffnung 2018

Weit gespannt war der musikalische Bogen beim Saisoneneröffnungskonzert 2018 am Samstag, 23. Juni 2018. Der ersten, eher traditionell gehaltenen Konzerthälfte, stellte der Kapellmeister Norbert Sailer im zweiten Teil anspruchsvollere, symphonisch geprägte Werke gegenüber. Das Experiment ist gelungen, es gab viel Beifall im gut gefüllten Gemeindesaal. Den Unterschied zwischen der vertrauten Musik und jener, die über die Neugierde hinaus nur mit Phantasie erschlossen werden kann, zu überwinden erfordert viel produktive Energie und ein vertieftes Zusammenwirken von Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Talenten. Bei aller notwendigen Beständigkeit, aber die Sehnsucht nach Neuem und Unbekannten ist wohl bei allen musikalisch interessierten Menschen, egal ob auf der Bühne oder vor der Bühne, vorhanden. Das Saisoneneröffnungskonzert 2018 war ein gutes Beispiel wie dies auch gelingen kann und wird somit zum entscheidenden Faktor, wenn es darum geht

zukunftsbringende Entwicklungen in positiver Weise umzusetzen.

Rücksichtnehmend auf die legitimen Erwartungen nach einem einfach unbeschwerten Abend mit traditioneller Blasmusik wurden andererseits, dem interessierten Publikum, in neuen Werken auch Anregungen zur Auseinandersetzung mit Unbekanntem und Ungewohntem geboten. Dem Kapellmeister gelang es hervorragend, mit seinem professionellen Konzept, kreativer Programmauswahl und künstlerischer Umsetzung, dem höchst gemischten Publikum Eindrücke zu öffnen, die für alle ein Gewinn waren. Er brachte nicht nur Ideen und Motivation zusammen, sondern auch Menschen, auf die Bühne und vor die Bühne. Ein Musikmacher, der eine spezielle Atmosphäre schafft und das breite Publikum war ihm dafür zutiefst dankbar und zollte ihm höchsten Respekt. Auch die MusikanthInnen schätzten die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung in einer lebendigen Atmosphäre, denn jeder Mensch ist in mehrfacher Hinsicht ein atmosphärisches Wesen. In

Gesellschaft leben heißt nichts anderes als an der Bildung dieser Atmosphäre mitzuwirken. Natürlich trägt jeder einzelne Musikant und Konzertbesucher zu dieser Atmosphäre bei. So ein Konzert kann aber auch zu Vertiefung und Ausweitung des Lebens beitragen, indem es zu Vorfreude und angenehmen Erinnerungen führt. Nicht zuletzt auch ein gemeinsames Erleben einer wunderbaren Erfahrung für Aufführende und für Konsumierende gleichermaßen. Nicht nur für den Konzertveranstalter, der unermüdlich die Bedeutung, gerade der Musikkapelle, für das Zusammenleben im Dorf in Erinnerung ruft, mit dem Hinweis, dass es kaum einen zivilisierteren und gleichzeitig angenehmeren Weg für eine kulturelle und soziale Entfaltung in der Dorfgemeinschaft gibt. Der Obmann der Musikkapelle Christoph Plattner hatte am Beginn die ehrenvolle Aufgabe, das erfreulich breite Feld aus politischer, wirtschaftlicher und kultureller Prominenz zu begrüßen und hat dann wie immer das anwesende Publikum sehr herzlich dazu eingeladen, die Musikkapelle, mit ihrem musikalischen Programm, genussvoll durch den Abend zu begleiten.

Programm und Mitwirkende

Teil 1

Prager Burg - Marsch
Frantisek Kovarik
Arr.: J. J. J. J. J.

Bergheimat - Ouvertüre
Sepp Tanzer

**Vita Pro Musica
Fanfare und Hymnus**
Thiemo Kraas

Glücksbringer - Polka
Roland Kohler

Hier und Jetzt! - Marsch
Martin Rainer

Teil 2

Cityscapes
Jan de Haan

Canichdiergus
Solistin Maria Pfefferle (Bariton)

Réverie
Armin Koller

Lenas Song
aus dem Film "Wie im Himmel"
Solistin Chiara Jenewein (Gesang)

Arsenal - Konzertmarsch
Jan van der Roost

Programmänderungen vorbehalten!

Moderation: Payer Andreas

MUSIKKAPELLE JERZENS

Musikalische Leitung:
Sollner Robert

Oboenist:
Pommer Christof

Fagottist:
Pommer Egon

Fahnenwache:
Jenewein Inge

Stadtmusik:
Reinhardt Clemens

Markenentwerfer:
Schöpfer Varenia
Kocher Michelle
Hocher Julia

Ehrenkapellmeister:
Reinhardt Blach

Ehrenobmann:
Lederer Manfred

Hörn:
Jenewein Chiara
Spänger Thomas

Kornett:
Grüsch Egon
Reinhardt Karla
Grüsch Kathrin
Grüsch Sandra
Alber Sophia
Pfefferle Anna

Altsaxophon:
Berkes Miklos
Alber Theresia
Zaner Hannah

Tenorsaxophon:
Grüsch Daniel

Baritonsaxophon:
Pfefferle Victoria

Trompete:
Reinhardt Marco
Eber Daniel
Lederer Johanna

Flügelhorn:
Lederer Lukas
Rach David
Wechselberger Manuel

Posaune:
Lederer Wolfgang
Lederer Stefan
Pommer Hannes

F-Hörn:
Pommer Christof
Lederer Manuel
Hocher Maria

Tenorshorn:
Neuner Reinhard
Neuner Hans
Neuner Georg
Hocher Maria

Tuba:
Lederer Manfred
Grüsch Erminich
Sollner Rüdiger

Schlagzeug:
Reinhardt Clemens
Hocher Hannes
Reinhardt Pascal
Hocher Tobias
Hocher Schuler

der böhmischen Blasmusik aufweist. Er zeichnet sich aus durch eine klare Melodienlinie und farbenreiche Figuren bei den Holzbläsern. Der Marsch ist so gesehen ein ideales Beispiel für den musikalischen Geist, der im vorigen Jahrhundert von Böhmen ausgegangen ist.

Die „Bergheimat – Ouvertüre“ vom bekannten Tiroler Komponisten Sepp Tanzer beeindruckte durch ihre schlichte, volkstümliche Methodik. Die Eckpfeiler waren lebhaftes Tanzthemen und die liebliche Melodie vom Flügelhorn. Kräftige Trompetensignale kündigten ein marschartiges Thema an. Den Mittelteil bildete ein Bass-Solo, das zu einer flotten Walzermelodie überführte und in einem Maestoso über das Eingangsthema endete.

Im weiteren Konzertverlauf kam die Hymne und Fanfare „Vita Pro Musica“ – Ein Leben für die Musik – von Thiemo Kraas zur Aufführung. Die Komposition entstand im Jahr 2015 zum runden Geburtstag eines bekannten bayrischen Blasmusikdirigenten. Es ist ein festliches Werk in Form einer eröffnenden Fanfare, gepaart mit einer lyrischen Hymne. Der Praxisbezug war bei diesem Werk besonders wichtig, weil die kompakte Komposition sowohl konzertant als auch im Freien aufführbar sein sollte. Entstanden ist dieses Werk als sicherer Konzerteinstieg vornehmlich für klein besetzte Kapellen, es bietet eine gute Möglichkeit die Kapelle als Einheit zu präsentieren.

„Die Glücksbringer Polka“ stammt aus der Feder von Roland Kohler und steht beispielhaft für eine mitreißende, herzerfrischende und schwungvolle Blasmusik. Mit seinen kreativen und melodienreichen Eigenkompositionen hat sich der Komponist einen festen Platz in der Blasmusikwelt geschaffen.

Mit dem Konzertmarsch „Hier und Jetzt“ von Martin Rainer, der auch einen persönlichen Bezug zur Musikkapelle Jerzens hat, ging der erste Teil des Konzerts schwungvoll zu Ende.

Der zweite Teil begann mit Jan de Haan's Konzertwerk Cityscapes. Die Quelle seiner Inspiration war die Metropole New York, die größte Stadt der Vereinigten Staaten Amerikas. In drei Sätzen wurden dem Publikum, einige

Wie schon in den vergangenen Jahren war das musikalische Programm in zwei Themenblöcke gegliedert. Im ersten, eher traditionell gehaltenen Eröffnungsteil kamen unterschiedliche Märsche, Ouvertüren und eine Polka von zum Teil zeitgenössischen Komponisten zur Aufführung.

Den Konzertauftritt bildete der Marsch „Prager Burg“ vom tschechischen Komponisten Frantisek Kovarik. Ein Marsch, der unverkennbare Elemente

charakteristische Merkmale des „Big Apples“ absolut hörensweit vermittelt: der großartige Anblick der Skyline von Manhattan, die Stimmung im berühmten Central Park und das pulsierende Leben in der glitzernden, eindrucksvollen Metropole. Das folgende Solostück „Carrickfergus“ ist eine irische Volksweise, benannt nach einem gleichnamigen Schloss in Nordirland, arrangiert für Solo-Euphonium und Blasorchester. Die berührende Melodie dieses melancholischen Liedes wurde weltberühmt und in einer Bearbeitung von Michael Geisler für Blasorchester gesetzt. Der Arrangeur stammt aus dem Zillertal und spielt im Trompetenregister bei der Militärmusik Tirol. Auf dem Tenorhorn präsentierte sich die junge Solistin Maria Pfefferle, die für diese sehr gute Leistung an der Landesmusikschule ausgezeichnet wurde.



Maria Pfefferle als Solistin auf dem Tenorhorn bei der Saisoneröffnung 2018

Ein Land braucht neue Töne. Unter diesem Motto entstand das Auftragswerk „RÊVERIE“, (Träumerei) von Armin Kofler aus Südtirol. In diesem Werk geht es ausschließlich um die Kraft der Fantasie, daher verzichtete der Komponist auf eine detaillierte Beschreibung, er überlässt es der Vorstellungskraft der Zuhörer, welche Geschichten am besten zu der Musik passen. Das Werk ging bereits 2016 aus einem Kompositionswettbewerb als Preisträger hervor und ist auch der musikalische Höhepunkt im heurigen Konzert.

Im Anschluss kam noch das Lied „Lenas Song“ aus dem Spielfilm „Wie im Himmel“ in einem Blasorchester Arrangement mit einem Soloauftritt der jungen Sängerin und Flötistin Chiara Jenewein.



Soloeauftritt der jungen Sängerin und Flötistin Chiara Jenewein bei der Saisoneröffnung 2018

Der offizielle Abschluss des Konzertprogramms war dann noch einmal ein Konzertmarsch und zwar „Arsenal“ von Jan van der Roost mit bekannten Melodien aus dem englischen Königreich. Am Ende bedankte sich das zahlreich erschienene Publikum mit anhaltendem Beifall und euphorischen Bravo – Rufen. Schließlich erfüllte der Kapellmeister die hörbaren Erwartungen des Publikums nach weiterer musikalischer Unterhaltung mit zwei Zugaben aus dem Standardrepertoire der Musikkapelle.

Auf der Bühne saß die vollständige Besetzung der Musikkapelle Jerzens, bestehend aus insgesamt 38 aktiven MusikantInnen. Sie wurden unterstützt von den Gastmusikanten Thomas Sprenger aus Landeck (Flöte), Harald Stigger aus Haiming (Tenorhorn) und Mirko Schuler vom Piller (Schlagzeug). Die Marketenderinnen Verena Schöpf, Michelle Hackl und Julia Hackl kümmerten sich um das Wohl der Konzertgäste und Andreas Payer hat in seiner Moderation, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr eindrucksvoll dafür gesorgt, dass das Konzertpublikum auch die wichtigen Informationen rund um den Konzertablauf bekommt.

Ehrungen

In den Reihen der Musikkapelle Jerzens waren erfreulicherweise auch heuer wieder einige JungmusikantInnen, die ihre musikalischen Ausbildungsphasen mit einer Abschlussprüfung an der Landesmusikschule abschließen konnten. In Anwesenheit von Obmann und Jugendreferent vom Musikbezirk Imst wurden die Leistungsabzeichen mit den Urkunden an die ausgezeichneten Jung-

musikantInnen Hannes Plattner (Gold), Elena Pfefferle (Silber), Sophia Schuler (Bronze), Anika Pfefferle (Bronze) und Manuel Haid (Bronze) übergeben.

Neben den Auszeichnungen für JungmusikantInnen gab es dann noch eine Ehrung für langjährige Mitglieder bei der „Iarzer Musi“ sowie für besondere Verdienste um das Tiroler Blasmusikwesen. Lukas Lederle und Manuel Lechner erhielten die Verdienstmedaille für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens. In Anerkennung seiner überaus erfolgreichen Jahre als Kapellmeister, wurde Norbert Sailer vom Tiroler Blasmusikverband mit dem Verdienstzeichen in Grün ausgezeichnet.



Urkundenübergabe für ausgezeichnete Leistungen der JungmusikantInnen



Kpm. Norbert Sailer hat das „Grüne Verdienstzeichen“ erhalten und die Musikanten Lukas Lederle und Manuel Lechner wurden für „15 Jahre Mitgliedschaft“ bei der Musikkapelle Jerzens geehrt.

Nach dem Konzert kam es, wie immer bei solchen Anlässen, zum üblichen Meinungs- und

Gedankenaustausch unter den Musikanten und im Publikum, in lockerer Atmosphäre mit Getränken und kleinem Imbiss. Die Stimmung, die dabei immer wieder durchgeklungen ist, hat sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, welche Meinung die Musikanten und Konzertteilnehmer mit nach Hause nehmen durften: „..... es war ein interessanter und unterhaltsamer Konzertabend mit zum Teil traditionellen und vertrauten Stücken, aber auch mit bisher unbekannten Inhalten, die uns neugierig gemacht haben“

so die Aussagen von Altmarketenderinnen, die sich mit der Musikkapelle immer noch eng verbunden fühlen und zu den Konzerten kommen. Einige davon haben sich für ein Erinnerungsfoto gemeinsam mit ihren Obmännern vor die Kamera gestellt.



Marketenderinnen außer Dienst: Anka Gabl, Silke Auer, Carmen Grundl, Irmgard Rumml und Pamela Deutschmann (von links) mit den Obleuten Manfred Lederle und Christof Plattner



[44] Festakt beim Bezirksmusikfest 2018 auf dem neugestalteten Sparkassenplatz in Imst
Foto: Kathrin Eberhart

Bezirksmusikfest am 29.08.2018 in Imst

Nach dem Einmarsch trafen sich die Musikkapellen beim neugestalteten Sparkassenparkplatz, wo eine schöne Kulisse für die Messe und den Festakt gegeben war. Die Messe wurde von Pfarrer Thomas aus Polen in Vertretung des Stadtpfarrers Alois Oberhuber würdevoll zelebriert. Bezirkskapellmeister Martin Scheiring dirigierte die Musikantenmesse von Michael Geisler, die Freiluftakustik am Sparkassenplatz war sehr beeindruckend. Während dem Festakt gab es Grußworte von Bezirksobmann Daniel Neururer, LA Bgm. Stefan Weirather, Landesjugendreferent Martin Waldner und Landesrat Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg. Anschließend wurden Ehrungen für verdiente Musikanten aus dem Musikbezirkes vorgenommen. Mit einer exakten und lauten Salve

gratulierte die Schützenkompanie Imst den Geehrten. Nach dem Schlussmarsch sowie der obligatorischen Landeshymne nahmen die Formationen Aufstellung und marschierten Richtung Stadtplatz, wo die Defilierung stattgefunden hat. Weiter ging der Festzug dann zur Festhalle beim Glenthof, dort spielten die Musikkapellen Arzl und Zaunhof zum Konzert auf. Später heizte die bekannte Formation „Gehörsturz“ noch so richtig ein. Insgesamt präsentierte sich der Glenthof auch mit Außenanlage als schöner Veranstaltungsort. Ein besonderer Dank gilt der Stadtmusik Imst unter Obmann Lukas Reheis für das gelungene Bezirksmusikfest 2018. Es war schön wieder einmal im Zentrum des Musikbezirkes ein Musikfest zu feiern.



Foto links: Kpm. Norbert Sailer erhält das Verdienstzeichen in Grün vom Tiroler Blasmusikverband
Foto rechts: Musikkapelle Jerzens defiliert an den Ehrengästen am Imster Stadtplatz vorbei.





Der Pitztaler Kulturabend zählt seit Jahren schon zu den Höhepunkten im kulturellen Sommerangebot des Tourismusverbandes Pitztal. Es ist ein erstaunliches aber oft gar nicht bewusst wahrgenommenes Phänomen, dass wenn von Kultur gesprochen wird, eigentlich die Tradition gemeint ist. Damit hängt es wohl zusammen, dass bei dieser Veranstaltung die Tradition oder die gewachsene Lebenskultur der einheimischen Bevölkerung, den interessierten Sommergästen vermittelt und nähergebracht werden soll, anstatt neuer Vorhaben und Projekte vorzustellen, die mehr Gäste in das Tal locken sollen. Die Vorstellungen und Präsentationen zu den ausgewählten Themen wie z.B. Fasnacht, Almwirtschaft, Jagd, Fischerei und die Arbeit auf den entlegenen Bergbauernhöfen haben einen engen Bezug zur Lebenskultur im Tal.

Die Kulturabende werden von Klaus Loukota moderiert, einem früheren Tourismusmanager und bekanntem Sprecher bei verschiedenen Kulturveranstaltungen. Kulinarisch werden die Kulturabende mit typischen Köstlichkeiten aus der Region bereichert, zubereitet von den örtlichen Bäuerinnen. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen die örtlichen Musikkapellen in Ergänzung zu den Platzkonzerten, die wöchentlich zur Unterhaltung der Sommergäste im ganzen Tal aufgeführt werden.

In Jerzens hat der Kulturabend am Mittwoch, den 8. August 2018 mit dem Einzug der Musikanten begonnen, der Festplatz vor dem Gemeindesaal war gut gefüllt und die Besucher freuten sich auf einen angenehmen Festverlauf unter freiem Himmel. Bald nach der musikalischen Eröffnung gab es einen kurzen Regenschauer und die Veranstaltung musste kurzfristig in den Gemeindesaal verlegt werden.



Einzug der Musikkapelle Jerzens zum Kulturabend am Mittwoch, 08.08.2018

Das eigentliche Thema des Abends war die Almwirtschaft auf der Jerz'ner Tanzalm. Klaus Loukota und die Mitarbeiterinnen des Tourismusverbandes haben sich den Gästen mit vielseitigen Informationen rund um das sommerliche Geschehen auf der Jerz'ner Tanzalm präsentiert. Für spezielle Fragen und Auskünfte stand der Bewirtschafter und Hirte von der Kalbenalm Klaus Schrott zur Verfügung. Verschiedene Geschichten und Anekdoten über den Sommerbetrieb auf einer Kuhalm bis hin zum großen Almadtrieb am Ende des Almsommers wurden mit viel Humor vorgestellt.



Moderator Klaus Loukota spricht mit Klaus Schrott zum Thema Almwirtschaft

Zur Abwechslung und Auflockerung gab es zwischendurch musikalische Einlagen aus dem diesjährigen Konzertprogramm der Musikkapelle in diesem Fall dirigiert von der Stellvertreterin des Kapellmeisters Katja Reinstadler. Insgesamt waren 38 MusikantInnen, inklusive der Aushilfe aus

Haiming, auf der Bühne, was für einen gewöhnlichen Mittwochabend, mitten in einer Arbeitswoche gar nicht so schlecht ist. Entgegen den üblichen Konzertterminen am Freitag, finden die Kulturabende nämlich immer an einem Mittwoch statt.



Gästeehrung für langjährigen Aufenthalt bei der Vermieterfamilie Raich mit Tourismusobmann Joachim Eiter

Im Laufe der Veranstaltung hat der Tourismusverband dann noch eine Gästeehrung als kleine Anerkennung für die langjährige Treue von Gästen zum Urlaubsort Jerzens und zur Vermieterfamilie durchgeführt. In diesem Fall hat der Tourismusobmann Joachim Eiter eine Familie aus Belgien für 10 Jahre Urlaubsaufenthalt bei der Vermieterfamilie Birgit und Karl Raich ausgezeichnet. Die Musikkapelle gratulierte zu

diesem Anlass mit dem passenden Traditionsmarsch „Dem Land Tirol die Treue“.

Ein Jahr später, beim Kulturabend am Mittwoch, den 13. August 2019 haben die früheren Tourismusfunktionäre aus dem Pitztal Paul Schöpf aus Arzl und Egwin Eiter aus Jerzens über die aufkommende Tourismusentwicklung aus vergangener Zeit gesprochen. Die Musikkapelle umrahmte auch diese Veranstaltung mit traditioneller Blasmusik.



Ehemalige Tourismusfunktionäre Paul Schöpf und Egwin Eiter mit Bürgermeister Karl Raich, Kpm. Norbert Sailer und Musikobmann Christof Plattner. Foto aufgenommen beim Kulturabend am 13. August 2019.

1. Sommerfinale am Hochzeiger



[45] Beim ersten Sommerfinale am 14. Oktober 2018 haben die MusikantInnen auf der Terrasse bei der Mittelstation für Unterhaltung gesorgt. Foto: Kathrin Eberhart

2019: Aufstieg in den Musikantenhimmel



[46] Die Musikkapelle Jerzens umrahmte die Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Imst.
Foto: Bezirksblasmusikverband Imst

Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes

Im Musikjahr 2019 hat die Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Imst am 12. Jänner 2019 im Gemeindesaal Jerzens stattgefunden. Die Musikkapelle Jerzens unter der Leitung von Obmann Christoph Plattner und Kapellmeister MSL Norbert Sailer hat sich kurzfristig bereit erklärt, diese Generalversammlung abzuhalten und musikalisch zu begleiten. Bis auf die entschuldigten Musikkapellen Wald und Mils waren alle Musikkapellen des Bezirksblasmusikverbandes anwesend. Nach der Begrüßung durch BO Daniel Neururer überbrachte der Hausherr Bgm. Karl Raich von Jerzens seine Grußworte. Im Anschluss informierten das Bezirksjugendreferententeam Mirko Schuler und MSL Norbert Sailer über ihre Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Generalversammlung. Höhepunkt war dabei sicher das erfolgreiche MusikCamp, welches von Dienstag, dem 28.08. bis Donnerstag, dem 30.08.2018 das 2. Mal im Hochzeigerhaus in Jerzens stattgefunden hat und ca. 80 Nachwuchsmusikanten begeisterte. Durch

Sponsoren konnte das MusikCamp mit Verpflegung und Übernachtung für die Kinder auch heuer wieder kostenlos angeboten werden. Im nächsten Jahr 2020 ist neben dem MusikCamp wieder der „Tag der Jugend“ mit dem Auftritt mehrerer Jugendorchester des Musikbezirkes Imst geplant.

Der Bericht von Bezirkskapellmeister Mag. Martin Scheiring stand ganz im Zeichen des bevorstehenden Bezirkswertungsspiels in Tarrenz. Leider musste er eine unbefriedigende Teilnehmerzahl feststellen. Von den 16 Mitgliedskapellen nehmen mit den Musikkapellen aus Wenns, Arzl, Jerzens, Tarrenz, Roppen und Imsterberg nur 6 Musikkapellen beim Bezirkswertungsspiel teil.

Bezirksstabführer Clemens Pohl berichtete vom abgelaufenen Musikjahr und stellte seine Pläne für die Zukunft, welche u.a. ein Showprogramm einer bezirksweiten Musikkapelle enthalten, vor.

Der krankheitsbedingt abwesende Bezirkskassier Helmuth Gadner wurde nach dem Bericht des

Kassaprüfers Günther Moser von der Generalversammlung einstimmig entlastet. Die Leiter der Landesmusikschulen im Musikbezirk Norbert Sailer für die LMS Pitztal und Johannes Nagele für die LMS Imst berichteten vom abgelaufenen Jahr und gaben Ausblicke in die Zukunft der Blasmusikausbildung. Der neue Musikschulleiter Johannes Nagele gab dabei einen bemerkenswerten Bericht ab und meisterte seinen ersten Auftritt bei der Generalversammlung des BBMV – Imst mit Erfolg.



Der Obmann des Blasmusikverbandes Imst Daniel Neururer, Bgm. Karl Raich, Kpm. Norbert Sailer, Musikobmann Christof Plattner und Landesobmann Mag. Elmar Juen (v.l.).

Auch heuer hatte die Generalversammlung des BBMV–Imst mit dem Obmann des Tiroler Landesverbandes Mag. Elmar Juen wieder einen hochrangigen Gast. Dieser ging bei seinen Grußworten u.a. auf die kürzlich vom Musikbezirk Imst ausgehenden Debatte bezüglich den Tourismusplatzkonzerten und den AKM-Gebühren ein. Näheres wird dann nach der erweiterten Landesverbandssitzung folgen. Die Musikkapelle Jerzens hat mit wohlklingenden Stücken die Generalversammlung hervorragend umrahmt. Unerfreulich war, dass für 2020 vorerst keine Musikkapelle für die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes gefunden werden konnte. Aber wie das Beispiel der MK Nassereith zeigt: die Hoffnung stirbt zuletzt.



Foto links: Musikkapelle Jerzens mit den Gastmusikanten aus Landeck



Foto rechts: Fanfarenorchester der Landesmusikschulen beim Frühjahrsdoppelkonzert 2019.

Frühjahrsdoppelkonzert gemeinsam mit dem Fanfarenorchester der Landesmusikschulen

Am Samstag den 16.03.2019 veranstaltete die Musikkapelle Jerzens ihr Frühjahrskonzert im Gemeindesaal in Jerzens im Rahmen eines Doppelkonzertes mit dem Fanfarenorchester der Landesmusikschulen Landeck, Imst und Pitztal.

Eröffnet wurde das Konzert von der MK Jerzens mit dem symphonischen Stück „Austrian Fantasy“ von Gerald Oswald, in der der Komponist verschiedene Motive der drei Hymnen Österreichs abwechselnd mit Fanfarenklängen und mit melodischen Passagen verarbeitet hat. Das ebenfalls symphonisch geprägte Musikstück „Rêverie“ von Armin Kofler verführte dann das Publikum in die Welt der Programm Musik.

Nach der Pause begann mit der Ouvertüre „2000“ von Henk van Lijnchooten ein grandioser Auftritt des Gastorchesters. Die Besetzungsform als Fanfarenorchester stammt ursprünglich aus den skandinavischen Ländern und wird in Fachkreisen der Männerchor der Blasorchester genannt. Das Fanfarenorchester entstammt aus einer Zusammenarbeit der regionalen Landesmusikschulen, es entwickelte sich in den 8 Jahren seines Bestehens zu einem tollen Klangkörper, in dem junge MusikerInnen unter der Leitung des Musikschuldirektors Norbert Sailer, eine besondere Herausforderung suchen. Zur Aufführung kamen Werke verschiedenster Komponisten von John Williams und Chuck Mangione mit dem fantastischen

Finale „Children of Sanchez“. Beide Orchester wurden vom Publikum mit großartigem Applaus belohnt.



Gut besucht war das Frühjahrsdoppelkonzert 2019

KONZERTWERTUNG 2019 des Bezirksblasmusikverbandes Imst



[47] Insgesamt 40 Musikantinnen interpretierten das Pflichtstück „Austrian Fantasy“ von Gerald Oswald und das Selbstwahlstück „Reverie“ von Armin Kofler sehr erfolgreich auf der Konzertbühne in Tarrenz in folgender Besetzung: Foto: Bezirksblasmusikverband Imst

Kapellmeister:	Norbert Sailer
Klarinette:	Egon Grutsch, Katja Reinstadler, Kathrin Eberharter, Lorena Grutsch, Sophia Alber, Elena Pfefferle, Anika Pfefferle, Sophia Schuler;
Flöte:	Thomas Sprenger (Aushilfe), Christoph Klomberg(Aushilfe);
Saxophon	Nikolaus Reheis, Theresa Alber, Hannah Beer, Daniel Grutsch, Victoria Pfefferle;
Tenorhorn:	Heiko Neuner, Maria Pfefferle, Reinhard Neuner, Georg Neuner;
Horn:	Christof Plattner (Obmann), Manuel Lechner, Manuel Haid;
Flügelhorn:	Lukas Lederle;
Trompete	Marco Reinstadler, Daniel Eiter, David Raich, Manuel Wechselberger, Johanna Lederle;
Posaune:	Hannes Plattner, Stefan Lederle, Wolfgang Lederle;
Tuba:	Manfred Lederle, Emmerich Grutsch, Noah Sailer;
Schlagzeug:	Clemens Reinstadler, Hannes Haid, Pascal Reinstadler, Mirko Schuler (Aushilfe), Franz Köhle (Aushilfe).

Vor Ort perfekt organisiert von der Musikkapelle Tarrenz unter der organisatorischen Leitung von Obmann Lukas Egger und der musikalischen Leitung von Kapellmeister Mario Reich fand am 23. März 2019 im Mehrzwecksaal Tarrenz die Konzertwertung des Bezirksblasmusikverbandes Imst statt. Der Mehrzwecksaal Tarrenz war ein optimaler Auftrittsort und nach ihren Konzerten konnten sich die Musikanten im Freien beim Pavillon unter strahlendem Sonnenschein stärken. 6 Musikkapellen aus dem Musikbezirk stellten sich der Herausforderung, unter den Augen und vor allem Ohren einer fachkundigen Jury, Blasmusikstücke vorzutragen, welche dann einer Bewertung unterworfen wurden. Die Bewertung erfolgte nach den Kriterien: Stimmung und Intonation, Ton-/ Klangqualität, Phrasierung und Artikulation, Spieltechnische Ausführung, Rhythmische Ausführung/Zusammenspiel, Tempo und Agogik, Dynamische Differenzierung, Klangausgleich und Registerbalance, Interpretation und Stilempfinden und schließlich nach dem künstlerisch-musikalischen Gesamteindruck. Eine hochkarätige Jury aus internationalen Experten (Georg Horrer – Südtirol, Manuel Epli – Deutschland und Gerhard Lampert – Liechtenstein) mit dem Jurykoordinator Landeskapellmeister Dr. Rudolf Pascher nahm die Bewertung vor und der Bezirksblasmusikverband Imst konnte sich über ein hervorragendes Ergebnis freuen (Hinweis die Stufe C hat einen höheren Schwierigkeitsgrad als die Stufe B):

Die Ergebnisse im Detail:

Stufe B

1. Preis Goldmedaille mit Auszeichnung (93,17 Punkte)

Musikkapelle Jerzens mit Kapellmeister Norbert Sailer

1. Preis Goldmedaille mit Auszeichnung (92,00 Punkte)

Musikkapelle Imsterberg mit Kapellmeister Siegfried Neururer

1. Preis Goldmedaille (87,17 Punkte)

Musikkapelle Arzl mit Kapellmeister Anton Haßlwanger

Stufe C

1. Preis Goldmedaille (88,17 Punkte)

Musikkapelle Roppen mit Kapellmeister Clemens Pohl

1. Preis Goldmedaille (85,67 Punkte)

Musikkapelle Tarrenz mit Kapellmeister Mario Reich

2. Preis Silbermedaille in der Stufe C (82,83 Punkte)

Musikkapelle Wenns mit Kapellmeister Mag. Martin Scheiring



Zitat aus der Oberländer Rundschau, Ausgabe vom 27./28. März 2019

Sie zeigten, wozu sie musikalisch im Stande sind

Um das musikalische Können auf den Prüfstand zu stellen, dafür gibt es immer wieder Konzertwertungen. Für den Blasmusikverband Imst ging die diesjährige am vergangenen Samstag über die Bühne. Verantwortlich für die Organisation war – zum wiederholten Male – die Musikkapelle Tarrenz, die den Wettbewerb in souveräner Manier auszurichten verstand.

Die Veranstaltung schien nicht einfach nur ein Wettbewerb gewesen zu sein, sondern auch eine kameradschaftliche Zusammenkunft. Die Mitglieder der sechs am Wettbewerb teilnehmenden Musikkapellen gaben sich vor und nach dem Vorspiel im Mehrzwecksaal beim benachbarten Musikpavillon bei Speis und Trank ein Stelldichein. SECHS von 16. Zwar sind im Blasmusikverband Imst 16 Blasorchester vereint, zum Leidwesen der

Veranstalter jedoch nahmen zehn davon nicht am heurigen Bezirkswertungsspiel teil – aus welchen Gründen auch immer. Die sechs übriggebliebenen dürften aber nicht nur die vierköpfige Jury, sondern auch die fasziniert zuhörenden Besucher in ihren Bann gezogen haben.

ANSPRUCH. Die Bewertung erfolgt jeweils in den Stufen B (leicht) und C (mittel bis schwierig). In der

Stufe B eine Goldmedaille mit Auszeichnung holte sich parallel die Musikkapelle Jerzens mit 93,17 und die Musikkapelle Imsterberg mit 92 Punkten. Die Musikkapelle Arzl bekam für ihre 87,17 Punkten eine Goldmedaille. In der Stufe C eine Goldmedaille gewannen jeweils die Musikkapelle Roppen mit

88,17 und die Musikkapelle Tarrenz mit 85,67 Punkten und eine Silbermedaille die Musikkapelle Wenns mit 82,83 Punkten. Die Registerwertung in Stufe B gewannen die Trompeten der Musikkapelle Imsterberg und in Stufe C die Schlagzeuger der Musikkapelle Roppen.



*Strahlende Sieger nach der Konzertwertung in Tarrenz im März 2019;
Foto: Musikkapelle Jerzens aufgenommen am 23. März 2019.*

Gemeinsame Skitour mit Bergretter und Musikanten auf den höchsten Berg Nordtirols



Teilnehmer bei der gemeinsamen Skitour auf die Wildspitze am 30. März 2019:

Bergrettung: Christian Kirchebner (Obmann), Martin Eiter, Philip Eiter, Fabian Schultes, Markus Lietz, Phillip Wechselberger;

Musikkapelle: Christof Plattner (Obmann), Manfred Lederle, Wolfgang Lederle, Daniel Eiter, Stefan Lederle, Lukas Lederle, Nikolaus Reheis, Daniel Grutsch, Egon Grutsch, Clemens Reinstadler.

Eine Woche nach dem erfolgreichen Konzertauftritt kam es auch auf der kameradschaftlichen Ebene für ein paar Musikanten zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auf Einladung der Jerz'ner Bergrettung konnten interessierte MusikantInnen an einer geführten Erlebnisskitour auf die Wildspitze teilnehmen. 10 Musikanten und 6 Bergführer haben am Samstag, den 30. März 2019 ihre Rucksäcke gepackt und sind bei strahlendem Sonnenschein und sehr guten Tourenbedingungen in Richtung Pitztaler Gletscher aufgebrochen.

Schon länger haben die Verantwortlichen der Jerz'ner Bergrettung, allen voran Christian Kirchebner als Obmann und Martin Eiter als Ausbildungsleiter, die Idee verfolgt, als Gegenleistung für jahrelange musikalische Umrahmungen von Bergmessen und Sommerfesten eine geführte Bergtour auf ein hochalpines Ziel in der näheren Umgebung anzubieten. Nach einigen Überlegungen und verschiedenen Vorschlägen haben sich die Obmänner von Bergrettung und Pitztaler Gletscher aufgebrochen.

Musikkapelle für die geführte Skitour auf den höchsten Berg der Öztaler Alpen entschieden.

Keineswegs wild gestaltete sich die Skitour auf die 3774 m hohe Wildspitze in den Öztaler Alpen. Auch für die unerfahrenen Tourengerer unter den Musikanten war es eine bewältigbare Herausforderung, dank professioneller Führung und hervorragenden Bedingungen.

Wir starteten um 8 Uhr beim Probelokal und fuhren anschließend mit dem Holiday – Bus nach Mandarfen ins hintere Pitztal. Dort angekommen waren wir, wie es zu erwarten war, nicht die Einzigen, die diese Tour geplant haben. Im restlos gefüllten Gletscherexpress fuhren wir hinauf zum Gletscherzentrum und von dort weiter mit der Mittelbergbahn zum Mittelbergjoch (3166m). Erst jetzt haben wir den markierten und gesicherten Pistenbereich verlassen und fuhren, besser gesagt, rutschten über die steile und teilweise eisige Flanke in das mächtige Becken des Taschachferners ab.

Nach dem „Auffellen“ folgten wir den Spuren flach über den Taschachferner in Richtung Südwesten. Vorbei an imposanten Eisbrüchen führte uns die Route in einem weiten Linksbogen am Fuße des Brochkogels hinauf zum Skidepot, wo wir uns eine längere Verschnaufpause gönnten.

Mit Steigeisen ging es dann weiter, Schritt für Schritt stapften wir den beschwerlichen Gipfelgrat entlang, hinauf zur Schlüsselstelle, wo noch ein schmales Felsband knapp unterhalb des Gipfels zu überwinden war. Mit Hilfe und Unterstützung der fachkundigen Kollegen von der Bergrettung unter dem Ausbildungsleiter Martin Eiter haben wir diese Stelle aber gut gemeistert. Nach rund 20 Meter standen wir beim silbernen Gipfelkreuz des höchsten Berges von Nordtirol. Die insgesamt 700 Höhenmeter bis zum Gipfel haben wir in 3 Stunden bewältigt, um ca. 13:00 Uhr haben wir das Ziel erreicht. Wir wurden belohnt mit einem imposanten Rundblick auf die umliegende Bergwelt. Auf Grund der guten Bedingungen und dem mäßig starken Wind konnten wir das Gipfelerlebnis ausreichend lange genießen und in Erinnerungsfotos festhalten. Die Tourenggruppen verteilten sich gut und es bot sich eine gewaltige Bergkulisse bei hervorragenden Bedingungen.



Nachher stiegen wir bald wieder zum Skidepot ab und machten uns abfahrtsbereit für eine atemberaubende Skiabfahrt entlang des Taschachferners über 2000 Höhenmeter in das Taschachtal bis zur Taschachalm. Da die Sonne schon recht stark und die Schneeverhältnisse dem entsprechend waren, waren alle Teilnehmer froh wieder heil im Tal angekommen zu sein. Nach dieser anstrengenden Skitour hat natürlich auch der Einkehrschwung nicht gefehlt. Die Taschachalm war bewirtschaftet und hat sich natürlich für das ein oder andere wohlverdiente „After-Tour-Bier“ angeboten.



Zum Ausklang gab es noch ein geselliges Beisammensein im Gasthaus „Pfandl“ in Tieflehn am Ende eines für alle Beteiligten sehr beeindruckenden und erlebnisreichen Tages, wofür sich die Musikanten bei der Bergrettung Jerzens auch an dieser Stelle noch einmal auf das Allerherzlichste bedanken möchten.

Großer österreichischer Zapfenstreich

Aufführung der Musikkapelle Jerzens gemeinsam mit der Musikkapelle Wald und der Schützenkompanie Jerzens am 19. Juni 2019 in Jerzens



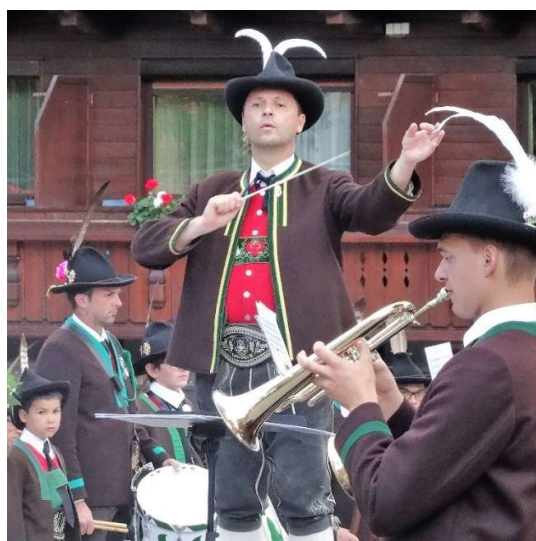
Mit einem besonderen musikalischen Genuss überraschte die Musikkapelle Jerzens mit Unterstützung der Musikkapelle Wald und der Schützenkompanie Jerzens das Publikum am Vorabend zum Fronleichnamstag. Der „Große Österreichische Zapfenstreich“ ist eine traditionelle und besondere Herausforderung, die das Geschick und die Harmonie zwischen den einzelnen Registern und dem Solisten verlangt.

Nach der hervorragenden Leistung der Musikkapelle Jerzens beim Bezirkswertungsspiel, die mit einer Goldmedaille und einer Auszeichnung belohnt wurde, punkteten sie an diesem Tag erneut mit einem musikalischen Highlight und luden die Öffentlichkeit zur Aufführung des „Großen Österreichischen Zapfenstreichs“ ein. Das zeremonielle Musikstück, das 1965 von Prof. Siegfried Somma anlässlich der Zugehörigkeit Tirols zu Österreich arrangiert wurde, besteht aus drei Teilen. Unter der Gesamtleitung von Musikdirektor Helmut Schmid probten die Musikkapellen sowie die Schützenkompanie gemeinsam das Stück ein und bewiesen ein gekonntes Zusammenspiel zwischen

Traditionsmärschen, Trommelsignalen, Ehrensälen und Trompetensolos. Fixer Bestandteil des Musikstücks ist die Österreichische Bundeshymne.

Zum Einzug marschierten die Musikkapellen und die Schützenkompanie zum Festplatz und stellten so die näherkommende Feldmusik dar. Nach Darbietung von Trommel- und Paukenwirbeln gaben die Musikanten altösterreichische Hornsignale „Habt Acht“, „Sturm“ und „Attacke“, die von den zwei Trompetensolisten Norbert Sailer und Marco Reinstadler geblasen wurden, zum Besten. Daraufhin schlugen die Trommler die Retraite und das Signal „Zapfenstreich“ in konzertanter

Ausführung. Im zweiten Teil schlugen die Schlagzeuger das „Gebet“ und aus der Ferne klang das dazu passende Trompetensolo, bevor das Orchester das Soldatenlied anstimmte. Im dritten Teil kommt es nach dem Höhepunkt, der Österreichischen Bundeshymne, zu einem weiteren Signal des Solotrompeters, dem „Abblasen“ und die Kapelle beendet mit dem „Abschlagen“ diese militärische Abendmusik. Während der gesamten Aufführung schlossen sich auch die Schützen mit ihren Exerzierübungen und einer Ehrensalue dem Verlauf des Schauspiels an. Nach dem dargestellten Abmarsch beider Musikkapellen und der Schützenkompanie trafen sich alle Zuschauer und Mitwirkenden zum gemütlichen Ausklang des Abends beim Festplatz, wo die Musikkapelle Wald ein Kurzkonzert zum Besten gab. Zwei Wochen später kam es zu einer Wiederholung dieses spektakulären Events, allerdings hat die Veranstaltung bei unserer Partnerkapelle in Wald stattgefunden.



*Impressionen von der Aufführung in Jerzens
Fotos: Musikkapelle Jerzens*

Fronleichnam und Schnitzelfest 2019

Am nächsten Tag war Fronleichnam, ungewöhnlich spät hat das Fest in diesem Jahr erst am 20. Juni stattgefunden. Wegen des warmen Wetters ist die Musikkapelle an diesem Tag ohne braune Trachtenjacke ausgerückt. Der Festtag begann wie üblich mit der Prozession entlang des Prozessionsweges mit den vier Altarstationen. Pfarrer Benny, der Aushilfspriester aus Indien, zelebrierte anschließend eine verkürzte Festmesse auf dem Dorfplatz.

Lob und Kritik

Die Musikkapelle hat die Musikantenmesse aufgeführt und dafür viel Lob und Anerkennung aus der Öffentlichkeit erfahren. Weniger Anerkennung, sogar Kritik gab es aber seitens der Öffentlichkeit hinsichtlich des disziplinelosen und wenig andächtigen Verhaltens während der heiligen Messe. Unruhige Musikantenreihen und zu viel Lärm beim Verteilen von Trinkflaschen hätten das gesamte Erscheinungsbild der Musikkapelle während der heiligen Messe zu sehr gestört.

Schnitzelfest

Nach der Feldmesse war dann Abmarsch der Formationen in Richtung Festplatz vor dem Gemeindesaal, wo das jährliche Schnitzelfest von Musikkapelle vorbereitet war. Mehr als 400 Schnitzelportionen und 700 Liter Bier wurden an diesem Tag von der Bevölkerung konsumiert. Die Musikkapelle spielte ein Frühschoppenprogramm, am Nachmittag sorgten „Die riabigen Tiroler“ aus dem Unterinntal für Unterhaltung. Während dem Frühschoppen gratulierten die Musikanten dem Chronisten Nikolaus nachträglich zum 60. Geburtstag.



Fronleichnamsprozession und Schnitzelfest 2019.





[48] Festakt beim Bezirksmusikfest 2019 in Nassereith, Foto: Bezirksblasmusikverband Imst

Bezirksmusikfest 2019 in Nassereith

Bei angenehmen Wetterverhältnissen ging am Sonntag, den 14. Juli 2019 das diesjährige Bezirksmusikfest über die Bühne. Die Musikkapelle Nassereith wurde mit der Organisation und Durchführung betraut. Höhepunkt war zweifellos der Festakt am Nassereither Postplatz, aber nicht weniger spektakulär vollzog sich der anschließende Festumzug durch das Dorf.

Der Sonntag begann noch kühl, aber Petrus zeigte für den Musikbezirk Einsicht und schickte die Sonne in das Dorf am Fuße vom Fernpass. Landeshauptmann Günther Platter ließ es sich diesmal nicht nehmen und hat den MusikantInnen mit seiner Anwesenheit die Ehre erwiesen. Dafür wurde er landesüblich in Empfang genommen. In weiterer Folge zelebrierte Pfarrer Josef Ahorn die von allen anwesenden Musikkapellen mitgestaltete Musikantenmesse von Michael Geisler. Festansprachen und Ehrungen von verdienten MusikantInnen bildeten wie üblich den Schlusspunkt des Festaktes am Postplatz.

Ein imposantes Bild ergab dann der Festumzug mit Defilierung in Richtung Festzelt. Der Reihe nach marschierten die Musikkapellen aus Imsterberg, Jerzens, Arzl, Tarrenz, Wenns, Roppen, Karres, Wald, Imst, Piller, Karrösten und Mils beim alten Gemeindehaus vorbei, wo die ganze Prominenz Aufstellung genommen hatte. Die Gemeinde Jerzens war durch Vizebürgermeister Michael Gritsch

vertreten. Das Festzelt gehörte vorerst der Musikkapelle aus Imsterberg, bevor die Jerz'ner Musikanten das Festzelt mit viel Stimmungsmusik zum Beben brachte.





[49] Festakt beim Pitztaler Blasmusikfest 2019 in Arzl, Foto: MK Arzl

Pitztaler Blasmusikfest 2019 in Arzl

Zu einer Wetterlotterie entwickelten sich die Festlichkeiten rund um das Blasmusikfest am Samstag, 20. Juli 2019 in Arzl. Schon während der Busfahrt nach Arzl erlebten wir ein heftiges Sommergewitter mit Starkregen und lauten Blitzen. Gott sei Dank war das Gewitter nur von kurzer Dauer und so konnte das Festprogramm mit leichter Verspätung doch noch planmäßig über die Bühne gehen.

In neuer Form präsentierte die Musikkapelle Arzl als Veranstalter das Programm für das Festwochenende. Nur der "Wettergott" spielte seine

Streiche, man musste immer den Himmel beobachten. Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Nach einem Sternmarsch - voraus die Schützenkompanie Arzl und alle Pitztaler Musikkapellen - in die Gruabe Arena und kurzem Festakt, gaben die Musikkapellen, moderiert von Klaus Loukota, noch Konzerte und anschließend ging es in die Bar zur Diskounterhaltung mit DJ Benny.

Bild oben: Einmarsch der MK-Jerzens nach einem Gewitterregen

Bild unten: Viel Publikum in der Arzler Gruabe





Ehrung verdienstvoller Dorfbewohner für besondere Leistungen. Im Bild von links: Bgm Karl Raich, Egwin Eiter, Erich Reinstadler, Anna Reinstadler, Mario Röck, Dekan Paul Grünerbl, Pfarrvikar Thomas Ladner und Bgm.Stv. Michael Gritsch

Höhepunkte vom Kirchtagswochenende 2019

Der Almbtrieb und der Kirchtag finden in Jerzens schon seit mehreren Jahren am zweiten Wochenende im September statt. Auch im Jahr 2019 trafen viele Zuschauer zum traditionellen Almbtrieb ein und bestaunten nicht nur die verschiedenen Tiere, die von der Alm ins Tal gekommen sind, sondern auch die besonderen Einlagen der einzelnen Vereine. Allen Wettersorgen zum Trotz konnte am 7. September 2019 der Almbtrieb sich nicht über Besucher- und Gästemangel beschweren. Bereits am Samstagvormittag begann das Fest wie jedes Jahr mit einem Bauernmarkt und vielen kleinen Ständen mit regionalen Produkten und Handwerk.

Die Kuh voraus. Pünktlich und nicht vom Regen beeinträchtigt, zogen um 14 Uhr schließlich die ersten Tiere durch das Dorf. Die Herde wurde von Pferden, Ziegen und Schafen angeführt, danach folgten prächtig aufgeputzte Kühe und Kälber, die den ganzen Sommer auf der Alm verbracht haben. Jedes Jahr werden die Tiere unter anderen auch von den beiden Musikantenbrüdern Reinhard und Georg

Neuner von der Alm abgeholt, gemeinsam mit den Almhirten und dem Almpersonal begleiten sie die Tiere auf dem langen Weg von der Tanzalm bis ins Dorf.

Obwohl das Almbtrieb- und Kirchtagswochenende in den vergangenen Jahren meistens bei schönen Wetterbedingungen stattgefunden hat, war der Dorfplatz in diesem Jahr auch bei Regen gut gefüllt. So konnten sich verschiedene Brauchtumsgruppen wie die Goaßlschnalzer, Schuhplattler und Musikanten gut präsentieren. Die vielen verschiedenen Köstlichkeiten, zubereitet von den Jerner Bäuerinnen, Jungbauern, Schützen, der Feuerwehr und noch weiteren Vereinen hielten die Zuschauer noch einige Zeit im Dorf. Ob deftiges wie ein gegrilltes Hendl, eine Schweinsstelze oder süße Kiachle, alles wurde mit Genuss verzehrt und fand genug Abnehmer.

Am Kirchtag musste wegen dem Schlechtwetter die übliche Feldmesse in die Kirche verlegt werden. Der Frühschoppen mit der Verleihung von Auszeichnungen für verdiente Dorfbewohner fand im

trockenen Gemeindesaal statt. Mit vereinten Kräften und mit der Hilfe der Schützenkompanie ist das auch gut gelungen. Bürgermeister Karl Raich und Vizebürgermeister Michael Gritsch haben bei dieser Gelegenheit die Ehrungen des Tages vorgenommen. Die Landesverdienstmedaille wurde an Egwin Eiter, der sich über viele Jahre im Bereich Tourismus, Skischule und Hotellerie verdient gemacht hat und an unseren Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler, der als Altkapellmeister und für seine Verdienste an Volks- und Hausmusik bekannt ist, verliehen. Die ehemalige Volksschuldirektorin Anna Reinstadler bekam für ihre langjährige Tätigkeit im Lehramt die goldene Ehrennadel überreicht. Der neue Volksschuldirektor Mario Röck wurde zu diesem Anlass ebenso eingeladen und der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch der amtierende Dekan Paul Grünerbl durfte sich über die goldene Ehrennadel freuen und brachte den neuen Pfarrvikar Thomas Ladner mit zur Verleihung. Dank dem Geschick aller Verantwortlichen konnte man den Geehrten einen schönen festlichen Rahmen mit musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle bieten. Die Musikkapelle gratulierte den Geehrten mit einem Ehrenmarsch, der vom Ehrenkapellmeister Erich selbst dirigiert wurde. Für besondere musikalische Leistungen wurden schließlich auch noch die JungmusikantInnen Hannes Plattner, Maria Pfefferle und Raphael Gritsch in das Rampenlicht gestellt. Dank der guten Zusammenarbeit aller beteiligten Vereine war das Festwochenende trotz Regen ein voller Erfolg.

Nicht unwesentlich dazu beigetragen hat auch unser langjähriger Sprecher und Konzertmoderator Emmerich Grutsch, er führte einerseits durch das vielseitige Programm und gab andererseits auch oft auf mitreißende Art und Weise Einblicke insbesondere in das Vereinsleben der Musikkapelle oder in das allgemeine Dorfgeschehen. „Emmi“ macht das bereits seit dem Jahr 2014, nachdem sein Vorgänger Markus Thaler aus der Musikkapelle ausgeschieden war. Der Konzertmoderator hat mittlerweile einen wichtigen Stellenwert im ganzen Konzertablauf, er macht die Ansage zu den einzelnen Programmpunkten und gibt die dazugehörigen Informationen an das Publikum weiter.



Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler dirigiert beim Kirchtagskonzert 2019



Übergabe der Urkunden nach den Leistungsprüfungen an die JungmusikantInnen Hannes Plattner, Maria Pfefferle und Raphael Gritsch.



Seit 2014 hält Emmerich Grutsch das Mikrofon bei der Musikkapelle Jerzens fest in seiner Hand



[50] Die Musikkapelle Jerzens mit dem Geschäftsführer des Zeiger-Restaurants Benedikt Lederle und dem Geschäftsführer der Hochzeiger – Bergbahnen Thomas Fleischhacker beim Sommerfinale 2019.

Sommerausklang am Hochzeiger

Zum Ausklang der Sommersaison 2019 gab es am Sonntag, den 13. Oktober noch einmal das beliebte Blasmusik-Open-Air auf der Terrasse des Zeiger-Restaurants. Die günstigen Angebote der Hochzeiger-Bergbahnen und die Unterhaltung mit traditioneller Blasmusik lockten auch heuer wieder sehr viele Besucher aus Nah und Fern auf den Hochzeiger. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Bedingungen erlebten die Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag mit viel Blasmusik und kulinarischen Spezialitäten, zubereitet von den Mitarbeitern des Zeigerrestaurants. Die Musikkapelle bedankte sich bei der Geschäftsführung für die Einladung, für die gute Bewirtung und für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. „Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Sommerfinale auf dem Hochzeiger, hoffentlich wieder bei ähnlich schönen Bedingungen“ sagten die Organisatoren Thomas Fleischhacker und Benedikt Lederle.



Viel Publikum beim 2. Sommerfinale auf der Terrasse des Zeiger-Restaurants.

Sehnsucht nach Applaus 2020 - 21

Generalpause während der Corona-Pandemie 2020-22

Die Corona-Pandemie hat sich ab Februar 2020 auch in Tirol ausgebreitet. Mehr als zwei Jahre lang hat sie die gesamte Weltbevölkerung vor große Herausforderungen gestellt und auch von den Kulturvereinen viel abverlangt. Wiederkehrende Einschränkungen und sich ändernde Regeln bestimmten in dieser Zeit das Vereinsleben überall im Land: Maskenpflicht, Impfpflicht, Lockdowns (Ausgehverbote), Kontakt- und Zutrittsbeschränkungen, Kurzarbeit, Homeoffice und Homeschooling haben alle Menschen auf unterschiedliche Art und Weise erleben müssen. Während dieser Pandemie gab es alleine in Tirol über 200.000 registrierte Erkrankungen und über 850 Todesfälle in Zusammenhang mit COVID-19.

Zum Schutz der Bevölkerung und zur Eindämmung der weiteren unkontrollierten Verbreitung hat die Österreichische Bundesregierung eine COVID-19-Impfpflicht eingeführt, die die langersehnte Rückkehr in den gewohnten Alltag wieder ermöglichen sollte und das öffentliche und private Leben ohne Einschränkungen wieder stattfinden konnte.

In den Sommermonaten waren Musikproben im Amateurbereich und kulturelle Veranstaltungen mit Publikum unter gewissen Auflagen möglich. Die strikte Einhaltung von Abstandsregelungen und Hygienevorschriften für Musikanten und Publikum waren die Bedingungen für den Neustart der Musikkapelle nach der monatelangen Zwangspause.



Ausrückungen und Konzerte abgesagt

Die Einladungen für das Frühlingskonzert 2020 waren noch druckfrisch, als die landesweiten Maßnahmen mit den Veranstaltungsverböten bekannt geworden sind. Zahlreiche Proben waren absolviert und die Musikanten freuten sich auf den musikalischen Höhepunkt im Musikjahr 2020. Kapellmeister Norbert Sailer hatte diesen Konzertabend unter das Motto „Enjoy the Music – Genieße die Musik“, gestellt und ein interessantes Programm zusammengestellt.

Im ersten Konzerteil waren Originalkompositionen, Marsch, Polka bis hin zur modernen Unterhaltungsmusik vorgesehen. Marco Reinstadler sollte als Solist das Stück „Share my Yoke“, ein Werk für Trompete und Blasorchester vorstellen. Im zweiten Konzerteil war ein Melodienmix aus verschiedenen Operetten, klassischen Werken und das weltbekannte Stück „Granada“ geplant. Die Konzertbesucher hätten sich auf zwei außergewöhnliche Gesangsolisten, Werner Gura (Tenor) und Franziska Brandenberger (Alt) freuen dürfen.

Neben dem Frühlingskonzert konnten in diesem Zeitraum auch alle kirchlichen Feste, Prozessionen und Traditionsveranstaltungen ebenfalls nicht stattfinden. Die traditionellen Fronleichnamsprozessionen und das anschließende Schnitzelfest mussten in dieser Zeit ebenfalls abgesagt werden. Am Herz-Jesu-Sonntag, den 21. Juni 2020 ist die Musikkapelle nach längerer Zeit erstmals wieder öffentlich aufgetreten, bei der Feldmesse am Dorfplatz kam die Musikantenmesse von Michael Geisler zur Aufführung.

Probenphase im Gemeindesaal

Hauptsächlich wegen der geltenden Abstandsregeln mussten die fünf Proben für die bevorstehenden Sommerkonzerte 2020 nicht im gewohnten Probelokal der Musikkapelle, sondern im großen

Gemeindesaal stattfinden. Nach monatelanger Probenarbeit im Hintergrund ohne Publikum und Rampenlicht war die Sehnsucht nach Applaus groß, als am 31. Juli 2020 das erste Sommerkonzert der Saison auf dem Programm stand. Maximal 100 Sitzplätze, Hinweisschilder zum Abstand halten und Desinfektionsspender waren vorbereitet um das Risiko einer lokalen Coronainfektion zu verringern. Bei angenehmen Wetterbedingungen haben sich die MusikantInnen und die zahlreichen Konzertbesucher mit entsprechendem Abstand auf dem Gemeindeplatz verteilt.



Erster öffentlicher Auftritt vor Publikum in der Coronazeit am 31. Juli 2020

Im August 2020 gab es dann noch zwei weitere Konzerttermine der Musikkapelle Jerzens, bevor dann am 4. September 2020 die Stadtmusikkapelle Landeck in Jerzens gastierte.

Erstkommunion im Oktober 2020

Außergewöhnliche Zeiten führen zu außergewöhnlichen Maßnahmen, coronabedingt sind nämlich beinahe alle kirchlichen Veranstaltungen abgesagt oder verschoben worden. Im Falle der Erstkommunionfeier hat der Pfarrgemeinderat den Termin von Mai in den Oktober verschoben, um den geltenden Coronavorschriften, die auch für kirchliche Veranstaltungen vorgeschrieben waren, ausweichen zu können. Anlässlich dieser Ausrückung zur Erstkommunion am 18. Oktober 2020 spielten die Musikanten für die Erstkommunionkinder einen festlichen Choral.

Dem langjährigen Sprecher und Kassier Emmerich Grutsch gratulierten die Musikanten nachträglich zum 60. Geburtstag. „Emmi“ ist in der Musikkapelle ein hoch aktiver Musikant und Funktionär, er hat bereits mehr als die Hälfte seines Lebens bei der

Musikkapelle verbracht, dafür gebührt ihm großer Dank und Anerkennung. Im Namen der Musikkapelle und der ganzen Bevölkerung von Jerzens wünschen wir dem „Emmi“ viel Gesundheit und weiterhin viel Freude beim Musizieren und viel Erfolg als Unternehmer und bei seinen weiteren Leidenschaften.



Pfarrvikar Thomas Ladner und die Erstkommunionkinder bedanken sich bei den Musikanten für den musikalischen Auftritt.



Kapellmeister Norbert Sailer und Musikobmann Christof Plattner übergeben dem Jubilar Emmerich Grutsch das Ehrengeschenk zum 60. Geburtstag.



[51] Gastkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Helmut Schmid,
Foto: MK Jerzens

Stadtmusikkapelle Landeck konzertierte in Jerzens

Am Freitag, den 4. September 2020 gaben die Landecker Stadtmusikanten einen überzeugenden Einblick in ihr musikalisches Repertoire. 90 Minuten lang musizierten knapp 60 MusikantInnen vor einem interessierten Publikum einmal auf der anderen Seite des Venets. Nach den Einschränkungen im Kulturbereich während der vergangenen Monate war es für die musikhungrigen Konzertbesucher eine willkommene Gelegenheit, wieder einmal die Ohren zu spitzen und einer weit über die Tiroler Landesgrenze hinaus bekannten Blasmusikkapelle Gehör zu schenken. Kapellmeister Helmut Schmid hat für diese Open-Air-Veranstaltung ein wohldurchdachtes Programm mit Werken aus unterschiedlichen Stilrichtungen zusammengestellt. Im Zentrum des Platzkonzertes standen Werke von heimischen Komponisten wie Sepp Tanzer, Franz von Suppè, Otto M. Schwarz und dem sogar persönlich anwesenden Hans Perkhofer. Zudem gab es an diesem Abend solistische Einlagen von Andreas Zangerl auf dem Sopransaxofon und dem vielfach preisgekrönten Hornregister, mit Franz Huber als Registerführer. Neben den beinahe

vollzähligen Musikanten aus den Reihen der Musikkapelle Jerzens waren an diesem Abend auch Vertreter der Gemeinde Jerzens und des Tourismusverbandes, allen voran Vizebürgermeister Michael Gritsch und Tourismus-Obmann Joachim Eiter anwesend, die im Rahmen der Konzertveranstaltung auch Ehrengäste für ihre langjährige Treue zum Vermieter und zum Urlaubsort Jerzens auszeichnen konnten. „Für uns Musikanten war es eine etwas ungewohnte, aber sehr angenehme Atmosphäre, es war ein absolut schöner Abend“, resümierten die Verantwortlichen der Musikkapellen Landeck, die als Dank für die Einladung eine kunstvoll gestaltete Graphik mit musikalischen Symbolen an die Musikkapelle Jerzens übergaben. Das Publikum honorierte den gelungenen Abend mit viel Applaus und nach dem Konzert gab es noch ein geselliges Beisammensein unter den anwesenden Musikanten bei sehr angenehmen spätsommerlichen Bedingungen nach dem Motto „Bier ist Bier und Alles is(s)t Wurscht“, köstlich zubereitet von Jacky dem Pächter vom Jerz'ner Gemeindelokal Zirm.

Neuerliche Verschärfung der Corona – Situation im Herbst 2020

Nach einer Virusmutation zur sogenannten „Deltavariante“ kommt es im Herbst 2020 zu einem dramatischen Anstieg der Coronainfektionen und neuerlichen landesweiten Lockdowns mit Proben – und Auftrittsverboten bis weit in das nächste Frühjahr 2021 hinein. Die in dieser Zeit vorgesehenen Proben- und Auftrittstermine, wie zum Beispiel das Sommerfinale am Hochzeiger, die Ausrückungen rund um das Cäciliefest, die Jahreshauptversammlung zum Abschluss des Musikjahres, die Ausrückungen zu Weihnachten 2020 und zum Jahreswechsel 2020/21 und das Frühjahrskonzert 2021 mussten alle abgesagt werden. Konkret dauerte das Verbot für Zusammenkünfte von mehr als 25 Personen bis Mai 2021, als nach monatelanger Zwangspause erstmals wieder eine Musikprobe für das bevorstehende Erstkommunionfest am 30. Mai 2021 möglich war. Die Feier der Erstkommunion war im Musikjahr 2021 die erste von insgesamt wenigen Gelegenheiten vor Publikum aufzutreten.

Sommerveranstaltungen 2021

Die aktuelle Pandemie hat auch im Sommer zu Absagen von kirchlichen und musikalischen Veranstaltungen geführt. Erst im Juli konnte wieder mit der Probenarbeit für die Platzkonzerte begonnen werden. Im restlichen Sommer gab es dann noch einige gut besuchte Konzerte, die mit strengen Auflagen und wenig einladenden Bedingungen unter freiem Himmel beim Platz vor dem Gemeindesaal stattfinden mussten.



Nach insgesamt 4 Sommerkonzerten im Juli/August auf dem Platz vor dem Gemeindesaal kam es dann allmählich zu einer nachhaltigen Entspannung bezüglich der pandemiebedingten Einschränkungen. Am Kirchweihtag den 12. September 2021 gab es endlich wieder einen richtigen Höhepunkt im Musikjahr 2021. Die feierliche Kirchweihprozession mit anschließender Weihe der frisch renovierten Männerfahne und eine Musikantenehrung waren nach langer Zeit der Entbehrungen wieder eine willkommene Gelegenheit für geselliges Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung.

Gut besuchtes Platzkonzert am 4. September 2021 am Gemeindeplatz mit den wenig einladenden Baucontainer als Kulisse.



[52] Pfarrvikar Thomas Ladner, Bürgermeister Karl Raich, Fahnenpate Dietmar Reinstadler mit Gattin Vroni und Nikolaus Reheis vom Männerbund versammelten sich mit den Fahnenabordnungen der Traditionsvereine bei der frisch geweihten Männerfahne. Foto: Wanda Adolfs aus Holland

Großes Halleluja beim Kirchtagsfest 2021 mit Fahnenweihe und Musikantenehrung

Das große Halleluja aus dem Buch der Psalmen spricht genau das an, was die Festgäste beim Kirchtagsfest in Jerzens am Sonntag, den 12. September 2021 erwartet hat. Sie lobten den Herrn mit Gebeten, Gesang, Musik und mit Schützensalven und sie waren alle gemeinsam am Dorfplatz bei einer Feier, die die Unsicherheit und Trostlosigkeit der vergangenen Wochen und Monate vergessen ließ.

Der beeindruckende Prozessionszug bewegte sich mit 250 Teilnehmern, vornehmlich aus der einheimischen Bevölkerung, entlang des

traditionellen Prozessionsweges durch Felder und Fluren, an den vier Altarstationen vorbei und kam schließlich wieder auf den Dorfplatz zurück, wo Pfarrvikar Thomas Ladner eine Eucharistiefeier zelebrierte. Die teilnehmenden Formationen bestehend aus Landjugend, Bergrettung, Männerbund, Schützenkompanie, Musikkapelle, Feuerwehr, Kirchenchor, Frauenbund und Ortsbäuerinnen haben mit ihren aktiven Auftritten ein eindrucksvolles Zeugnis für soziales und kulturelles Zusammenleben im Dorf abgeliefert.

Einen weiteren Höhepunkt gab es beim Festakt nach der Messe, wo zunächst die feierliche Weihe der Männerfahne im Mittelpunkt stand. Nach abgeschlossener Restaurierung der wertvollen Fahne aus dem 19. Jahrhundert gab es eine feierliche Fahnenweihe unter Mitwirkung der Traditionsvereine. Als Fahnenpate hat der Schützenobmann und Gönner des Männerbundes Dietmar Reinstadler den Fahneneid gesprochen. Abschließend haben die teilnehmenden Fahnenabordnungen auf sehr ergreifende Weise der frisch geweihten Männerfahne die Ehrenbezeugung erwiesen.

Am Ende der festlichen Veranstaltung wurde ein Jungmusikant und langjährige Musikanten und Schützenkameraden für ihre Verdienste um die Blasmusik bzw. um das Schützenwesen mit Urkunden und Abzeichen ausgezeichnet.

Bürgermeister Karl Raich bedankte sich bei den teilnehmenden Formationen und bei den Geehrten. Als Dank und Anerkennung für seine Verdienste als Dorfpfarrer erhielt der überall beliebte und anerkannte Pfarrvikar Thomas Ladner einen Warenkorb mit regionalen Produkten aus dem Pitztal. Nicht zuletzt bedankten sich die Festteilnehmer ganz besonders bei den Bäuerinnen von Jerzens, die beim Kirchtag dafür sorgten, dass diese Festveranstaltung am Ende doch noch in geselliger Atmosphäre mit ein bisschen Speis und Trank ausklingen konnte.

Ehrung von Jung- und Altmusikanten

Der festliche Rahmen beim Kirchweihfest war auch eine gute Gelegenheit für die Ehrung von ausgezeichneten Jungmusikanten und von langjährigen Vereinsmitgliedern.



In diesem Zusammenhang wurde der Jungmusikant Matteo Walch mit dem Jugendleistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet. Daniel Eiter wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Marco Reinstadler, Musikobmann Christof Plattner und Wolfgang Lederle erhielten die Urkunde für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit. Clemens Reinstadler kann bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens zurückblicken. Die festlich versammelte Dorfgemeinschaft gratulierte den Geehrten und die Musikkapelle spielte noch einen Ehrenmarsch.



[53-55] Fotos zeigen Eindrücke vom Kirchtagsfest mit Musikanterehung und Weihe der Männerfahne; Fotos: Wanda, NL.



[56] Die Mitwirkenden vom Kirchenchor und Musikkapelle bei der Messe zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zur Freude der Kirchenbesucher.
Foto: Andreas Payer

Gemeinsamer Auftritt von Kirchenchor und Musikkapelle bei der Cäciliafeier 2021

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“....**

.....so lautete der Text beim Schlusslied der Sonntagsmesse zu Ehren der Heiligen Cäcilia am 21. November 2021 in der Pfarrkirche Jerzens. Jedes Jahr singen und spielen die Sänger und Musikanten im Gedenken an ihre Schutzherrin bei einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche. Pfarrvikar Thomas Ladner hat mit einem feierlichen Einzug zelebriert und in seiner Predigt die wertvollen Dienste der Kirchenmusiker hervorgehoben.

Auf dem Programm standen Werke von bekannten Komponisten, die abwechselnd von der Musikkapelle und vom Kirchenchor aufgeführt

wurden. Den Höhepunkt bildete das Schlusslied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer, das als Gemeinschaftswerk von Musik und Chor bei den anwesenden Kirchenbesuchern zu Begeisterung und Applaus geführt hat.

Die musikalischen Leiter Stefanie Heidrich und Norbert Sailer haben mit ihrer äußerst gut gelungenen Programmauswahl nicht nur für ein Hörerlebnis bei den Kirchenbesuchern gesorgt, sondern auch die Sing- und Spielfreude bei den beteiligten Sängern und Musikanten hörbar gefördert. Umso mehr betroffen war die versammelte Kirchengemeinschaft von der Ankündigung, dass Kapellmeister Norbert Sailer in naher Zukunft von seinem Amt zurücktreten möchte.

Abschließend bedankte sich Pfarrvikar Thomas Ladner im Namen der ganzen Pfarrgemeinde bei den Chorsängern und bei den Musikanten für die zahlreichen Ausrückungen und Auftritte während dem ganzen Kirchenjahr und versicherte der Bevölkerung seinen Beistand während den Entbehrungen der kommenden Wochen.

Jahreshauptversammlung im ausklingenden Musikjahr 2021

Im Anschluss an die Cäciliamesse waren die MusikantInnen zur Jahreshauptversammlung am 21. November 2021 im Probelokal eingeladen. Insgesamt 23 MusikantInnen, darunter Obmann Christof Plattner und Kapellmeister Norbert Sailer waren anwesend. Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler, Ehrenobmann Manfred Lederle, Fähnrich Egon Plattner und die Marketenderin Michelle Hackl sowie Bürgermeister Karl Raich waren ebenfalls anwesend und haben ihre Grußworte an die versammelten MusikantInnen gesprochen.



Kapellmeister Norbert Sailer kündigt seinen Rücktritt bei der Jahreshauptversammlung 2021 an.

Gemäß Tagesordnung haben Obmann, Kapellmeister und Vereinskassier Clemens Reinstadler ihre Jahresberichte vorgetragen. Kapellmeister Norbert Sailer hat die MusikantInnen über seine Pläne informiert, sich als Kapellmeister zurückzuziehen, ebenso hat er den Musikausschuss aufgefordert, mit Unterstützung von Bezirks- und Landesverband bzw. auch in der Blasmusikzeitung „Blasmusik in Tirol“ eine geeignete Nachfolgeregelung zu finden. Die MusikantInnen haben diese Ankündigung mit großer Betroffenheit

zur Kenntnis genommen und wünschen sich für die kommende Übergangszeit zumindest noch eine Unterstützung in eingeschränkter Form durch den scheidenden Kapellmeister. Diesen Wünschen haben sich auch die anwesenden Ehrengäste in ihren abschließenden Grußworten angeschlossen. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gab es noch ein geselliges Beisammensein mit Speis und Trank im Restaurant „Zirm“.

Jahreswechsel 2021/22

Nach den gesellschaftlichen Einschränkungen während der vergangenen Monate, war zum Jahreswechsel 2021/22 wieder eine öffentliche Ausrückung mit kurzer Marschmusik vor den Haustüren in den betroffenen Ortsteilen möglich. Aus Termingründen wurde aus dem traditionellen Silvesterblasen in diesem Jahr ein Neujahrsblasen, weil die Ausrückung erst nach dem Jahreswechsel am 2. Jänner 2022 möglich war. Die MusikantInnen waren an diesem Tag im Bereich Niederhof, Mühlfeld und Mühlleite unterwegs und haben dabei einen Spendensumme in Höhe von EUR 4100 eingenommen, die der Vereinskasse zu Gute kommt.



Neujahrsständchen vor dem Haus Hubert Hackl in der Mühlleite.

Der Weg in die Ungewissheit

Musikalischer Empfang beim neu gewählten Gemeinderat

Nach den landesweiten Gemeinderatswahlen im Februar 2022 kam es in Jerzens zu Veränderungen beim Amt des Bürgermeisters und im Gemeinderat. Altbürgermeister Karl Raich und einige der bisherigen Gemeinderäte sind nach der Wahl zurückgetreten und haben den Platz frei gemacht für den neuen Gemeinderat unter dem neuen Bürgermeister Matthias Plattner.

Traditionsgemäß gab es nach einer der ersten Gemeinderatssitzungen am 24. März 2022 ein musikalisches Ständchen für den neugewählten Bürgermeister und den Gemeinderat mit anschließendem Empfang für die Gemeindevandanten und Musikanten im Restaurant Zirm.



Musikanten mit dem neu gewählten Bürgermeister und Gemeinderat beim traditionellen Empfang im Gemeindehaus; Foto: Marietta Kiss

Die Amtsperiode des neu gewählten Gemeinderats hat aber nicht sehr lange gedauert. Nach einem tragischen Unfall des Bürgermeisters Matthias Plattner, kam es bereits im Laufe des Jahres 2023 zum Rücktritt des gesamten Gemeinderats und wieder zu Neuwahlen.

„Mein Pitztal“ war der Sommerhit 2022

Im Zeitraum Juli und August haben insgesamt 4 Platzkonzerte, teilweise als „open air“-Veranstaltung am Platz vor dem Gemeindesaal, oder bei ungünstigen Wetterbedingungen im Gemeindesaal stattgefunden. Erfreulicherweise lag das Besucherinteresse bei allen Sommerkonzerten über den Erwartungen, insbesondere auch aus der einheimischen Bevölkerung. Neben dem üblichen Marsch- und Polkaprogramm gab es in diesem Jahr

einige Höhepunkte, die beim Publikum besonders gut angekommen sind. Vor allem die Aufführung des neuen Musiktitels „Mein Pitztal“ gemeinsam mit dem Musikduo aus Oberleins wurde mit sehr viel Applaus honoriert.

Die zwei Musiker, Alex Schuler und Gerd Winkler aus Oberleins sind bereits seit vielen Jahren als Profimusiker im Musikgeschäft tätig. Neben der allgemeinen Unterhaltungsmusik haben sie auch einige Eigenkompositionen im Programm, unter anderem das Lied „Mein Pitztal“. In Zusammenarbeit mit Kapellmeister Norbert Sailer entstand daraus eine Blasmusikversion, die in diesem Sommer erstmals vor Publikum zur Aufführung kam. Jeweils an zwei Sommerabenden waren die „Oberleiner“ gemeinsam mit der Musikkapelle Jerzens auf der Bühne und haben das Lied „Mein Pitztal“ einem begeisterten Publikum präsentiert.



Die zwei „Oberleiner“ gemeinsam mit der Musikkapelle Jerzens bei der Aufführung der Blasmusikversion von „Mein Pitztal“ beim Platzkonzert am 15. Juli (Bild oben) und am 5. August (Bild unten), jeweils vor großem Publikum.



Platzkonzerte sind immer ein passender Rahmen für Gästeehrungen

Urlaubsgäste, die schon seit vielen Jahren ihren Urlaub in Jerzens verbringen werden nach Bekanntgabe durch die Vermieter vom Tourismusverband Pitztal im Rahmen der Platzkonzerte öffentlich geehrt. In Anwesenheit von Tourismusfunktionären und Gemeindevertretern wird den Gästen Dank- und Anerkennung ausgesprochen für ihre Treue zum Vermieter und zum Urlaubsort Jerzens. In diesem Sommer waren Gastfamilien vom Landhaus Raich und von Ferienwohnung Nancy (Kienberg) unter den Geehrten.



Die Gastfamilie vom Landhaus Raich (Bild oben) mit den Vermietern und Tourismusfunktionären beim Platzkonzert am 15. Juli. Die Gastfamilie von Nancy's Ferienwohnungen (Bild unten) mit dem Tourismusobmann und dem Bürgermeister beim Platzkonzert am 5. August 2022.



„Süße Erinnerungen“ – interpretiert von Hannes Plattner auf der Posaune

Schöne Erinnerungen verblasen nicht so schnell, sie begleiten uns ein ganzes Leben lang und wenn ein bisschen Wehmut dabei ist, dann sind die schönen Erinnerungen umso kostbarer. Diese stark emotionalen Gedanken verarbeitete der Komponist Lars Ericson in seinem Werk „Sweet Memory“. Bei den Sommerkonzerten 2022 war der Blick der Zuhörer aber nicht auf die innere Gefühlslage gerichtet, sondern auf Hannes Plattner, der dieses Stück als Solist auf der Zugposaune sehr gefühlvoll vorgetragen hat. Im Sinne des Komponisten, war unser Hannes als Solist ganz mit sich allein, als Zuhörer hatte man den Eindruck, dass er mit seiner Interpretation gewissermaßen ein inneres Selbstgespräch führt.

Hannes Plattner hat mit dieser wunderschönen Melodie 'Süße Erinnerung' geweckt, an die sich die Zuhörer und die Musikanten hoffentlich noch lange erinnern werden.



Hannes Plattner war Solist auf der Zugposaune bei den Sommerkonzerten 2022.



„Einig im Ziel, gemeinsam im Spiel“ Pitztaler Blasmusikfest zum zweiten Mal am Piller

Das zwölfte Blasmusikfest fand aufgrund von Rotation unter allen Pitztaler Kapellen im Jahr 2022 zum zweiten Mal am Piller statt. Stand der Samstagabend ganz unter dem Motto „gemeinsames Musizieren aller Musikkapellen“, so nutzten die Piller Musikanten den Sonntag für ihr anstehendes Jubiläum zu ihrem 120-jährigen Bestehen.

Von Mel Burger_OR_Ausgabe Nr. 30, 45. Jahrgang

Sah es bis kurz vor Beginn der Feierlichkeiten am Samstag, den 23. Juli 2022 nach Unwettern aus, so hatte Petrus ein Einsehen und verschonte Piller vom kalten Nass. Eröffnet wurde das Festwochenende am Samstagabend mit dem spektakulären Sternmarsch aller Kapellen aus dem Pitztal, die aus verschiedenen Richtungen zum Sportareal der Gemeinde zogen, um dort dann gemeinsam unter der Führung von der Piller Kapellmeisterin Melanie Pult aufzuspielen. Direkt an der Spitze zog die Kapelle von Jerzens hinter ihrem Stabführer und Ehrengast des Wochenendes, Bundeskapellmeister des österreichischen Blasmusikverbandes Helmut Schmid, ein. Nicht nur einen besonderen Anblick ergaben die über 200 Musikanten an dem Hang unterhalb des Sportplatzes, es war auch ein wunderschöner Moment als die Musik über die Köpfe der etwas tiefer stehenden Besucher erklang. Die Ehrengäste, Fahnenträger und Bürgermeister

der umliegenden Gemeinden rundeten das Bild der Registerformationen ab, die nach drei weiteren Stücken wieder in den Ortskern zu den zwei Festzelten marschierten. Das gut organisierte Team der Musikkapelle Piller verwöhnte die Besucher mit kulinarischen Schmankerln, während die sechs Kapellen des Pitztales ihrem Ruf alle Ehre machten und nacheinander ihre Lieblingsstücke in Kurzkonzerten präsentierten. Norbert Huter, Obmann der Piller Musikkapelle, übergab Bürgermeister Alexander Jäger von Fließ das Wort, der sich bei den Kapellen von Arzl, Jerzens, St. Leonhard, Wenns, Wald und Zaunhof für ihr Kommen bedankte und über die Anfänge der ansässigen Musikkapelle erzählte. Die Kapelle Piller, deren Geschichte im Jahr 1902 wie auch anderen Orts mit finanzieller Hilfe vom Land begann, bewies besonders in dem kleinen und idyllisch hochgelegenen Ort, was ein Musikverein einer

Gemeinde zurückgeben kann. Nicht nur, dass durch die Vereine und Kameradschaft eine Verbundenheit untereinander entstand, auch die Unterstützung von Messen, Feierlichkeiten und Veranstaltungen prägten das Dorf. Der Sonntag wurde zu Ehren des 120-jährigen Jubiläums mit einer Messe in der

Pfarrkirche begonnen. Später spielte die Musikkapelle Strengen zum beliebten Frühschoppen auf und wurde dann von der Blaskapelle Alpenwind abgelöst, die dann den Tag beim gemütlichen Beisammensein mit Schunkeln und Mitsingen ausklingen ließ.



Musikkapelle Jerzens unter Stabführung von Bundeskapellmeister Helmut Schmid (Bild links) und auf der Konzertbühne (Bild rechts) beim Pitztaler Blasmusikfest 2022 am Piller.

Bergmesse am Sechszeiger

Nach einer zweijährigen Unterbrechung hat die Berggretung von Jerzens als Veranstalter, am Jakobisonntag, den 31. Juli 2022 zur Bergmesse auf den Sechszeiger eingeladen. Pfarrvikar Thomas Ladner hat die Bergmesse zelebriert, er wurde unterstützt vom Pfarrkoordinator Reinhard Reinstadler und von den Mitgliedern der Berggretung. Die Musikkapelle Jerzens war mit 17 MusikantInnen am Berg, die „Musikantenmesse“ von Michael Geisler kam dabei zur Aufführung. Die Hochzeiger Bergbahnen haben diese Veranstaltung im Vorfeld überall bekannt gemacht, so sind trotz unfreundlicher Wetterbedingungen doch noch viele Bergfreunde an diesem Jakobisonntag auf den Sechszeiger gekommen. Alle Teilnehmer waren von der stimmungsvollen Atmosphäre beeindruckt und haben dies auch mit kräftigem Applaus zum Ausdruck gebracht. Am Ende haben sich die Mitglieder der Berggretung gemeinsam mit Pfarrvikar Thomas bei der Musikkapelle mit Schluck „Weihwasser mit Geschmack“ bedankt.



Vizekapellmeisterin Katja Reinstadler dirigiert die Musikantenmesse auf dem Sechszeiger.
Foto: Mathias Grimm, Hamburg

Blasmusikfestival im Kaunertal



Mit dem Blasmusikfestival "t'musi 2022" war das Kaunertal heuer eine Bühne für Blasmusik der Extraklasse.

Treffpunkt für "t'musi 2022" war vom 12. bis 14. August im großen Festzelt im Kaunertaler Ortsteil Grasse. Das Thema Blasmusik zog sich wie ein roter Faden durch das ganze Wochenende, in diesem Rahmen wurde auch das Landecker Bezirksmusikfest mit Marschierwettbewerb, Festmesse und Fahnenparade abgehalten. Neben Konzerten von Musikkapellen machten sechs Bands das Kaunertal zur ganz großen Bühne für Blasmusik. Unter anderem sorgten "Bläckerlich", die "Kapelle Josef Menzl", "Southbrass", "WüdararMusi", "Ernst Huter & Die Egerländer Musikanten" sowie "Fättes Blech" für ausgelassene Stimmung im Festzelt. Die Musikkapelle Jerzens war mit 23 Teilnehmer dabei.



Die Musikanten Hannes Haid, Lukas Lederle und Tobias Haid waren beim Ausflug zum Kaunertaler Musikfestival dabei.



Musikkapelle Jerzens beim Kirchtags-Frühschoppenkonzert 2022 im Gemeindesaal. Mit dabei waren zwei Musikanten von der Musikkapelle Ternitz in Niederösterreich, die auch schon am Vortag beim Almbtrieb musikalisch mitgewirkt haben.

Kirchtag 2022

Nach den Absagen während der Corona – Pandemie konnte im Jahr 2022 das Kirchtags-Wochenende vom 9.-11.September in der gewohnten Form stattfinden. Bereits am Freitagabend gab es auf dem Festplatz beim Gemeindesaal eine „Warm Up“ Party, hauptsächlich junge Besucher kamen aus der ganzen Region und waren bis in die frühen Morgenstunden in ausgelassener Feierstimmung. Am Samstag stand der traditionelle Almbtrieb auf dem Programm. Mit Unterstützung von Tourismusverband und Gemeinde ist es den Veranstaltern von der Agrargemeinschaft Tanzalpe und den mitwirkenden Vereinen, beginnend mit den Schützen, den Ortsbäuerinnen, der Feuerwehr, den Jungbauern und dem Fußballern, wieder gelungen, ein anständiges Volksfest, mit vielen Besuchern aus Nah und Fern, auf die Beine zu stellen. Erstmals in diesem Jahr kam die Hirtenfamilie aus dem Zillertal, die sich beim Almbtrieb tatkräftig und mit ihrem gesamten Viehbestand von mehr als 50 Kühen, beteiligt haben.

Der Kirchtag begann mit einer Feldmesse am Dorfplatz unter etwas unsicheren Wetterbedingungen. Die Feldmesse hat Pfarrvikar Thomas Ladner gelesen, die Musikkapelle hat mit der Musikantenmesse musikalisch umrahmt. Nach der Messe hat sich der Festzug, bestehend aus Musikkapelle und Schützenabordnung in Richtung Gemeindesaal bewegt, wo sich wetterbedingt alle Festgäste zu einem festlichen Frühschoppen versammelt haben. Die Musikkapelle hat mit Verstärkung von zwei Musikanten aus Niederösterreich ein Frühschoppenkonzert gespielt und konnte bei dieser Gelegenheit auch einige JungmusikantInnen vor den Vorhang holen, die in diesem Jahr ihre Leistungsprüfungen an der Landesmusikschule absolviert haben. Insgesamt herrschte an diesem Wochenende eine gute Festtagsstimmung im Dorf, überschattet war die Veranstaltung aber leider von einem tragischen Balkonsturz eines 17-jährigen aus der einheimischen Dorfgemeinschaft.



[57] Bischof Hermann Glettler bei der Festmesse in der Pfarrkirche Jerzens mit Dekan Paul Grünerbl, Pfarrvikar Thomas Ladner, Diakon Alois Rauch und Bischofsekretär Josef Baittrok mit MinistrantInnen.
Foto: Birgit Wohlfarter

Bischof Hermann Glettler besucht unseren Seelsorgeraum

Vom 14. bis 16. Oktober 2022 fand die Visitation des Seelsorgeraums Inneres Pitztal mit dem Besuch von Bischof Hermann Glettler ihren Abschluss. In einem dreitägigen Programm wurden in den Pfarren Jerzens, Plangeross, St. Leonhard und Zaunhof mit MitarbeiterInnen und Gläubigen die Situation im Seelsorgeraum reflektiert und gemeinsam Wege in die Zukunft gesucht. Am Sonntag fand die Visitation ihren krönenden Abschluss mit einem Landesüblichen Empfang und einem Festgottesdienst in Jerzens.

Neben einem Dank an alle Formationen, die der Visitation einen besonderen Glanz verliehen haben und an alle Gläubigen mit denen er in den vergangenen Tagen zusammengetroffen ist, zog Bischof Hermann einen Bogen vom Glauben zum Gebet. Darüber hinaus lud er dazu ein, in den Pfarren des Seelsorgeraums Weggemeinschaften zu bilden und sich so für den Glauben zu vernetzen.



Bischof Hermann Glettler, Pfarrer Paul Grünerbl und Bürgermeister Mathias Plattner beim Abscheitern der Formationen in Jerzens am Sonntag, den 16. Oktober 2022. Foto: A. Cincelli, Diözese Innsbruck

Pfarrer Paul Grünerbl, Pfarrvikar Thomas Ladner und Diakon Alois Rauch haben den Festgottesdienst mitgestaltet, der Kirchenchor Jerzens hat musikalisch umrahmt. Bei der anschließenden Agape auf dem Dorfplatz wurde der Bischof von der Bevölkerung im Dorf willkommen geheißen.

Anlässlich der Visitation besuchte Bischof Hermann die Kindergärten und Volksschulen und die Seniorenrunde. Ein Treffen gab es auch mit Bürgermeister und Gemeindevertretern sowie Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte bei denen über die aktuelle und zukünftige Situation in den Pfarren gesprochen wurde.



Einzug der Formationen mit der hohen Geistlichkeit und den Gläubigen zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche Jerzens nach dem landesüblichen Empfang vor dem Gemeindehaus.

Foto: A. Cincelli, Diözese Innsbruck

3. Sommerfinale am Hochzeiger

Zum Abschluss der Sommersaison 2022 luden die Hochzeiger Bergbahnen am Sonntag, den 16.10. zu einer schönen Konzertveranstaltung mit der Musikkapelle Jerzens auf die Mittelstation am Hochzeiger. Neben dem traumhaft schönen Wetter mit fast sommerlichen Temperaturen haben die ermäßigten Bergbahntickets sicherlich auch dazu beigetragen, dass viele Gäste aus Nah und Fern dieser Einladung gefolgt sind. Ein weiterer Grund war sicher auch, dass die Musikkapelle Jerzens wieder gemeinsam mit den "Oberleiner" auf der Konzertbühne aufgetreten ist. Viele larzer, Leiner, Walder und auch Urlaubsgäste haben bei netter Musik und guten Schmankerln aus der Küche des Hochzeigerrestaurants den Klängen der beiden

Gruppen gelauscht und vielleicht auch einen netten Ratscher erlebt. Für die Musikkapelle war es ein ereignisreicher Sonntag, nach der Ausrückung für den bischöflichen Empfang am Vormittag ging es gleich weiter auf den Hochzeiger, wo ab 13:00 Uhr Unterhaltung mit der Musikkapelle Jerzens und den „Oberleiner“ auf dem Programm stand. Vizekapellmeisterin Katja Reinstadler hat das Konzertprogramm ausgewählt und einstudiert und stand an diesem Tag auch am Dirigentenpult. Musikalisch gestärkt war die Musikkapelle an diesem Tag mit 4 Aushilfen aus Landeck und Harald Stigger aus Haiming auf dem Tenorhorn.



Vizekapellmeisterin Katja Reinstadler dirigiert die Musikkapelle Jerzens beim Sommerfinale 2022 auf der Mittelstation der Hochzeiger Bergbahnen.



[58] Viel Publikum und gute Stimmung auf der Hochzeiger-Mittelstation beim gemeinsamen Auftritt von Musikkapelle Jerzens und den „Oberleiner“.

Nach dieser Abschlussveranstaltung wird's ruhig am Hochzeiger, ehe dann bald wieder mit Vorbereitungsarbeiten für die bevorstehende Wintersaison begonnen wird. Diese beginnt bereits Anfang Dezember mit dem Skibetrieb und einem Winter-Open-Air mit einem internationalen Schlagerstar.

Auf zu neuen Ufern

Neuer Musikausschuss einstimmig gewählt

Die Cäciliamesse, 2022 hat die Musikkapelle gemeinsam mit dem Kirchenchor und Pfarrvikar Thomas Ladner feierlich gestaltet. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung am 19. November 2022 haben die MusikantInnen den Musikausschuss neu gewählt. Der bisherige Musikobmann Christof Plattner und einige Ausschussmitglieder haben sich nach mehrjähriger, sehr erfolgreicher Amtsführung für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die fast vollzählig anwesenden MusikantInnen haben den neuen Wahlvorschlag kurz und bündig angenommen und einstimmig folgende Vereinsmitglieder in den Musikausschuss gewählt:



Obmann	Wolfgang Lederle
Obmannstv.	Heiko Neuner
Kapellmeister	Norbert Sailer
Kapellmeisterstv.	Katja Reinstadler
Stabführer	Clemens Reinstadler
Kassierin	Michelle Hackl
Schriftführer	Manuel Lechner
Jugendreferent	Daniel Eiter
Zeugwart	Stefan Lederle

Die Musikanten und die anwesenden Ehrengäste mit Pfarrvikar Thomas Ladner, Bürgermeister Mathias Plattner, Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler und Ehrenobmann Manfred Lederle haben das Wahlergebnis mit großer Freude zur Kenntnis genommen und wünschten dem neuen Musikausschuss eine gute Hand bei der Führung der Musikkapelle durch die kommende Zeit. Sehr erfreulich war auch die offizielle Aufnahme der drei Jungmusikanten Raphael Gritsch, Raphael Lederle und Mathias Grutsch, die nach

erfolgreicher Ausbildung an der Landesmusikschule Pitztal zum ersten Mal bei der Cäciliamesse öffentlich aufgetreten sind.



Vor den Augen der Heiligen Cäcilia übergibt Christof Plattner an den neuen Musikobmann Wolfgang Lederle.



Die drei Jungmusikanten Raphael Gritsch, Raphael Lederle und Mathias Grutsch mit dem neuen Jugendreferenten Daniel Eiter.

Jahresausklang 2022

Das weihnachtliche Kirchenkonzert hat auch in diesem Jahr im Rahmen der Abendmesse am 25. Dezember 2022 in der Pfarrkirche stattgefunden. 23 MusikerInnen versammelten sich gemeinsam mit Pfarrvikar Thomas Ladner und seinen Ministranten, der die Heilige Weihnachtsmesse feierlich zelebrierte. Zur Aufführung kam eine Auswahl an bekannten Weihnachtsliedern, die die anwesenden Kirchenbesucher immer wieder in die entsprechende Weihnachtsstimmung versetzt.



Pfarrvikar Thomas Ladner und Ministranten umgeben von MusikantInnen bei der Weihnachtsmesse 2022.

Die Ausrückung zum Jahreswechsel 2022/23 hat in diesem Jahr am Freitag, den 30. Dezember stattgefunden. Wie gewohnt, begann dieser Tag mit einem Ständchen für Pfarrvikar Thomas Ladner, Fahnenpatin Inge Jenewein, Bürgermeister Mathias Plattner und Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler. 23 MusikantInnen waren an diesem Tag unterwegs, um die Bewohner in der Außergasse musikalisch auf den bevorstehenden Jahreswechsel einzustimmen. Am Ende des Tages gab es dann noch ein gemütliches Beisammensein mit unserem Trompeter Daniel Eiter und seiner Familie im neu erbauten Wohnhaus in der Außergasse HNr. 332.



Neujahrsständchen für Pfarrvikar Thomas Ladner am 30. Dezember 2022.

Da war was los: Sänger- und Musikantenball am 21. Jänner 2023

Nachdem die Musikkapelle und der Kirchenchor bereits im November zu Ehren der Heiligen Cäcilia gemeinsam in der Pfarrkirche aufgetreten waren, fand die dazugehörige Feier erst am Samstag, den 21. Jänner 2023 in der Egger Lounge in Jerzens/Liss statt. Dieser Termin wurde nicht ganz zufällig ausgewählt, gilt der Tag um den Hl. Sebastian in Jerzens bereits seit mehr als 200 Jahren als gelobter Feiertag, nachdem dieser Schutzpatron das Dorf und seine Bewohner in der Vergangenheit mehrfach vor größeren Katastrophen geschützt hat.

Über hundert Personen von Musikkapelle und Kirchenchor waren an diesem Abend mit den jeweiligen PartnerInnen und weiteren Gönnern in die Egger Lounge eingeladen und konnten einen geselligen Abend mit schmackhaften Köstlichkeiten aus der Küche von Philipp Kirschner genießen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte zuerst das Tanzmusikduo Michael & Sigi, bevor dann später das Unterhaltungstrio Daniel, Alex und Michael noch einige Improvisationen zum Besten gab.

Ein besonderer Höhepunkt war aber die Verleihung der Ehrenurkunden für langjährige Leitung und 50-jährige Mitgliedschaft im Kirchenchor an die Sänger Alois Lederle und Franz Thaler, deren vorbildliche Leistungen in der jeweiligen Laudatio von Obfrau Conny Reheis und der Chorleiterin Stefanie Heidrich noch einmal besonders hervorgehoben wurden.

Am Ende dieser gelungenen Veranstaltung haben die Teilnehmer wohl auch den Wunsch mit nach Hause genommen, dass die Kulturvereine im Dorf weiterhin gut zusammenarbeiten und ähnliche Veranstaltungen in Zukunft wieder öfter stattfinden können.

Überschattet war der Abend jedoch von dem tragischen Unfall des amtierenden Bürgermeisters Mathias Plattner, der in weiterer Folge zu einer gesundheitsbedingten Amtsunfähigkeit und zu Neuwahlen von Gemeinderat und Bürgermeister geführt hat.



Der neu gewählte Musikobmann Wolfgang Lederle, Kirchenchorobfrau Conny Reheis und Pfarrvikar Thomas Ladner haben den Kulturabend eröffnet.



Die Verleihung der Ehrenurkunden an die langjährigen Chormitglieder Alois Lederle und Franz Thaler war einer der Höhepunkte. Im Bild mit Obfrau Conny Reheis, Pfarrvikar Ladner, Obfraustv. Klaudia Tilg, Chorleiterin Stefanie Heidrich und Vizebürgermeisterin Tanja Grutsch.



Kapellmeister Norbert Sailer, Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler mit Gattin Ilse, Vizekapellmeisterin Katja Reinstadler und Unterhaltungsmusiker Alex Schuler aus Leins.



Einmal nicht hinter dem Lenkrad zu sitzen haben die Chauffeure Heiko mit Gattin Cindy, Georg und Reinhard Neuner sichtbar genossen.



Vollzählig vertreten war auch die Geschäftsführung der Firma Grutsch Technik mit Tanja, Daniel, Egon, Martina, Emmerich und Regina Grutsch.



Lukas Lederle, Ingrid Beer, Christine, Hannes und Manuel Haid (Firma HWH – Bau) in geselliger Runde.



Gemeinsam bringen diese Altmusikanten Egon Grutsch, Egon Plattner, Nikolaus Reheis, Reinhard Neuner, Christof Plattner und Ehrenobmann Manfred Lederle bereits über 200 Musikjahre auf die Waage.

„Neue Wege in der Jugendarbeit“ – Obmann und Jugendreferent berichten

Opa Manfred spielt die Tuba, Papa Wolfgang spielt die Posaune und der 11-jährige Sohn Raphael spielt bereits beim Tenorhorn mit – eine Musikantenfamilie wie es sie in vielen Tiroler Musikkapellen gibt. Früher war Nachwuchs- und Jugendarbeit oftmals eine Familienangelegenheit. Doch die Zeiten ändern sich und so auch manche Vereinsgewohnheiten. Deshalb muss auch die Jugendarbeit zeitgemäße Ansätze finden und neue Wege gehen, um in der Zukunft weiterhin erfolgreich zu sein. Neue Ideen in der Mitgliederwerbung müssen daher bereits bei Kindern und Jugendlichen ansetzen, wo bisher kein eigenes Familienmitglied in der Musikkapelle vertreten war. Dabei geht es um das Sichtbarmachen der Vielseitigkeit eines Blasmusikvereins.

Offenes Probelokal am 17. Mai 2023

Inspiziert vom Tiroler Blasmusikverband und von den Landesmusikschulen ist es unter anderen die Aufgabe der Jugendreferenten, die Blasmusik zu den Kindern zu bringen. Die Musikkapelle präsentiert sich bei Veranstaltungen, die speziell auf Kinder ausgerichtet sind. Vor ein paar Wochen gab es einen gemeinsamen Marschierkurs für Jungmusikanten auf dem Sportplatz in Arzl. Im Mai hat das große Instrumente-Ausprobieren beim Tag des offenen Probelokals mit Rahmenprogramm in Jerzens stattgefunden. An diesem „Tag des Ausprobierens“ hatten musikinteressierte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente selbst auszuprobieren und sich dabei mit den Klängen der unterschiedlichen Instrumente erstmals vertraut zu machen. Neben der Veranstaltung im Probelokal ist auch das Instrumente-Vorstellen in der Volksschule ein Fixpunkt in der Jugendarbeit.

Alljährliches Highlight ist das MusikCamp am Hochzeiger, bei der junge Musikantinnen und Musikanten aus dem ganzen Musikbezirk zusammenkommen und gemeinsam mit Musikpädagogen eine musikalische Woche im „Hochzeigerhaus“ verbringen. Spiel und Spaß kommen dabei selbstverständlich auch nicht zu kurz.

Diese Veranstaltungen und noch viele weitere Aktivitäten erwarten die musikinteressierten

Jugendlichen, wenn sie sich für die Mitgliedschaft in der Musikkapelle entscheiden. Die MusikantInnen unter Musikobmann Wolfgang Lederle und Jugendreferent Daniel Eiter freuen sich über alle Anmeldungen egal ob Bub oder Mädchen bzw. „Jung oder Alt“.



Aufnahmen mit den jüngsten Vereinsmitgliedern bei der Bezirksmarschierprobe, beim MusikCamp 2022 oder beim Tag des offenen Probelokals.



Kapellmeister Norbert Sailer leitet gemeinsam mit Vizekapellmeisterin Katja Reinstadler das Saisoneneröffnungskonzert am 24. Juni 2023 mit 32 MusikantInnen auf der Bühne.

Sommerprogramm 2023

Saisoneneröffnungskonzert

Passend zum schönen Wetter und zu den angenehmen Bedingungen haben die Musikanten zum ersten Mal bei einem Saisoneneröffnungskonzert am 24. Juni 2023 unter freiem Himmel auf dem Platz vor dem Gemeindesaal gespielt.

Frühjahrskonzerte oder Saisoneneröffnungskonzerte sind Visitenkarten der Musikkapellen und geben einen guten Einblick in die musikalische Vielfalt eines Blasorchesters. Verschiedenste Einflüsse werden wirksam und was dabei herauskommt trifft den Geschmack des Publikums manchmal mehr manchmal weniger. Besonders genau betrachten natürlich die KollegInnen von benachbarten Musikkapellen, was gespielt wird, es ist also auch immer eine Leistungsschau. Die Programmauswahl ist eine komplexe Angelegenheit wobei einige Faktoren eine Rolle spielen – Erfahrung, Kreativität, Literaturkenntnis und Publikumserwartungen sind in diesem Zusammenhang zu nennen. Das Kapellmeisterduo Norbert Sailer und Katja Reinstadler haben sich nach einer ca. 2-monatigen Proben- und Vorbereitungsphase für einen publikumswirksamen Mix aus Traditionsmärschen, Festlichen Overtüren, Polkahits und modernen Interpretationen zum Teil mit Soloeinlagen entschieden. Insgesamt alles Stücke, wo die

Musikanten inhaltlich gefordert waren und sich in vielerlei Hinsicht entwickeln konnten ganz zur Freude des Publikums.



Das Saisoneneröffnungskonzert war gleichzeitig Gelegenheit für die Übergabe der Urkunden zu den erfolgreichen Leistungsprüfungen der Jungmusikanten Mathias Grutsch (Bronze), Paul Lederle (Junior) und Jonas Schrott (Junior). Daniel Grutsch hat die Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft aus den Händen von Bezirksstabführer Norbert Huter erhalten.

Viel Publikum bei den Platzkonzerten

Das Jerz'ner Konzertpublikum schätzt „seine“ Musikkapelle und trägt damit zu einem wichtigen Teil des Wir-Gefühls in der Gemeinde bei. So wie in anderen Gemeinden gibt es auch in Jerzens ein Stammpublikum, das sich für Blasmusik interessiert, sich gerne unterhalten lässt und der Musikkapelle zu ihren Konzerten folgt. Im Vergleich zu anderen Orten kann man feststellen, dass der Publikumsbesuch bei den Sommerkonzerten in Jerzens sehr zufriedenstellend ist, insbesondere wenn die Konzerte als Open-Air Veranstaltung unter freiem Himmel auf dem Gemeindeplatz stattfinden. Im Durchschnitt sind es immer 100 – 150 ZuhörerInnen, die beim Saisonöffnungskonzert und bei den nachfolgenden Konzertterminen in den Sommermonaten anwesend waren.



Gut gefüllte Besucherplätze beim Saisonöffnungskonzert am 24. Juni 2023, darunter auch einige Stammgäste Pfarrvikar Thomas Ladner, Fahnenpatin Inge Jenewein und Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler mit seiner Gattin Ilse.



Gute Stimmung beim sommerlichen Platzkonzert mit den „Oberleiner“ am 21. Juli 2023 im Gemeindesaal



Beim Platzkonzert am 23. August 2023 waren zwei bekannte GastmusikantInnen dabei: Bundeskapellmeister Helmut Schmid und Mirjam Reinstadler.



Beim Platzkonzert am 1. September 2023 hat Alexander Gabl auf der Tuba ausgeholfen.

Bezirksmusikfest Karrösten - Ein Wochenende im Zeichen der Blasmusik

Das Bezirksmusikfest, dieses Jahr veranstaltet von der MK Karrösten, fand am Sonntag, den 9. Juli 2023 bei strahlendem Wetter beim Agrarzentrum Imst statt. Es war ein würdiger Rahmen für das seltene Jubiläum „100 Jahre Musikkapelle Karrösten“. Nach dem Einmarsch der Musikkapellen des Musikbezirkes Imst, welche vollständig vertreten waren, fand für die anwesenden Ehrengäste, allen voran Landeshauptmann Anton Mattle ein landesüblicher Empfang statt. Anschließend folgte die traditionelle Feldmesse, welche von Pfarrer DDr. Johannes Laichner zelebriert wurde. Im Gesamtspiel aller anwesenden Musikanten des Musikbezirkes wurde dabei die „Sankt Johannes Messe“ von Mathias Rauch aufgeführt. Die musikalische Leitung hatte dabei Bezirkskapellmeister Siegfried Neururer. Nach der Messe folgte wie üblich der Festakt und nach der Begrüßung durch Bezirksobmann Daniel Neururer hielten die Bürgermeisterin von Karrösten Mag. Petra Singer, der Vertreter des Tiroler Blasmusikverbandes Landesverbandsobmann-Stv. Raimund Winkler und der Vertreter des Landes Tirol Landeshauptmann Anton Mattle ihre Festreden. Anschließend wurden die Ehrungen an verdiente Musikanten vergeben, darunter auch Daniel Grutsch von der Musikkapelle Jerzens, der für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Im Anschluss marschierten die Musikkapellen in Richtung der Festhalle beim „Agrarzentrum West“ wo kurz davor eine Defilierung vor den erschienenen Ehrengästen erfolgte. In der Festhalle hielten die MK Roppen unter Kapellmeister Klaus Heiß und die MK St. Leonhard unter Kapellmeister Benjamin Haid umjubelte Konzerte und so ging dann langsam ein schönes Wochenende im Zeichen der Blasmusik zu Ende.



Daniel Grutsch wird in Anwesenheit von Landeshauptmann Anton Mattle vom Tiroler Blasmusikverband mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet.



*Musikkapelle Jerzens bei der Defilierung im Rahmen des Bezirksmusikfestes 2023 im Agrarzentrum Imst.
Fotos: Werner Föger*

Pitztaler Blasmusikfest 2023 in Wenns – Konzerterfolg trotz Regenwetter

Trotz Regenwetter ließen sich die Musikanten das Pitztaler Blasmusikfest am Samstag, den 29. Juli in Wenns nicht verderben. Nach einem verkürzten Aufmarsch aller teilnehmenden Kapellen wurde das Fest in das Mehrzweckgebäude der Gemeinde Wenns verlegt. Der Saal war brechend voll und so tat dies der Stimmung keinen Abbruch.

Nach wochenlangen Vorbereitungen und großer Vorfreude hat das Wetter dem Veranstalter einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht. Dunkle Wolken, heftiger Wind und Starkregenließen jedoch die einladende Musikkapelle Wenns nicht verzweifeln. Mit der Entscheidung den Sternmarsch und den Festakt beim Kriegerdenkmal aufzugeben, war der erste Höhepunkt wirklich dem Regen zum Opfer gefallen. Kurzfristig wurde jedoch umdisponiert und der Einmarsch aller Kapellen des Tales sowie der Schützenkompanie erfolgte direkt zum Festsaal, wo dann auch die jeweiligen Kurzkonzerte aller Musikkapellen aus dem Pitztal auf dem Programm standen. Beim Aufspielen jeder einzelnen Kapelle herrschte eine ganz besondere Konzertstimmung. Es war ein Miteinander und kein Gegeneinander, ganz im Sinne des Leitspruchs der Veranstaltung: „Einig im Ziel, gemeinsam im Spiel“. Der Dank aller Musikanten und Gäste galt der Musikkapelle Wenns für die gute Organisation unter Obfrau Christina Gasser und Kapellmeister Anton Haßlwanger.

Einweihung Stützpunkt Riegetal

Nach insgesamt 6 Jahren Planung und Bauzeit, konnte die Bergrettung Jerzens am Samstag, den 26. August 2023 zur feierlichen Einweihung ihres Stützpunktes im Riegetal einladen. Pfarrer Paul Grünerbl zelebrierte die Heilige Messe, segnete die neu errichtete Berghütte und bat auch um Segen für alle die sich in der Bergrettung engagieren. Umrahmt wurde die Feier von einer 12-köpfigen Gruppe der Musikkapelle Jerzens. Am Ende dieser, für alle Teilnehmer sehr beeindruckenden Feier, gab es noch ein längeres gemütliches Beisammensein mit selbstgemachten Kasspatzln, Bratwürsten und Getränken aller Art.



Musikkapelle Jerzens mit Bundeskapellmeister Helmut Schmid als Stabführer



..... und mit Katja Reinstadler auf der Bühne beim Pitztaler Blasmusikfest 2023 in Wenns.



Musikanten bei der Einweihung der Riegetalhütte

Festwochenende mit Almadtrieb und Kirchtag

Langsam aber sicher ging ein ungewöhnlicher Sommer zu Ende, Hitzeperioden, Sturmereignisse und Hochwassergefahr haben den Sommer 2023 geprägt. Wie jedes Jahr wird am Tag vor dem Kirchtag das Vieh von der Tanzalm zurück ins Tal gebracht.

Schon seit gut 30 Jahren findet am zweiten Septemberwochenende der Almadtrieb und Kirchtag statt. Gefeierr wird mit einer warm-up-Party mit DJs mit verschiedenen Brauchtums- und Musikgruppen und einigen Marktständen sowie Versorgungsstationen der Jerz'ner Vereine. Der erste Höhepunkt war dann ein beeindruckender Almadtrieb mit rund 80 Tieren. Festlich herausgeputzt mit Kopfschmuck von den Jerz'ner Bäuerinnen, wurden Ziegen, Jungvieh und Kühe von der Zillertaler Hirtenfamilie Höllwarth vorbildlich unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer durch das Dorf geführt.

Den Abschluss des Festwochenendes und damit des Sommerprogramms von der Musikkapelle war am nächsten Tag der traditionelle Kirchtag mit einer Messgestaltung am Dorfplatz und dem anschließenden Fröhschoppen.



Einzug zur Kirchtagsmesse am 10. September 2023 mit Pfarrvikar Thomas Ladner und der Musikkapelle.



Bürgermeister Johannes Reinstadler und Schützenobmann Dietmar Reinstadler eröffnen gemeinsam mit der Musikkapelle das Kirchtagsfest am Gemeindeplatz.

Jerzens hat schon wieder gewählt

Nachdem sich der Gemeinderat mit Bürgermeister Mathias Plattner schon nach einjähriger Amtsperiode aufgelöst hat, stand Ende August 2023 wieder eine Gemeinderatswahl auf der Tagesordnung. Dabei wurde die Einheitsliste und der einzige Bürgermeisterkandidat Johannes Reinstadler mehrheitlich bestätigt. Die konstituierende Gemeinderatssitzung war für den 14. September 2023 anberaumt. Im Anschluss an diese Gemeinderatssitzung gab es das übliche musikalische Ständchen für den neuen Gemeinderat.



Musikalischer Willkommensgruß für den neuen Gemeinderat mit dem jungen Bürgermeister Johannes Reinstadler nach der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 14. September 2023

Vereinsausflug nach Südtirol

20 MusikantInnen haben sich für den 2-tägigen Vereinsausflug am letzten Septemberwochenende 2023 (Sa 30.9./So 1.10.) angemeldet. Nach der Abfahrt um 08:00 Uhr in Jerzens führte sie der Organisator Heiko Neuner mit seinem Holiday-Bus nach Südtirol, wo gleich am ersten Tag die Besichtigung einer Weinkellerei in Kaltern auf dem Programm stand. Die Übernachtung war im Panoramahotel Penegal oberhalb von Kaltern gebucht. Am nächsten Tag gab es dann noch eine Runde Paintball in Missian und eine Einkehr auf der Burg Eppan. Nach einem Abendessen unterwegs hat uns unser Musikobannstv. Heiko mit seinem Bus wieder gut nach Hause gebracht.



Die Teilnehmer bei der Besichtigung einer Weinkellerei in Kaltern.

Fotoshooting im Oktober 2023



[59] Musikkapelle vor der Pfarrkirche Jerzens, aufgenommen am 15. Oktober 2023
Foto von Karl Mayr-Schranz aus Zaunhof

Nach mehr als 10 Jahren haben sich die Musikantinnen und Musikanten mit Marketenderinnen und Fähnriche wieder vor die Kamera gestellt und einige Fotoaufnahmen mit allen Mitgliedern der Musikkapelle gemacht. Der Hobbyfotograf Karl Mayr-Schranz aus Zaunhof hat die Bilder im Gemeindesaal und am Kirchplatz, mit der Pfarrkirche Jerzens als Hintergrund, aufgenommen. Neben den Gesamtaufnahmen sind auch ganze Bilderserien mit den Funktionärs- und Registergruppen entstanden. Sogar einheitliche Portraitfotos sind von den einzelnen Vereinsmitgliedern angefertigt worden und stehen für die Mitgliederverwaltung oder für die Vereinschronik zur Verfügung.

Eine Auswahl aller Aufnahmen ist in einem Fotobuch zusammengefasst, das auch an die einzelnen Mitglieder verteilt wird. Die Fahnenpatin Inge Jenewein konnte bei diesem Fotoshooting wegen einer Krankheit leider nicht dabei sein. Die Namen der abgebildeten MusikantInnen und Vereinsmitglieder sind auf den folgenden Seiten angeführt.



[60] Musikkapelle im Gemeindesaal Jerzens, aufgenommen am 15. Oktober 2023
Foto von Karl Mayr-Schranz aus Zaunhof

Die Namen der abgebildeten Vereinsmitglieder lauten wie folgt:

vorne: Ella Lederle, Paul Lederle;

1. Reihe (v.l.n.r): Chiara Jenewein, Viktoria Pfefferle, Erich Reinstadler (Ehrenkapellmeister), Katja Reinstadler (Kapellmeisterstv.), Norbert Sailer (Kapellmeister), Wolfgang Lederle (Obmann), Manfred Lederle (Ehrenobmann), Egon Grutsch;

2. Reihe: Mario Schmid (Fähnrich), Egon Plattner (Fähnrichstv.), Manuel Lechner, Christof Plattner, Daniel Grutsch, Hannah Beer, Nikolaus Reheis, Kathrin Eberhart, Elena Pfefferle, Anika Pfefferle, Michelle Hackl, Julia Hackl, Elija Eiter, Clemens Reinstadler (Stabführer);

3. Reihe: Heiko Neuner (Obmannstv.), Maria Pfefferle, Reinhard Neuner, Georg Neuner, Raphael Lederle, Mathias Grutsch, Raphael Gritsch, Johanna Lederle;

4. Reihe: Emmerich Grutsch, Stefan Lederle, Hannes Plattner, Hannes Haid, Pascal Reinstadler, Tobias Haid, Daniel Eiter, Marco Reinstadler, Lukas Lederle.

nicht im Bild: Inge Jenewein (Fahnenpatin), Manuel Haid.

Heldenehrung am Seelensonntag, 5. November 2023



Wie es in vielen Orten am Seelensonntag - dem ersten Sonntag nach Allerheiligen - Tradition ist, findet auch in Jerzens schon seit vielen Jahren eine Gedenkfeier in Erinnerung an jene Soldaten statt, die in den beiden Weltkriegen gefallen sind. Diese Heldenehrung beginnt mit einem festlichen Einzug von Musikkapelle und Schützen zum Gottesdienst, welcher vom Kirchenchor umrahmt wird. Nach dem Gottesdienst findet die kirchliche Gedenkfeier mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal statt. Die Kranzniederlegung wird begleitet von einer Ehrensalue der Schützenkompanie und vom „Zapfenstreich“, einem Trompetensignal, gespielt vom 1. Trompeter der Musikkapelle. Ebenfalls

aufgeführt wird ein Trauerchoral und die Trauermusik „Der gute Kamerad“. Am Ende ziehen die teilnehmenden Vereine mit Pfarrer, Bürgermeister und Kirchenchor gemeinsam in Richtung Schützenlokal zu einem geselligen Ausklang.

Der heiligen Cäcilia zur Ehr

Die Musikkapelle hat das Musikjahr 2023 mit einer feierlichen Cäcilia-Messe in der Pfarrkirche ausklingen lassen.

Immer kurz vor Beginn der Adventzeit steht mit dem Tag der heiligen Cäcilia ein Höhepunkt im Terminkalender der Blasmusikkapellen und der Kirchenchöre. Die heilige Cäcilia ist die Schutzpatronin der Kirchenchöre und der Blasmusikkapellen. Auch in Jerzens rundete eine heilige Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia das Musikjahr 2023 klangvoll ab. Grund zum Danken gab es für die MusikantInnen genug, „viele Proben, zahlreiche Ausrückungen und erfolgreiche Konzerte liegen hinter uns“, erinnerte sich Obmann Wolfgang Lederle bei der Jahreshauptversammlung. „nun ist es an der Zeit, unser Musikjahr ausklingen zu lassen, jedoch nicht still und leise, sondern harmonisch und mit vollem Klang.“

Literatur aus früheren Zeiten soll die Vergangenheit widerspiegeln, neue Notenwerke lassen beschwingt in die Zukunft blicken. Kapellmeister Norbert Sailer hat mit Geschick einen Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft gespannt und erneut ein breit gefächertes Programm zusammengestellt, „und wir hoffen, dass wohl für jeden

Musikgeschmack etwas dabei sein sollte“, freut sich der Kapellmeister mit seinen Musikanten auf den Kirchenauftritt. Ein Blick ins Programmheft verrät das Stück „Pastime with good Company“ ein Arrangement von Rob Wiffin aus der Renaissancezeit. Das klangvolle und mitreißende Solostücke „Share my Yoke“ von Brian Bowen, interpretiert vom Trompeter Marco Reinstadler war neben den Einlagen mit dem Kirchenchor, ebenfalls ein Höhepunkt bei der Messgestaltung am 11. November 2023, in der Pfarrkirche.



Die MusikantInnen spielten zur Ehre der heiligen Cäcilia in der Pfarrkirche



.....und versammelten sich anschließend im Probelokal zum gemeinsamen Jahresabschluss.

Nach der kirchlichen Cäciliafeier versammelten sich die MusikantInnen gemeinsam mit Pfarrvikar Thomas Ladner und Bürgermeister Johannes Reinstadler im Probelokal zur jährlichen Hauptversammlung. Obmann und Kapellmeister konnten auf ein durchaus erfolgreiches Musikjahr zurückblicken, ebenso erfreulich war der Ausblick auf das kommende Musikjahr, wo mit dem Frühjahrskonzert und dem Pitztaler Blasmusikfest neue Herausforderungen auf die MusikantInnen zukommen sollen. Nach dem Kassabericht von Michelle Hackl wurde auf Antrag von Kassaprüfer Georg Neuner der gesamte Musikausschuss einstimmig entlastet. Am Ende der Jahreshauptversammlung informierte der Chronist die anwesenden MusikantInnen über die abgeschlossene Digitalisierung der Musikchronik Band I und II (1852 – 2002) und deren Veröffentlichung auf der Internetseite des Jerz'ner Gemeindearchivs. Der Band III (2003 – 2025) wird laufend aktualisiert und soll nach Fertigstellung im Jubiläumsjahr 2027, sowohl in Buchform als auch in digitaler Form veröffentlicht werden.

Veranstaltungen im Winter 2023/24

Weihnachtskonzert mit den „Oberleiner“

Zu einem speziellen Konzert haben am Adventssonntag, den 17. Dezember 2023, die „Oberleiner mit Freunden“ und die Musikkapelle in den Gemeindesaal eingeladen.

Um 13.30 Uhr wurden die Konzertbesucher vor dem Gemeindesaal von einer Weisenbläsergruppe empfangen. Bei schönem Winterwetter waren zahlreiche Interessierte der Einladung zu diesem musikalischen Nachmittag gefolgt und haben eine adventliche Atmosphäre bei Glühwein und Kastanienduft erlebt. Eine knappe Stunde später begann dann das eigentliche „Weihnachtskonzert“ im sehr gut gefüllten Gemeindesaal. Mit leisen Tönen aber auch schwungvollen Stücken sorgten die Oberleiner für die gute Stimmung im Saal. Jugendlichen Schwung brachte der Kinderchor der Landesmusikschule Pitztal unter der Leitung von Stefanie Heidrich mit den Liedern „In der Weihnachtsbäckerei“, „Feliz Navidad“ und einem Weihnachtsmedley, ehe sich Alexander Schuler, Gerd Winkler, Norbert Sailer und Marcel Fröch mit dem „Pitztal Lied“ kurz vor 16:00 Uhr mit den besten Wünschen für das Weihnachtsfest verabschiedeten.



Die Oberleiner mit Freunden



.....und der Kinderchor der Landesmusikschule beim Weihnachtskonzert im Dezember 2023.



Das Trompetenregister beim Glühweinempfang

Bläsermusik beim Weihnachtsstadel

Im Laufe der Zeit hat sich aus dem früheren „Turmblasen“, wo ein Bläserquartett, die Besucher der Christmette, hoch vom Kirchturm aus mit weihnachtlichen Weisen nach Hause begleitet hat, ein neuer Weihnachtsevent entwickelt. Schon während der Adventszeit ladet die Landjugend immer wieder Besucher zum Adventstadel am Dorfplatz, wo verschiedene Getränke und Schmankerln in adventlicher Atmosphäre angeboten werden. Am Heiligen Abend treffen sich dann die

Besucher der Christmette zu einer weihnachtlichen Agape mit Bläsermusik beim Adventstadel.

Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung alljährlich von Blechbläsern aus den Reihen der Musikkapelle mit passender Musik zur Weihnachtszeit. Das Programm stammt aus einer Liedersammlung vom Komponisten und Arrangeur Siegfried Rundel, ausgewählt und einstudiert wurde das Programm vom Trompeter Marco Reinstadler. Weitere Mitwirkende waren Daniel Eiter (Trompete), Lukas Lederle (Flügelhorn), Heiko Neuner (Tenorhorn), Christof Plattner (Horn), Wolfgang Lederle (Posaune), Stefan Lederle (Posaune) und Manfred Lederle (Tuba).

Am darauffolgenden Christtag gestaltete die Musikkapelle die Abendmesse in der Pfarrkirche wieder mit voller Besetzung.



Ein Bläserensemble aus den Reihen der Musikkapelle



.....umrahmt die Weihnachtsagape nach der Christmette 2024.

Silvesterblasen 2023

Das Silvesterblasen 2023 hat am Samstag, den 30. Dezember stattgefunden. Nach dem Ständchen für Pfarrvikar Thomas Ladner bewegten sich die MusikantInnen gleich in Richtung Oberfeld zum Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler und seiner Frau Ilse, die auch in diesem Jahr wieder eine Gamssuppe zur Stärkung für den bevorstehenden Tag an die MusikantInnen verteilt hat. Die Silvesterständchen für die Fahnenpatin Inge und Bürgermeister Johannes Reinstadler wurden nach der Mittagspause im Hotel Lamm nachgeholt. Insgesamt waren 21 MusikantInnen an diesem Tag unterwegs, um die Bewohner im Bereich Oberplatzl und Oberfeld musikalisch auf den bevorstehenden Jahreswechsel einzustimmen. Am Ende des Tages gab es dann noch ein gemütliches Beisammensein im Probelokal und ein erfreuliches Ergebnis in Bezug auf die Tageseinnahmen von mehr als EUR 2000.



*[61] Silvesterblasen beim Altmusikant Alois Lederle - mit dabei war auch der kleine Jungmusikant Julian.
Foto: Kornelia Lechner*

Kameradschaftsabend im März 2024

Eigentlich war dieser Kameradschaftsabend eine verspätete Cäcilia – Feier. Nachdem die Gastronomie in Jerzens in der Vor- und Nachweihnachtszeit für diese Veranstaltung leider keinen Termin anbieten konnte, blieb nichts anderes übrig als die Cäcilia-Feier auf den frühestmöglichen Termin am 23. März 2024 im Hotel Andy zu verschieben. Eingeladen waren wie immer alle MusikantInnen mit ihren Freunden und Partner sowie

alle MithelferInnen, die im vergangenen Jahr die Musikkapelle in verschiedenen Funktionen tatkräftig unterstützt haben. Weiters waren alle Ehrenmitglieder und Freunde der Musikkapelle ebenso eingeladen wie unser Pfarrvikar Thomas Ladner und Bürgermeister Johannes Reinstadler. Die Mitglieder vom Kirchenchor konnten dieses Mal aus Termingründen leider nicht dabei sein. Insgesamt waren 60 Teilnehmer dabei, sie alle haben einen schönen Abend mit Getränken, schmackhafter Kost und guter musikalischer Unterhaltung zum Teil bis in die frühen Morgenstunden erlebt.



Ehrentisch beim Kameradschaftsabend der Musikkapelle am 23.März 2024 im Hotel Andy



Die Musikkapelle Jerzens unter Kapellmeister Norbert Sailer und Kapellmeisterstv Katja Reinstadler sorgten für Frühlingsgefühle und starteten mit einem ambitionierten Programm ins Musikjahr 2024.

„So klang's im Frühling 2024“

Man spürte es überall: Der Frühling hat in Jerzens Einzug gehalten und das hat auch bei den MusikantInnen die Vorfreude auf das erste musikalische Highlight des neuen Musikjahres steigen lassen. Das diesjährige Frühjahrskonzert am 4. Mai 2024, in Anwesenheit von Bürgermeister Johannes Reinstadler (der erfreulicherweise wieder selbst als Klarinettist auf der Bühne war), Bundeskapellmeister Helmut Schmid, Bezirksstabführer Norbert Huter, Fahnenpatin Inge Jenewein, Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler und Ehrenobmann Manfred Lederle, versprach ein kontrastreiches und unterhaltsames Programm, das einmal mehr die Vielseitigkeit der Musikkapelle unterstreichen sollte, wie es der Konzertmoderator Andreas Payer mehrfach zum Ausdruck gebracht hat.

Kapellmeister Norbert Sailer hat sich mit seiner Stellvertreterin Katja Reinstadler bei der Programmauswahl wieder an die bekannten Leitlinien gehalten. Der erste Teil beinhaltete Bearbeitungen aus der traditionellen und romantischen Literatur. Dabei reichte die Palette vom bodenständigen Eröffnungsmarsch des bekannten Salzburger Komponisten Hans Schmid über volkstümliche Blasmusik aus dem Egerland und innigster Solistenmusik, vorgetragen vom Solotrompeter Marco Reinstadler, bis zur packenden und wuchtigen Musik aus dem Mittelalter.

Der zweite Teil startete mit der „Fascination Fanfare“, einem Originalwerk des bekannten oberösterreichischen Komponisten Otto M. Schwarz. Mit einem weiteren Originalwerk entführte dieser das Publikum etwas später auch noch in die große weite Welt hinaus. Aus den Reihen der engagierten MusikantInnen haben sich dann noch die Sängerin Chiara Jenewein und der Musikpädagoge und Saxophonist Matthijs Christiaan Spiss in unterhaltsamen Bearbeitungen als Solisten präsentiert. Das Frühjahrskonzert garantierte somit perfekte Unterhaltung und die MusikantInnen freuten sich über den gut gefüllten Gemeindesaal, obwohl leider doch nicht alle Plätze besetzt waren.

Musikobmann Wolfgang Lederle und Jugendreferent Daniel Eiter nützten den festlichen Konzertrahmen gleichzeitig für die Ehrung von zwei ausgezeichneten JungmusikantInnen. Für besondere Leistung im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung wurde Chiara Jenewein mit dem Leistungsabzeichen in Silber und Raphael Lederle mit dem Leistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Die Musikkapelle gratulierte mit einem Ehrenmarsch und das Publikum bedankte sich für den unterhaltsamen Abend mit besonders viel Applaus. Am Ende gab es noch die Ankündigung für das nächste musikalische Highlight in diesem Sommer: Das Pitztaler Blasmusikfest findet nämlich am 27. Juli in Jerzens statt.



Solist Marco Reinstadler mit seiner Trompete beim Stück „Share My Yoke“ von Joy Webb



Moderator Andreas Payer hat interessante Details zu den einzelnen Programmpunkten vermittelt



Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler, Jugendreferent Daniel Eiter, Musikobmann Wolfgang Lederle, Bezirksstabführer Norbert Huter und Kapellmeister Norbert Sailer haben die Jungmusikanten Raphael Lederle und Chiara Jenewein vor die Bühne geholt.



Die Solisten Chiara Jenewein und Matthijs Christiaan (LMS – Pitztal) präsentierten „Schattenland“ eine Bearbeitung von Norbert Sailer aus dem Musical „König der Löwen“.

Sommer 2024 – Fronleichnam bis zum Hochzeiger-Finale

Fronleichnam, Prozessionshimmel und Schnitzelfest

Am Fronleichnamstag, den 30. Mai 2024 waren die Wetterbedingungen für die übliche Fronleichnamsprozession zunächst äußerst ungünstig. Morgendliche Regenschauer und unsichere Wetterprognosen haben unseren Pfarrer Thomas Ladner veranlasst, die Prozession kurzfristig abzusagen und die Fronleichnamsfeier in die Kirche zu verlegen. Die Festbesucher und die Abordnungen von den teilnehmenden Traditionsvereinen haben sich in der Pfarrkirche versammelt, wo Pfarrer Thomas den Festgottesdienst zelebriert hat. Im Anschluss wurde noch der wertvolle Prozessionshimmel nach einer aufwendigen Restaurierung feierlich eingeweiht.



Einzug der Vereine zum Fronleichnamsfest 2024



Abordnungen der Vereine beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Weihe des Prozessionshimmels

Am Ende der kirchlichen Fronleichnamsfeier marschierten die Festteilnehmer gemeinsam zum Festplatz beim Gemeindehaus, wo bei angenehmen Wetterverhältnissen das bekannte Schnitzelfest mit der Musikkapelle erstmalig im neu errichteten Festzelt stattgefunden hat. Im Rahmen des Frühschoppenkonzerts haben die beiden Musikanten Hannes Haid zum 60. Geburtstag und Daniel Eiter zur Geburt seiner Tochter die Ehrengeschenke erhalten.

Jerzens war Mittelpunkt der Pitztaler Blasmusik

Am Samstag, 27. Juli 2024 wurde Jerzens zum Treffpunkt der Pitztaler Blasmusik. Kurz vor 18 Uhr trafen die Musikkapellen des Pitztals ein und begaben sich zu ihren Startplätzen für den geplanten Sternmarsch. Dieser Sternmarsch wurde im Jahr 2009 von Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler und Ehrenobmann Manfred Lederle ins Leben gerufen. Von ihren jeweiligen Ausgangspunkten marschierten sie und auch die Schützenkompanie ins Dorfzentrum, wo sie von zahlreichen Schaulustigen mit kräftigem Applaus empfangen wurden. Bundeskapellmeister Helmut Schmid hat in seiner Funktion als Moderator die eintreffenden Musikkapellen aus Arzl, Wald, Wenns, Zaunhof, St. Leonhard und Piller mit treffenden Worten angekündigt.

Der offizielle Festakt begann mit einer Begrüßung durch Musikobmann Wolfgang Lederle, neben den Musikkapellen und der Schützenkompanie konnte er auch einige Ehrengäste wie Pfarrer Thomas Ladner, Bürgermeister Johannes Reinstadler, die Bürgermeister der Nachbargemeinden und den Vertreter des Bundesrats Herrn Daniel Schmid aus Mieming begrüßen. Nach den Grußworten von Bürgermeister Johannes Reinstadler erfolgte das Gemeinschaftsspiel aller teilnehmenden Musikkapellen.

Nach dem Abmarsch mit Defilierung vor dem Gemeindehaus traf sich die versammelte Festgemeinschaft im Festzelt beim Gemeindeplatz, wo die einzelnen Kurzkonzerte der anwesenden



Aufstellung der Musikkapellen und der Schützen zum Festakt im Dorfzentrum

Musikkapellen einen weiteren Höhepunkt des Blasmusikfestes bildeten. Zum Festabschluss hat „d'Musibande“ aus Wald für ausgelassene Stimmung und Unterhaltung im Festzelt gesorgt.



Gute Stimmung im Festzelt mit viel Blasmusik, Bier und frischen Hendl vom Grill.

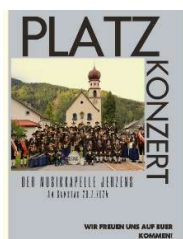


Kpm. Norbert Sailer dirigiert die Landeshymne



Musikkapelle Wenns beim Kurzkonzert im Festzelt

Platzkonzerte und Gipfelmesse



Während die Jerz'ner Musikanten mit Stolz auf ihr gelungenes Frühjahrskonzert zurückblickten, schauten sie gespannt auf die bevorstehenden Sommerveranstaltungen, die sich als äußerst herausfordernd darstellten. Schon seit Jahren sind die Sommerkonzerte ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Tourismusgemeinde Jerzens. Fünf Auftritte sind es heuer wieder gewesen, die im Auftrag vom Tourismusverband meistens am Freitag um halb neun Uhr abends, am Festplatz unter dem Gemeindehaus über die Bühne gingen. Die Premiere war am 20. Juli, danach folgten noch vier Platzkonzerte im August. Kapellmeister Norbert Sailer und Katja Reinstadler sorgten für beste Unterhaltung und inszenierten jeweils ein vielfältiges Programm – neben traditioneller Blasmusik und moderner Popmusik war für jeden etwas dabei. Mit Konzertmoderator Emmerich Grutsch und der Bewirtung der Konzertbesucher durch zahlreiche freiwillige HelferInnen hat auch der Musikobmann Wolfgang Lederle erstmals im neu errichteten Gemeinschaftszelt am Festplatz für ein geeignetes Rundum-Programm gesorgt. Am Ende des Konzertsommers freuten sich die MusikantInnen wie immer über den hohen Besucherandrang, trotz der manchmal mäßigen Anzahl an MusikantInnen die auf der Bühne waren.



Das 1. Platzkonzert hat am 20. Juli 2024 stattgefunden. 29 MusikantInnen saßen auf dem Platz vor dem Gemeindesaal, das neu errichtete Festzelt war für das zahlreich erschienene Publikum vorgesehen.



Das 4. Platzkonzert am 14. August 2024 war das Konzert mit den meisten MusikantInnen auf der Bühne, diesmal waren es 31, darunter auch wieder Harald Beyrer, die Aushilfe aus dem Lechtal. Neben dem Stammpublikum war auch Walter Gundolf („Woschl's Walter“) aus Wenns unter den Zuhörern, der Großvater von der Flötistin Lisa.



Beim 2. Platzkonzert am 2. August 2024 spielten 26 MusikantInnen auf der neuen Bühne im Festzelt. Bühne und Publikum waren somit unter einem Dach, gut geschützt vor unangenehmen Wetterereignissen. Erstmals dabei waren auch die beiden neuen Marketenderinnen Naomi und Michelle sowie Harald Beyrer auf dem Flügelhorn. Er kommt aus der Gemeinde Bach im Lechtal und ist der Schwager von Kpm. Norbert Sailer.



Beim 5. und letzten Platzkonzert der Sommersaison 2024 konnte unser Sprecher und Konzertmoderator Emmerich Grutsch einige Ehrengäste begrüßen, darunter unser Hw. Pfarrer Thomas Ladner, Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler und die Tourismusfunktionäre Rainer Schultes und Joachim Eiter. Unter den 29 anwesenden MusikantInnen waren auch Miriam an der Flöte und Alexander aus Wald mit seiner Tuba dabei.



Beim 3. Platzkonzert am 9. August 2024 war die Musikkapelle auch nicht vollzählig vertreten. Mit einem zünftigen und schwungvollen Programm haben 28 MusikantInnen die Zuhörer unterhalten, unter Ihnen war auch die geistliche Schwester Amanda aus Südafrika, derzeit auf Heimaturlaub bei der Fam. Karl und Birgit Raich in Jerzens.



Bei der Bergmesse am 21. Juli 2024 auf dem Sechszeiger hat die Musikkapelle mit insgesamt 22 MusikantInnen musikalisch umrahmt. Ungefähr 50 Teilnehmer sind auf den Berg gekommen und waren bei der Bergmesse dabei. Pfarrer Paul Grünerbl hat die Messfeier geleitet, organisiert war die Veranstaltung von der Bergrettung

Kirchtag "24: Feldmesse, Frühschoppen und Ehrung von Jungmusikanten

Das alljährliche Festwochenende mit Almadtrieb und Kirchtagsfest hat wie immer am ersten Septemberwochenende (7.-8. September 2024) stattgefunden. Der Almadtrieb am Samstag hat wiederum sehr viele Gäste aus Nah und Fern angezogen, bei schönstem Wetter hat die Hirtenfamilie Höllwarth aus dem Zillertal rund 70 Tiere von der Tanzalm bis ins Dorf geführt. Der Almadtrieb mit Volksfestcharakter wurde von den Jerz'ner Bauern und vom Tourismusverband organisiert, mit Unterstützung einiger Traditionsvereine. Die Musikkapelle ist am Sonntag, beim traditionellen Kirchtag, mit 29 MusikantInnen ausgerückt. Bei der Feldmesse am Dorfplatz kam die Musikantenmesse von Michael Geisler zur Aufführung. Im Festzelt der Schützenkompanie auf dem Gemeindeplatz gab es dann noch ein Frühschoppenkonzert mit Ehrung der JungmusikantInnen Sebastian Winkler, Chiara Jenewein, Raphael Gritsch und Philipp Payer.



Musikkapelle umrahmt die Kirchtagmesse mit Pfarrer Thomas Ladner



Volles Festzelt beim Frühschoppen mit der Musikkapelle Jerzens



Ehrung von JungmusikantInnen für besondere Leistungen im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung

Pfarrfest in St. Leonhard

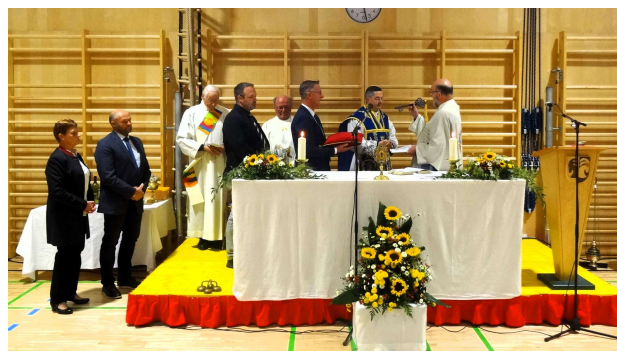
Nach dem altersbedingten Ausscheiden des langjährigen Pfarrers Cons. Paul Grünerbl kam es im Rahmen der laufenden Diözesanreform zu dem bereits im Frühjahr 2024 bekannt gewordenen Wechsel in der Führung des Seelsorgeraums Inneres Pitztal. Als Nachfolger wurde der amtierende Pfarrer Thomas Ladner ernannt. Die feierliche Amtseinführung mit Schlüsselübergabe hat am Sonntag, den 15. September 2024 in Gegenwart von Traditionsvereinen, Ehrengästen und zahlreichen Gläubigen aus dem ganzen Seelsorgeraum in St. Leonhard stattgefunden.

St. Leonhard - Der Einzug war beeindruckend, Traditionsvereine aus den einzelnen Pfarren Jerzens, Zaunhof, St. Leonhard und Plangeross haben den scheidenden Pfarrer Cons. Paul Grünerbl und seinen Nachfolger Pfarrer Thomas Ladner mit klingendem Spiel vom Widum zum neuen Schulgebäude begleitet, wo wetterbedingt der Festgottesdienst kurzfristig in den örtlichen Turnsaal verlegt werden musste. Die ganze Festfolge war ein Fest des Glaubens und der Begegnung, bei dem die geladenen Ehrengäste, die Mitglieder der anwesenden Traditionsvereine und die zahlreich erschienen Gläubigen aus dem ganzen Seelsorgeraum mitfeierten.



Einzug der Formationen bestehend aus Musikkapellen, Schützenkompanien, Kaiserjäger und Abordnungen der Feuerwehren gemeinsam mit den Ehrengästen und den Gläubigen aus den Pfarrgemeinden zum Festgottesdienst im Schulgebäude von St. Leonhard

In die Festmesse hat Dekan Franz Angermayer eingeführt, in seiner Predigt hat er das bisherige Wirken sowohl der scheidenden als auch der neuen Führung mit viel Lob und Anerkennung zusammengefasst. Worte des Dankes gingen auch an die Veranstalter für die Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltung und an die Gläubigen, die sich mit ihrer Anwesenheit zum christlichen Glauben und zur Gemeinschaft im ganzen Seelsorgeraum bekennen. „*Das heutige Pfarrfest soll unseren Glauben tief berühren und die Gemeinschaft stärken*“ wünschte sich der Dekan abschließend in seiner Predigt.



Dekan Franz Angermayer übergibt symbolisch den Schlüssel an den neuen Leiter des Seelsorgeraums Inneres Pitztal Pfarrer Thomas Ladner in Gegenwart von Pfarrer Emeritus Paul Grünerbl, Diakon Alois Rauch und den Pfarrgemeinderäten Helmut Haid, Erich Schranz, Siegfried Füruter und Emma Schöpf.

Andreas Payer hat den ganzen Festablauf mit schönen Worten kommentiert, in den

Ankündigungen zu den einzelnen Programmpunkten beim anschließenden Festakt war viel Lob und Anerkennung für die beiden Pfr. Paul und Pfr. Thomas zu hören, für ihre Bereitschaft Verantwortung in herausfordernden Zeiten zu übernehmen und ihre Kraft und ihr Wirken fortwährend zur Stärkung der Gemeinschaft im ganzen Seelsorgeraum einzusetzen.

Nicht nur mit schönen Worten („*Ihr habt Glauben berührt und Gemeinschaft im positiven Sinn gestärkt*“) sondern auch mit ehrenden Geschenken traten dann die Gemeindeoberhäupter von St. Leonhard, Elmar Haid und Jerzens, Johannes Reinstadler ans Rednerpult. Sie haben Ehrenurkunden und weitere Geschenke, die für das leibliche Wohl der Geehrten bestimmt waren, übergeben. Einer der Höhepunkte im gesamten Festverlauf war eine ganz persönliche Festansprache von Landesrat Rene Zumtobel, der mit spürbarer Freude auf persönliche Begegnungen und Berührungsmomente mit den beiden geehrten Pfarrern eingegangen ist.

Der Festakt endete mit Ehrensälen für die anwesenden Ehrengäste, darunter auch für den praktischen Arzt Dr. Michael Niederreiter, der im Zuge der Feierlichkeiten den Ehrenring der Gemeinde St. Leonhard erhalten hat.

Zum Festausklang marschierte die festlich versammelte Gemeinschaft geschlossen zum benachbarten Gemeindezentrum, wo sich die Festteilnehmer mit Speis und Trank und musikalischer Unterhaltung mit den Musikkapellen Jerzens, Zaunhof und St. Leonhard in geselliger Atmosphäre über den Festverlauf austauschen konnten.



Musikkapelle Jerzens auf der Konzertbühne in St. Leonhard vor zahlreichen Ehrengästen

4. Sommerfinale am Hochzeiger



[62] Sommerfinale mit viel Publikum am Hochzeiger

Weil der Herbst auch noch eine schöne Zeit zum Wandern ist, hatte das Hochzeiger Wandergebiet die Sommersaison bis zum 20. Oktober 2024 verlängert. Traditionell spielte am letzten Sommerbetriebstag die Musikkapelle Jerzens ihr Abschlusskonzert auf der großen Zeigerrestaurant Terrasse an der Hochzeiger Mittelstation auf 2.000 Meter.

Zum Abschluss der Sommersaison 2024 gab es für die Besucher nochmals einen bunten musikalischen Nachmittag. Das Team vom Zeigerrestaurant verwöhnte die Besucher mit regionalen Köstlichkeiten und hausgemachten Kuchen.



[63] Imposanter Auftritt von Musikkapelle und Kirchenchor bei der heiligen Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia am 16. November 2024 in der Pfarrkirche Jerzens. Fotos: Julia Hackl

Heilige Cäcilia - ein Feiertag für die Musik

Über 200 kirchliche Erwachsenenchöre und über 300 Musikkapellen feiern in Tirol ihre Patronin.

Über die Heilige Cäcilia

Cäcilia soll um das Jahr 200 in Rom geboren worden sein. Schon als Kind soll sie Christin geworden sein und Jungfräulichkeit gelobt haben. Den Mann, mit dem sie ihre Eltern verheiratet haben, konnte sie davon überzeugen, sich taufen zu lassen und er willigte in eine Ehe in Keuschheit ein, nachdem er bei ihr einen Engel sah. Die junge Römerin soll bei ihrer Hochzeitsfeier „im Herzen zu Gott gesungen“ haben, zugleich dürfte man Cäcilia selbst zur Musikantin gemacht haben. Sie kümmerte sich gemeinsam mit ihrem Ehemann um verfolgte Christen – schlussendlich wurden sie selbst deshalb hingerichtet. Bei Cäcilia soll sich dies aber als nicht einfach gezeigt haben. Kochendes Wasser konnte ihr nichts anhaben. Drei Versuche, sie zu köpfen, misslangen, die „halsstarrige“ Römerin soll noch drei

Tage bis zum 22. November im Jahr 230 überlebt haben und vermachte ihren Besitz ihrer Dienerschaft.

Für die Kirchenmusik zählt der Cäciliensonntag zu den wichtigsten Terminen im Kirchenjahr. An diesem Tag feiern die Kirchenchöre und Musikkapellen „ihre“ Patronin, die heilige Cäcilia von Rom, deren Gedenktag genau genommen der 22. November ist. Der Cäciliensonntag fällt auf den letzten Sonntag im Jahreskreis, den Christkönigssonntag. Der folgende Sonntag ist bereits der erste Advent, ein neues Musik-, Chor- und Kirchenjahr beginnt.

Die Musikkapelle und der Kirchenchor haben das Vereinsjahr 2024 mit einer imposanten Cäcilia-Messe am 16. November in der Pfarrkirche ausklingen lassen. Grund zum Danken gab es für die Kulturvereine genug, „viele Proben, zahlreiche

Ausrückungen und erfolgreiche Konzerte lagen hinter ihnen“, erinnerte sich Obmann Wolfgang Lederle und Obfrau Cornelia Reheis beim anschließenden Kameradschaftsabend im Hotel Alpenroyal.

Kapellmeister Norbert Sailer und Chorleiterin Stefanie Heidrich haben mit Geschick einen Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft gespannt und erneut ein imposantes Programm zusammengestellt. Ein Blick ins Programmheft zeigt einzelne Teile aus „Missa Brevis“ einer Messe für Chor und Blasorchester von Jacob de Haan, sowie ein Arrangement aus der Renaissancezeit. Das klangvolle und mitreißende Schlusslied von Dietrich

Bonhoeffer war neben den Soloeinlagen des Kirchenchors ein weiterer Höhepunkt bei der Messgestaltung. Insgesamt war es ein inspirierender Auftritt bei dem man das Gefühl hatte, dass die Kulturarbeit in Jerzens in die richtige Richtung geht.

Nach der kirchlichen Cäciliafeier versammelten sich die SängerInnen und MusikantInnen mit ihren PartnerInnen und Pfarrer Thomas Ladner zu einem kameradschaftlichen Jahresausklang im Hotel Alpenroyal bei guter Kost, edlen Tropfen und in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Julia Hackl hat die einzelnen Tischgemeinschaften fotografisch festgehalten.



Jahresausklang 2024

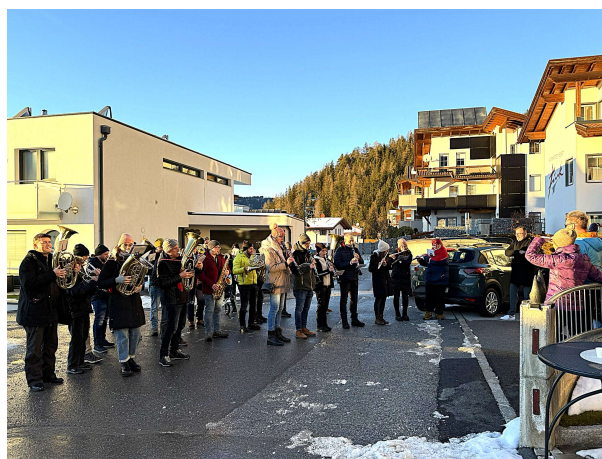
Nach dem Weihnachtskonzert mit den „Oberleibern und dem Kinderchor sowie den üblichen Ausrückungen rund um die Weihnachtszeit, wie z.B. die Weisenbläser beim Weihnachtsstadel nach der Christmette oder die musikalische Gestaltung der Weihnachtsmesse in der Pfarrkirche hat in diesem Jahr das Silvesterblasen am Sonntag, 29. Dezember 2024 im Ortsteil Kaitanger und Liss stattgefunden.

Angefangen hat der Tag, wie üblich, mit einem Silvesterständchen beim Pfarrer Thomas Ladner vor der Pfarrkirche. Der weitere Weg führte die MusikantInnen, heuer am Hotel Lamm (Fahnenpatin Inge ist verstorben) und am Gemeindehaus (keine Amtsstunden am Sonntag) vorbei, direkt hinauf zum Haus des Ehrenkapellmeisters Erich Reinstadler, wo die MusikantInnen nach dem Silvesterständchen wieder mit einer köstlichen Gamssuppe versorgt wurden. Anschließend fuhren die MusikantInnen mit dem Linienbus hinauf zum Ortsteil Liss, wo im Laufe des Vormittags die dortigen Bewohner und die vorbeikommenden Urlaubsgäste musikalisch auf den bevorstehenden Jahreswechsel eingestimmt wurden. Nach der Mittagspause im Hotel Alpenroyal wurde das Silvesterblasen im Ortsteil Kaitanger bis zur beginnenden Abenddämmerung fortgesetzt. Insgesamt waren an diesem Tag 26 MusikantInnen unterwegs.



[64] Die Weisenbläser Emmerich Grutsch, Raphael Lederle, Manfred Lederle, Wolfgang Lederle, Stefan Lederle, Heiko Neuner, Christof Plattner, Daniel Eiter, Lukas Lederle und Marco Reinstadler vor dem Weihnachtsstadel am Dorfplatz.

Foto: Katja Reinstadler



[65] Musikkapelle Jerzens beim Silvesterblasen im Ortsteil Kaitanger.

Ein Streifzug durch glanzvolle Blasmusikkompositionen



Am Sonntag, 6. April 2025 verwandelte die Musikkapelle Jerzens den vollbesetzten Gemeindesaal in eine glanzvolle Welt der Blasmusik. Die 37 MusikerInnen – darunter waren vier befreundete GastmusikerInnen von auswärtigen Musikkapellen – präsentierten unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Norbert Sailer und seiner Stellvertreterin Katja Reinstadler ein Frühjahrskonzert nach dem Motto „von Tirol nach Hollywood“. Auf das Publikum wartete traditionelle Blasmusik von Tiroler Komponisten (Hans Perkofer war persönlich anwesend) sowie Filmmusik aus Klassikern wie „König der Löwen“ und dem bekannten Musical „Die Schöne und das Biest“. Für zusätzlichen Applaus sorgten die Vokal-Auftritte der Gesangssolistin Chiara Jenewein bei der stimmungsvollen Ballade „The Story“, einem Arrangement des heimischen Komponisten Martin Scharnagl. Den krönenden Abschluss bildete ein Ausflug in die amerikanische Filmwelt mit musikalischen Interpretationen aus dem Filmmusical „The Greatest Showman“, mit weltbekannten Filmmelodien. Anhaltender Applaus besiegelte einen unterhaltsamen Abend voller Blasmusikmomente. Mit einem Hauch von Glückseligkeit entließen die MusikantInnen das Publikum in das beginnende neue Frühjahr.



Kapellmeister Norbert Sailer mit seinen MusikantInnen beim Frühjahrskonzert am 6. April 2025 im Gemeindesaal

Ehrungen für jahrelange Treue zur Blasmusik

Ein bewegender Moment des heurigen Frühjahrskonzertes war die Ehrung von treuen MusikantInnen für ihr langjähriges Wirken bei der Musikkapelle. Mit großem Applaus und spürbarer Wertschätzung würdigten Publikum und Blasmusikverband den langjährigen Einsatz für die Blasmusik. Der Blasmusikverband bedankte sich mit einer Ehrenurkunde und die Vereinskollegen spielten einen Ehrenmarsch. Dieser emotionale Höhepunkt des Abends hat die Bedeutung von Treue und Gemeinschaft im Vereinsleben wieder einmal eindrucksvoll in den Vordergrund gestellt.

Musikobmann Wolfgang Lederle und **Kapellmeisterstellvertreterin Katja Reinstadler** erhielten die Urkunden für das „Verdienstzeichen in Grün“ vom Tiroler Blasmusikverband;

Kapellmeister Norbert Sailer wurde für mehr als 25-jährige vorbildliche Tätigkeit im Dienst der Blasmusik ausgezeichnet;

Kathrin Eberhart und **Hannes Plattner** wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens geehrt;

Obmannstv. Heiko Neuner und **Stefan Lederle** wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle geehrt;

Ehrenobmann Manfred Lederle, **Reinhard Neuner** und **Nikolaus Reheis** erhielten Urkunden für 50 Jahre treue Mitgliedschaft.



*Bundeskapellmeister Helmut Schmid, Bezirksobmann Daniel Neururer, Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler und Bürgermeister Johannes Reinstadler übergaben die Ehrenurkunden an die Geehrten.
(Hannes Plattner nicht im Bild)*



Bild links: Musikobmann Wolfgang Lederl bei seiner Begrüßungsansprache;

Bild mitte: Andreas Payer hat durch das Programm geführt;

Bild rechts: Bundeskapellmeister Helmut Schmid, Ehrenkapellmeister Erich Reinstadler mit seiner Frau Ilse, Pfarrer Thomas Ladner, Bezirksobmann Daniel Neururer und Vizebürgermeister Markus Schöpf mit Gattin Birgit waren Ehrengäste beim Konzert.

Musikalischer Einzug zur Florianifeier

Es war ein großes Fest für die Feuerwehr Jerzens und der Löschgruppe Ritzenried am Samstagabend den 3. Mai. Gemeinsam mit der Musikkapelle und dem Kirchenchor haben die Feuerwehrkameraden in der Pfarrkirche den Florianitag gefeiert. Höhepunkt dieser Feier war die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges für die Löschgruppe Ritzenried durch Pfarrer Cons. Paul Grünerbl. Die geplante musikalische Umrahmung dieses Festakts ist aber leider den schlechten Wetterbedingungen zum Opfer gefallen. Nach dem Festgottesdienst und Segnung des Fahrzeuges gab es für die teilnehmenden Vereine einen zünftigen Festausklang mit Speis und Trank im Kameradschaftsraum beim Feuerwehrhaus.

Nach dem Empfang der hl. Kommunion wurde am Ende der Festmesse noch ein „Choral“ zu Ehren der Erstkommunionkinder angestimmt, bevor sich die ganze Kirchengemeinschaft am Dorfplatz zu einer Agape versammelt hat.



Erstkommunion am 11. Mai 2025



Festlicher Einzug zur Erstkommunion im Mai 2025

Bei der Erstkommunion empfangen die getauften Kinder das Sakrament der Eucharistie, sie empfangen zum ersten Mal den "Leib Christi" in der Gestalt des Brotes. Damit sind sie unter Gottes Regenbogen Teil der "Communio", der Tischgemeinschaft.

Traditionell hat dieser Tag mit einer feierlichen Prozession vom Gemeindehaus zur Pfarrkirche begonnen. Die Erstkommunionkinder wurden von Ministranten, dem Pfarrer Thomas Ladner sowie den Eltern und Verwandten begleitet. Angeführt wurde die Prozession von der Musikkapelle, die mit ihrem klingenden Spiel für einen festlichen Einzug zum Festgottesdienst gesorgt hat.

„Danke, dass eis für ins gspielt habt's“ freuten sich Fabian Huter und Matteo Grutsch nach der Erstkommunion.
Foto: Julia Hackl



Angenehme Bedingungen herrschten bei der Agape am Dorfplatz, welche auch in diesem Jahr wieder die Mütter der Volksschulkinder vorbereitet haben.





Beim Bezirksmusikfest 2025 suchen die MusikantInnen während der Feldmesse am Parkplatz beim Fleischhof Oberland ein schützendes Dach vor dem herannahenden Gewitter. Fotos: BBV-Imst

Bezirksmusikfest 2025

Bezirksmusikfest anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Musikkapelle Imsterberg

Mit einem festlichen und stimmungsgeladenen Bezirksmusikfest feierte die Musikkapelle Imsterberg am 13./14. Juni 2025 ihr 200-jähriges Bestehen. Das Agrarzentrum West in Imst/Brennbichl verwandelte sich zwei Tage lang in einen musikalischen Treffpunkt für Kapellen, Gäste und Musikbegeisterte aus nah und fern.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Jugend und sorgte für einen schwungvollen Auftakt zum Bezirksmusikfest 2025. Unter dem Motto „Tag der Jugend“ zogen am späten Nachmittag fünf Jugendkapellen aus dem Musikbezirk gemeinsam ins Festgelände ein.

Am Samstag bildeten der Einmarsch und die Feldmesse den offiziellen Auftakt zum Bezirksmusikfest. Die Feldmesse wurde von Dekan Franz Angermayer zelebriert. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und so musste der Festakt in

die Halle beim Agrarzentrum verlegt werden. Neben der Eröffnungsrede durch Bezirksobmann Daniel Neururer und den Grußworten der Ehrengäste wurden auch wieder die Ehrungen für verdiente Musikantinnen und Musikanten, darunter auch einige Mitglieder von der Musikkapelle Jerzens, vorgenommen. Mit den Konzerten der Musikkapellen Zaunhof, Wenns und Imst wurde die Stimmung am Fest angeheizt.

Am Ende durfte sich die Musikkapelle Imsterberg nicht nur über eine rundum gelungene Jubiläumsfeier freuen, sondern auch über die große Wertschätzung, die ihr von Gästen, Musikantinnen und Musikanten entgegengebracht wurde. Das Bezirksmusikfest 2025 war ein Fest der Gemeinschaft, der Musik und der gelebten Tradition – ganz im Sinne des 200-jährigen Bestehens der Gastgeberkapelle.



Bild oben links:

MK Jerzens bei der Defilierung beim Bezirksmusikfest 2025 im Agrarzentrum Imst.

Bilder von den Ehrungen für jahrelange Treue zur Blasmusik

Obmannstellvertreter. Heiko Neuner und Stefan Lederle wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Jerzens geehrt;

Ehrenobmann Manfred Lederle, Reinhard Neuner und Nikolaus Reheis erhielten Urkunden für 50 Jahre treue Mitgliedschaft;

Musikobmann Wolfgang Lederle und Kapellmeisterstellvertreterin Katja Reinstadler erhielten die Urkunden für das „Verdienstzeichen in Grün“ vom Tiroler Blasmusikverband;



Musikkapelle umrahmt die Festmesse am Dorfplatz nach der Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession.

Kirchliche Feste im Jahr 2025

„Fronleichnam“ und „Herz-Jesu“ – jedes Jahr zwei ganz besondere Festtage.

Der Fronleichnamstag oder das „Fest der Leib des Herrn“ und das Herz-Jesu-Fest werden traditionell mit einer Prozession begangen. In diesem Jahr gab es wetterbedingt keine Einschränkungen und es konnten beide Prozessionen bei schönem Wetter stattfinden. In ganz Tirol ziehen viele Gemeinden mit Musik, Fahnen, Blumen und vielem mehr durch die Dörfer und Städte und tragen die Hostie in der Monstranz durch die Orte – als Zeichen: Jesus ist mitten unter uns.

Am frühen Vormittag versammelten sich die Musikkapelle mit der Schützenkompanie und den Abordnungen der Vereine am Platz vor der Pfarrkirche. Anschließend zogen alle Formationen und viele Gemeindebürgerinnen und -bürger gemeinsam mit Pfarrer Thomas Ladner und seinen Ministranten entlang des Prozessionsweges durch Wiesen und Felder zum Kirchplatz zurück, wo im Anschluss die Festmesse stattgefunden hat. Nach einem kurzen Festakt ging man gemeinsam zum Dorfplatz wo die gewohnten Veranstaltungen „Schnitzeltag mit der Musikkapelle“ oder das „Herz-Jesu-Fest mit der Bergrettung“ bei angenehmen Bedingungen stattfinden konnten.



Viele Besucher kamen zum Schnitzeltag und zum Herz-Jesu-Fest 2025.



Volle Bühne und viel Publikum bei den Platzkonzerten im Sommer 2025

Klangvoller Sommer 2025

Im Auftrag des Tourismusverbandes Pitztal hat die Musikkapelle in den Monaten Juli und August die gesamte Öffentlichkeit und die Feriengäste aus der umliegenden Region zu insgesamt 6 Platzkonzerten auf dem Platz unterhalb vom Gemeindehaus eingeladen. Die MusikantInnen haben damit erneut ein traditionsreiches und bodenständiges Konzertformat angeboten, das mit einem erweiterten musikalischen Repertoire und frischen Impulsen zu unterhaltsamen Konzertabenden geführt hat. Für das zahlreich erschienene Publikum stand auch in diesem Jahr ein Festzelt für ungefähr 200 Besucher zur Verfügung, wobei die Bühne für die MusikantInnen abhängig von der Wettersituation entweder außerhalb oder im Zelt aufgebaut war. Erstmals in diesem Sommer haben sich einige Vereine aus Jerzens mit einem Pfiffstand und verschiedenen Köstlichkeiten an den Veranstaltungen beteiligt.

Sommerliche Platzkonzerte waren früher immer eine Art Leistungsschau, heute sind es eher die Konzerte im Frühjahr, bei denen die Musikkapellen ihr

musikalisches Können unter Beweis stellen. Vielleicht ist es an der Zeit, den Sommerkonzerten wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken, mit Programmen, die überraschen, begeistern und das Publikum im besten Sinne mitreißen. Der Publikumsbesuch bei den diesjährigen Sommerversammlungen bleibt unvergessen und die Atmosphäre war einzigartig. Alles klappte wie am Schnürchen und das Publikum kam voll auf seine Rechnung. Die Reaktionen waren gleichlautend:

„Unvergesslich, das macht ihnen so schnell keiner nach! Was die MusikantInnen heuer auf die Beine gestellt haben war echt ganz große Klasse, da kann man den Verantwortlichen und der ganzen Musikkapelle nur gratulieren“

.....hörte man von allen Seiten.

Fazit: ein Musiksommer, der den Gästen und Blasmusikinteressierten noch lange in Erinnerung bleiben wird, denn Musik im Freien ist mehr als Unterhaltung – sie ist Begegnung und gelebte Dorfkultur.



1 „Mit klingendem Spiel“ – so lautete das Kommando von Stabführer Clemens Reinstadler beim Einmarsch von der Lourdes-Kapelle zu den sommerlichen Platzkonzerten.

2 Erstmals haben sich heuer einige Vereine - Landjugend, Kinder in Bewegung, Sportverein, Schützen, Dorfbühne, Bergrettung - um das leibliche Wohl des Publikums gekümmert. Cindy, Nancy, Jasmin und Beate waren beim Platzkonzert am 25. Juli für den Verein „Kinder in Bewegung“ im Einsatz.

3 „Die Oberleiner“ Alexander Schuler und Gerd Winkler haben auch in diesem Sommer immer wieder für gute Stimmung bei den Platzkonzerten gesorgt.

4 Gut besucht war auch der Pfiffstand, den die beiden Mitwirkenden von der Dorfbühne Maria Lederle und Doris Jenewein beim Platzkonzert am 13. August betreut haben.

5 Tourismusobmann Joachim Eiter, ein fleißiger Konzertbesucher, im Gespräch mit Katja (Kapellmeisterstv.), Marco (Autohaus Reinstadler) und dem Musiker Alexander Schuler aus Oberleins.

6 Schützenhauptmann Geri Wechselberger, Schützenobmann Manuel Reheis, Hauptmannstv. Peter Neuner und Hannes Kirchbner waren beim Platzkonzert am 1. August dabei.

7 Konzertmoderator und Sprecher Emmerich Grutsch hatte das Mikrofon immer fest im Griff und sorgte mit seinen pffiffigen Sprüchen für den guten Draht zum Publikum.

8 Einige Gemeinde- und Musikfunktionäre haben sich gemeinsam mit Soziallandesrätin Eva Pawlata beim Platzkonzert am 13. August vor die Kamera gestellt.

Bergmesse am Sechszeiger



Am Sonntag, 20. Juli 2025 waren 24 MusikantInnen bei der Bergmesse am Sechszeiger dabei. Viele Bergwanderer erlebten eine inspirierende Heilige Messe am Berg mit Pfarrer Thomas Ladner und Klängen aus der „Musikantenmesse“ von Michael Geisler. Rund um den Jakobsonntag wird diese Veranstaltung jedes Jahr von den Mitgliedern der Bergrettung geplant und organisiert.

Pitztaler Blasmusikfest in Zaunhof



Musikkapelle Jerzens vor dem Einzug zum Pitztaler Blasmusikfest in Zaunhof

Das Pitztaler Blasmusikfest 2025 fand am Samstag, 26. Juli 2025 in Zaunhof statt. Das Fest begann um 17:00 Uhr mit dem Aufmarsch der Pitztaler Musikkapellen und der Musikkapelle Telfes aus dem Stubaital, gefolgt von einem kurzen Festakt und den einzelnen Konzerten der teilnehmenden Musikkapellen aus dem Pitztal und dem Stubaital. Wegen der schlechten Wettersituation musste der geplante Sternmarsch abgesagt und der Festakt in das Festzelt verlegt werden.



Gute Stimmung herrschte im Festzelt und bei den Jungmusikanten um und auf der Bühne beim Pitztaler Blasmusikfest.



Musikkapelle Jerzens und die Ehrengäste während der Defilierung beim Bataillonsfest

Bataillonsfest der Pitztaler Schützen in Jerzens

Am Sonntag, den 7. September 2025 trafen sich die Formationen und Abordnungen am Parkplatz vor der Pfarrkirche. Nach der Aufstellung marschierten die Teilnehmer zum Festplatz bei der Schützenkapelle unterhalb der Pfarrkirche. Zum Festakt aufmarschiert waren die Musikkapelle Jerzens, gefolgt von der Ehrenkompanie aus Strengen, Fahnenabordnungen aus Afig, einer Fraktion der Gemeinde Jenesien bei Bozen in Südtirol, aus Mötz, Imst und Haiming, sowie die Bataillonskompanien aus Arzl, Wenns, St. Leonhard und Zaunhof. Die Mitglieder der veranstaltenden Kompanie aus Jerzens waren mit dem Festablauf beschäftigt und die Kompanie aus Wald entschloss sich, nach einem vereinsinternen Zerwürfnis noch vor dem Festbeginn wieder die Heimreise anzutreten.

Den von der Musikkapelle Jerzens musikalisch begleiteten Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Thomas Ladner. Es war ein schönes, würdiges Schützenfest, das die Jertzner Schützen mit Hauptmann Gerhard Wechselberger und Obmann Fähnrich Manuel Reheis auf die Beine gestellt haben. Als Ehrengäste waren Herwig van Staa als Vertreter des Landes Tirol, die Bürgermeister der Talgemeinden und Landeskommandant Major Thomas Saurer anwesend. Im Anschluss an den Festakt erfolgte der Festumzug mit Defilierung vor der Pfarrkirche und Weitermarsch zum Festplatz unterhalb vom Gemeindehaus, wo die MusikantInnen zum Frühschoppen aufspielten und die Schützen noch ausgiebig gefeiert haben.



[66] Reinhard Neuner und Nikolaus Reheis werden zu Ehrenmitgliedern der Musikkapelle Jerzens ernannt.
Foto: Werner Föger

Jerzens im „Almabtriebs- und Kirchtagsfieber“

Jedes Jahr am zweiten Wochenende im September findet in Jerzens am Samstag der Almabtrieb und am Sonntag der Kirchtag statt. Begonnen hat das Festwochenende bereits am Freitag mit einer Warm-up-Party mit DJ Happy beim Gemeindehaus. Fleißige Hände waren auch den ganzen Samstag im Einsatz, bei der Mühle waren es die Bäuerinnen mit ihren Ziachkiachlen, Raclettbrot und anderen Köstlichkeiten, Feuerwehr, Jungbauern, der SV Jerzens und die Schützen u. a. sorgten auch kulinarisch für die Festbesucher. Für die musikalische Unterhaltung sorgte bereits am Vormittag die „Blaskapelle Altenstadt“, ehe dann am Nachmittag die „Pitztaler“, die Gruppe „Böhmisch Damisch“ und „ZomQuetscht“ für beste Stimmung unter den Festbesuchern sorgten. Der Höhepunkt beim Almabtrieb war dann um 14 Uhr die Ankunft der Tiere im Dorfbereich. Festlich herausgeputzt mit liebevoll gestaltetem Kopfschmuck wurden Jungvieh

und Kühe und auch eine kleine Ziegenherde unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer durch das Dorf geführt.

Den Schlusspunkt bildete der traditionelle Kirchtag am Sonntag mit einer Heiligen Messe, die wegen des schlechten Wetters in der Kirche abgehalten wurde, und anschließendem Frühschoppen, der von der Musikkapelle Jerzens gemeinsam mit den MusikantInnen von der Blaskapelle Altenstadt aus dem oberbayrischen Schongau gespielt wurde. Im Zuge dessen wurden zwei verdiente Musikkameraden geehrt. Reinhard Neuner wurde für seine langjährige Tätigkeit als Zeugwart und Nikolaus Reheis für seine langjährige Tätigkeit als Chronist zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ebenso wurden fünf junge Musikanten mit Leistungsabzeichen geehrt. Es war wieder ein Fest, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

5. Sommerfinale am Hochzeiger

Am Sonntag, 19. Oktober 2025, fand auf der Mittelstation der Hochzeiger Bergbahnen zum Abschluss der diesjährigen Sommersaison ein Konzernachmittag mit der Musikkapelle Jerzens statt. Die Terrasse bei der Mittelstation ist der Ort, wo man noch einmal gesellig zusammenkommt und sich mit musikalischer Unterhaltung über den vergangenen Sommer austauscht. Bereits zum fünften Mal konnte der Geschäftsführer der Hochzeiger Bergbahnen Thomas Fleischhacker die MusikantInnen und die zahlreich erschienen Besucher herzlich begrüßen, gleichzeitig wünschte er einen guten Verlauf der Veranstaltung und dankte für die gute Zusammenarbeit.



Die MusikantInnen spielten bereits zum fünften Mal auf der Mittelstation vor viel Publikum.

Quellenverzeichnis

Der vorliegende Band III aus der Vereinschronik der Musikkapelle Jerzens wurde von Nikolaus Reheis (Vereinschronist 2018 – 25) verfasst. Die Inhalte aus der Zeit vor 2018 stammen aus eigenen Recherchen in privaten und öffentlichen Archiven. Ab dem Jahr 2018 sind die Chronikeinträge durch laufende Berichterstattung und mit Unterstützung einiger Vereinsmitglieder entstanden. Der Chronist möchte sich an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern für die Mithilfe und für die wertvolle Unterstützung ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Vereinsobleuten Manfred Lederle, Christof Plattner und Wolfgang Lederle sowie Georg Neuner und Ilse Reinstadler für die hilfreichen Informationen.

Alle Fotos ohne Referenznummer stammen aus dem vereinsinternen Fotoarchiv und sind auf einem Datenträger der Musikkapelle gespeichert. Für die Bereitstellung der Fotos gebührt Kathrin Eberhart, Manuel Lechner, Michelle Hackl, Julia Hackl, Katja Reinstadler und Daniel Grutsch ein besonderer Dank.

Alle Fotos mit Referenznummer sind im nachfolgenden Abbildungsverzeichnis mit Angaben zu den einzelnen Bildrechten aufgelistet:

- [1] *Gruppenbild: Musikkapelle Jerzens im Gemeindesaal, aufgenommen am 15. Oktober 2023 von Karl Mayr-Schranz;*
- [2] *Die JungmusikantInnen beim Bezirkswettbewerb für Jugendblasorchester, aufgenommen im April 2015 von Kathrin Eberhart;*
- [3] *Young Symphonic Winds Pitztal beim Landeswettbewerb 2015 in Oberhofen; aufgenommen am 18. April 2015 von Wolfgang Alberty;*
- [4] *Ehrung Erich Reinstadler und Manfred Lederle beim Bezirksmusikfest 2009 in Karres, Foto aufgenommen am 7. Juni 2009 von Werner Föger;*
- [5] *Altmusikanten beim Landhaus Raich, Foto aufgenommen am 20. Juni 2015 von Kathrin Eberhart;*
- [6] *Gruppenbild: Musikkapelle Jerzens in Graslehn, aufgenommen am 15. August 2003 im Weiler Graslehn von Anton Santeler;*
- [7] *Musikkapelle Jerzens beim Festakt in Innsbruck, aufgenommen am 25. Oktober 2005 von Walter Graf aus Schwaz;*
- [8] *Präsentation der neuen Trachten für MusikantInnen, Foto: Irzer Gemeindeblatt, 17. Ausgabe vom Juni 2008;*
- [9] *Musikkapelle Jerzens beim Bezirksmusikfest 2009 in Karres, aufgenommen am 7. Juni 2009 von Werner Föger;*
- [10] *Musikkapelle Jerzens beim Marschwettbewerb 2009 in Karres, aufgenommen am 7. Juni 2009 von Werner Föger;*
- [11] *Goldene Verdienstmedaille vom Österr. Blasmusikverband für Erich Reinstadler; aufgenommen am 7. Juni 2009 von Werner Föger in Karres;*

- [12] *Musikkapelle Jerzens beim Pitztaler Blasmusikfest 2011 in Wenns; aufgenommen am 25. Juni 2011 von Hans Rimml;*
- [13] *Ehrengäste beim Bezirksmusikfest 2011 in St. Leonhard / Stillebach; aufgenommen am 31. Juli 2011 von Hans Rimml;*
- [14] *Musikkapelle Jerzens defiliert beim Bezirksmusikfest 2011 in St. Leonhard / Stillebach; aufgenommen am 31. Juli 2011 von Hans Rimml;*
- [15] *Musikkapelle Jerzens beim Bataillonsfest 2011 in Jerzens, aufgenommen am 11. September 2011 von Hans Rimml;*
- [16] *Ehrentribüne mit den Vertretern des Tiroler Schützenbundes und den Pitztaler Bürgermeister beim Bataillonsfest 2011 in Jerzens, aufgenommen am 11. September 2011 von Hans Rimml;*
- [17] *Gruppenbild: Musikkapelle Jerzens im Dorfpark in Jerzens, aufgenommen am 15. August 2012 von Bruno Mattle;*
- [18] *Musikkapelle Jerzens beim Bezirksmusikfest 2013 in Brennbichl / Karrösten, aufgenommen am 13. Juli 2013 von Werner Föger;*
- [19] *Übergabe der Ehrenurkunden an Erich Reinstadler und Manfred Lederle beim Saisonöffnungskonzert am 14. Juni 2014, Foto: Irzer Gemeindeblatt, 30. Ausgabe vom Dezember 2014;*
- [20, 21] *Fotoshooting mit den JungmusikantInnen, aufgenommen im November 2014 von Kathrin Eberhart;*
- [22] *Kopfportrait von Kapellmeister Norbert Sailer, aufgenommen im September 2014 von Kathrin Eberhart;*
- [23] *Young Symphonic Winds Pitztal beim Landeswettbewerb 2015 in Oberhofen, aufgenommen am 18. April 2015 von Wolfgang Alberty;*
- [24] *Instrumentenspende von den Ortsbäuerinnen beim Schnitzelfest 2015, aufgenommen im Juni 2015 von Kathrin Eberhart;*
- [25, 26] *Ehrengäste und MusikantInnen beim Bezirksmusikfest 2015 in Roppen, aufgenommen am 28. Juni 2015 von Hans Rimml;*
- [27, 28] *Aufnahmen vom Pitztaler Blasmusikfest 2015 in St. Leonhard, aufgenommen am 15. August 2015 von Hans Rimml;*
- [29, 30] *Aufnahmen vom Bezirksmusikfest 2016 in Zaunhof, aufgenommen am 3. Juli 2016 von Hans Rimml;*
- [31, 32, 33] *Aufnahmen vom Pitztaler Blasmusikfest in Jerzens, aufgenommen am 23. Juli 2016 von Kathrin Eberhart und Manuel Lechner;*
- [34, 35, 36] *Aufnahmen vom Frühjahrskonzert 2017 mit der neuen Bühne im Gemeindesaal, aufgenommen am 24. Mai 2017 von Manuel Lechner;*
- [37] *Musikkapelle Jerzens beim Bundesmusikfest 2017 in Elbigenalp, aufgenommen am 17. Juli 2017 von Ulrike Rainer;*
- [38, 39, 40] *Aufnahmen vom Kultfest „Stanz brennt“, aufgenommen am 3. September 2017 von Dr. Johanna Tamerl;*

- [41] Gruppenfoto vom Vereinsausflug nach Wien; aufgenommen am 30. September 2017 von Christof Plattner;
- [42,43] Schnitzelfest 2018, aufgenommen am 31. Mai 2018 von Daniel Rundl;
- [44] Festakt beim Bezirksmusikfest 2018 in Imst, aufgenommen am 29. August 2018 von Kathrin Eberhart;
- [45] 1. Sommerfinale am Hochzeiger, aufgenommen am 14. Oktober 2018 von Kathrin Eberhart;
- [46] Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Imst, aufgenommen am 12. Jänner 2019 vom Bezirksblasmusikverband Imst;
- [47] Konzertwertung 2019 in Tarrenz, aufgenommen am 23. März 2019 vom Bezirksblasmusikverband Imst;
- [48] Festakt beim Bezirksmusikfest 2019 in Nassereith, aufgenommen am 14. Juli 2019 vom Bezirksblasmusikverband Imst;
- [49] Festakt beim Pitztaler Blasmusikfest 2019 in Arzl, aufgenommen am 20. Juli 2019 von der MK Arzl;
- [50] 2. Sommerfinale am Hochzeiger, aufgenommen am 13. Oktober 2019 von der MK Jerzens
- [51] Gastkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck in Jerzens, aufgenommen am 4. September 2020 von der MK Jerzens;
- [52-55] Kirchtag und Fahnenweihe, aufgenommen am 12. September 2020 von Frau Wanda Adolfs aus Holland;
- [56] Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia mit Kirchenchor, aufgenommen am 21. November 2021 von Andreas Payer;
- [57] Bischofsvisitation in Jerzens, aufgenommen am 16. Oktober 2022 von Birgit Wohlfarter;
- [58] 3. Sommerfinale am Hochzeiger mit MK Jerzens und den „Oberleiner“, aufgenommen am 16. Oktober 2022 von der MK Jerzens;
- [59] Musikkapelle vor der Pfarrkirche Jerzens, aufgenommen am 15. Oktober 2023 von Karl Mayr-Schranz aus Zaunhof;
- [60] Musikkapelle im Gemeindesaal Jerzens, aufgenommen am 15. Oktober 2023 von Karl Mayr-Schranz aus Zaunhof;
- [61] Silvesterblasen 2023, aufgenommen am 30. Dezember 2023 von Kornelia Lechner;
- [62] 4. Sommerfinale am Hochzeiger, aufgenommen am 20. Oktober 2024 von der MK Jerzens;
- [63] Auftritt von Musikkapelle und Kirchenchor bei der heiligen Messe zu Ehren der heiligen Cäcilia, aufgenommen am 16. November 2024 von Julia Hackl;
- [64] Die Weisenbläser vor dem Weihnachtsstadel, aufgenommen am 24. Dezember 2024 von Katja Reinstadler;
- [65] Musikkapelle Jerzens beim Silvesterblasen im Ortsteil Kaitanger, aufgenommen am 29. Dezember 2024 von Daniel Grutsch;
- [66] Urkundenübergabe an die Ehrenmitglieder, aufgenommen am 14. September 2025 von Werner Föger.